KURZGEFASSTE BIBLISCH-ARAMÄISCHE GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER

1929

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER

KURZGEFASSTE BIBLISCH-ARAMÄISCHE GRAMMATIK MIT TEXTEN UND GLOSSAR

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/kurzgefasstebibl0000hans

KURZGEFASSTE BIBLISCH-ARAMÄISCHE GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER

Lieber Bruder 1954

1929

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen

Vorwort.

Die vorliegende Grammatik konnte, da wir bei den Benutzern derselben die Kenntnis des Hebräischen voraussetzen dürfen, sehr kurz gehalten werden. Daß die in eckigen Klammern stehenden Buchstaben auf die Lautlehre in § 3 verweisen, sei auch an dieser Stelle hervorgehoben, da ein Rezensent unserer „Hebräischen Schulgrammatik“ (= BLh), wo wir ebenso verfahren, dies gar nicht gemerkt hat. Selbstverständlich soll dieser Paragraph selbst nicht für sich studiert werden, sondern nur beim Studium der Formenlehre zum Nachschlagen dienen.

Den Text der aramäischen Stücke glaubten wir, dem Zwecke dieses Buches entsprechend, nicht mit Variantenangaben und dergleichen beschweren zu sollen, auch haben wir von den masoretischen Lesezeichen nur die zwei größten Trenner beibehalten, dagegen ist in reichlichen Anmerkungen alles zum Verständnis Nötige gegeben (D $6_{25}{}^{a}$ und D $7_{19}{}^{b}$ beruhen auf den Ausführungen von P. Joüon in Biblica 8 [1927] 182ff.). Für solche Lehrer, die den Unterricht mehr wissenschaftlich gestalten wollen, ist durch * auf die betreffende Seite unserer großen „Grammatik des Biblisch-Aramäischen“ (= BLA) verwiesen. D = Daniel. E = Ezra.

Herrn Lektor Dr. Woskin sind wir auch diesmal wieder für die sorgfältige Lesung einer Korrektur zu Dank verpflichtet.

Wir benutzen die Gelegenheit, hier einige Verbesserungen und Nachträge zu BLA anzubringen:

S. 23, Z. 19 v. o. steht 4_{10}, lies: $4_{10.17}$.

S. 25, Z. 5 v. u. füge hinzu: Ausnahme: דְּכִי „Reinheit“ D 6_{23}, kanaan. Lehnwort, vgl. *Bauer*, Orient. Lit.-Zeitg. 29 (1926) 803.

S. 27, Z. 19 v. o. steht durchweg, lies: fast durchweg.

S. 43, Z. 14 v. u. Der Randbuchstabe *f* fehlt.

S. 61, Fußnote 2. Die fragliche Schwierigkeit löst sich jedoch nicht restlos. Im hebr. **'áttemu* „ihr (m.)" muß die Drucklage bis in späte Zeit auf *a* geblieben sein. Die Ultima hätte sonst nicht *æ*-Vokal (אַתֶּם) erhalten.

S. 74, Z. 4 v. u. Für das Kt. wäre offenbar die Aussprache אַחַיִךְ vorauszusetzen. ֵ steht nur vor ֶ.

S. 75, Z. 12 v. u. הוּם kommt im Ägypt.-aram. nicht vier-, sondern fünfmal vor, nämlich auch B 38 (ראשהוּם), s. *Leander,* Laut- und Formenlehre des Ägyptisch-aramäischen, § 12 o (vgl. eb. z).

S. 82, Z. 9 v. o. Streiche das Beispiel שְׁמַיָּא אֱלָהּ. אֱלָהּ bezeichnet hier den Schluß des aramäischen Zitats.

S. 94, Z. 10 v. o. Auch das Ägypt.-aram. hat den passiven Aor. besessen: ימנע A 136 „er ist versagt" (etwa יִמָּנַע), s. *Leander,* op. cit., § 21 j.

S. 117, § 38 b. Lies: *meᵉšalleḥáh.* Es gibt im Ägypt.-aram. auch ein Beispiel für Partizipe mit Obj.-Suff.: נטחוהי A 167 „die ihm begegnen", siehe *Leander,* op. cit., § 31 b.

S. 137, Z. 17 v. o. steht dem folgenden l, lies: das folgende l.

S. 182, Z. 10 v. o. steht *zamr,* lies: *ẓamr.*

S. 199, Z. 9 v. u. Nach ה_ֶ füge hinzu: (gewöhnlicher).

S. 228, Z. 5 v. u. תַּלְתָּא ist wohl ebensowenig wie תַּלְתִּי ein St. det.

S. 241, Z. 6 v. o. נְשֵׁיהוֹן gehört als Plural eines *אִנְתָּה „Weib" zur Klasse VIII.

S. 243, Z. 2 v. u. Die Pluralformen v. מַלְכָּה versehentlich mit כ, für כ, geschrieben.

S. 247, Z. 11 v. o. Zur Kt.-Form אחיך s. oben zur S. 74.

S. 252, Z. 19 v. o. steht q, lies: r.

S. 270, Z. 2 v. o. steht 89 k, lies: 90 j.

S. 330, Z. 7 v. o. steht 80, lies: 81.

Göteborg und Halle, im Februar 1929.

Die Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort V

Inhaltsverzeichnis VII

§ 1. Einleitung 1

I. Lautlehre.

§ 2. Allgemeines 2

§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre 2

II. Formenlehre.

A. Pronomen.

§ 4. Selbständiges Personalpronomen 6

§ 5. Pronomen suffixum 6

§ 6. Demonstrativpronomen 8

§ 7. Artikel 9

§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina 9

§ 9. Indefinites Pronomen 10

B. Verbum.

§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus 10

§ 11. Stammformen 12

§ 12. Übersicht der Flexionsklassen 13

§ 13. Gewöhnliche starke Verba 13

§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen 14

§ 15. Verba primae laryngalis 16

§ 16. Verba media laryngalis (und ע״ר) 16

§ 17. Verba tertiae laryngalis (und ל״ר) 16

§ 18. Verba פ״ן 17

§ 19. Verbum סלק „hinaufsteigen“ 17

§ 20. Verba פ״א 18

§ 21. Verba פ״ו 18

§ 22. Verba ע״ו 19

§ 23. Verba tertiae infirmae 19

§ 24. Verba ע״ע 20

§ 25. Doppelt schwache Verba 20

Seite

C. Nomen.

§ 26. Stammbildung 21
§ 27. Genus, Numerus und Status 23
§ 28. Reste einer älteren Kasusendung 24
§ 29. Übersicht der Flexionsklassen 24
§ 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I) 25
§ 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II) 25
§ 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III) 26
§ 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV) 27
§ 34. Segolata (Klasse V) 27
§ 35. Nomina auf *-ê* (Klasse VI) 29
§ 36. Feminina auf *-â* (Klasse VII) 29
§ 37. Feminina auf *-ît* und *-ût* (Klasse VIII) 31
§ 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung 31
§ 39. Zahlwörter 32

D. Partikel.

§ 40. Adverbia 33
§ 41. Präpositionen 33
§ 42. Konjunktionen 34
§ 43. Interjektionen 35

III. Syntax.

§ 44. Ausgewählte Bemerkungen 35

Verbparadigmen.

Tafel I. Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs“ (§ 13) . . . 38
Tafel II. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14) 42
Tafel III. Laryngalverba (§§ 15, 16, 17) 42
Tafel IV. Verba פ״נ (§ 18), פ״א (§ 20), פ״י (§ 21) 44
Tafel V. Verba ע״י (§ 22), tert. inf. (§ 23), ע״ע (§ 24) 46

Die aramäischen Stücke des Alten Testamentes

Daniel 2 4 b—7 28 49
Ezra 4 8—6 18 63
Ezra 7 12—26 67
Jer 10 11 68
Gn 31 47 68
Glossar 69

§ 1. Einleitung.

Das Biblisch-Aramäische, früher irrtümlich „Chaldäisch“ genannt, ist derjenige aramäische Dialekt, der in Judäa an die Stelle des Hebräischen getreten ist und uns in einigen Abschnitten des Alten Testamentes vorliegt (Daniel 2 4b—7 28, Ezra 4 8—6 18, 7 12–26, Jer 10 11 und in zwei Worten Gen 31 47). Zur Stellung des Biblisch-Aramäischen innerhalb des aramäischen Zweiges, sowie zur Stellung des Aramäischen innerhalb der semitischen Sprachfamilie siehe Bauer-Leander, Hebräische Schulgrammatik § 1. *a*

Die Abfassungszeit der einzelnen Textstücke ist, wie ihre sprachliche Form bezeugt, verschieden. Am ältesten ist Jer 10 11: אַרְקָא „die Erde“, neben dem jüngeren אַרְעָא, wie durchweg in Ezra und Daniel. Jünger ist Ezra und am jüngsten Daniel: Ezra hat noch die älteren Formen der Possessivsuffixe כֹּם- und הֹם- . letzteres neben dem jüngeren הוֹן—, Daniel schreibt immer כוֹן- und הוֹן—; auch ist die Form הִמּוֹן „sie“ bei Daniel offenbar jünger als הִמּוֹ in Ezra. *b*

Das Biblisch-Aramäische hat verschiedene Wörter aus dem Hebräischen (oder anderen kanaanäischen Dialekten), dem Akkadischen, Persischen und Griechischen aufgenommen. Auch haben die Schriftgelehrten mehrere Stellen dieser Texte aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit nach dem Hebräischen entstellt („falsche Hebraismen“). *c*

Auch die biblisch-aramäischen Texte sind durch die verschiedenen masoretischen Schulen, von denen hier jedoch nur die tiberische und die babylonische (nicht die palästinische) in Betracht kommen, in vielen Fällen verschiedentlich überliefert. Wir berücksichtigen in dieser Grammatik nur die tiberische Tradition. *d*

Lautlehre.

§ 2. Allgemeines.

a Die Laute sind dieselben wie im Hebr., und sie werden durch dieselben Schriftzeichen ausgedrückt. Die Regeln der Silbenbildung sind mit denen des Hebr. wesentlich identisch, und auch in bezug auf den Wortdruck herrschen in der Hauptsache dieselben Gewohnheiten. Dagegen ist, was den Satzdruck betrifft, zu bemerken, daß das Bibl.-aram. keine besonderen Pausalformen kennt.

b Unter hebr. Einfluß ist im masoretischen Text *a* einige Male fälschlich in der Pausa gedehnt worden: חֵילָ, חֵיל „Kraft“ D 34, E 423, יְדָי „meine Hände“ D 315, פָּרָס „Persien“ D 528, E 424, 614, קָדָמֵי, קֳדָמַי „vor mir“ D 26, E 418, שֹׁמְרוֹן „Samaria“ E 410. 17.

c Auch haben die Masoreten zwischen den Formen mit *i* und denen mit *é* in geschlossener Ultima (vgl. § 3 n) einen künstlichen Unterschied geschaffen, indem sie *i* hauptsächlich in der P., *é* im Kontext gebrauchen. Beispiele mit „pausalem“ *i* finden sich bei nicht wenigen Verbformen, z. B. (Aor.) יְהָב D 726, תְּתְיְהֵב E 64, (Noml.) סְגִד D 246, (Part.) נָחִת D 410, מַשְׁפֵּל D 519, und beim Zahlwort שִׁת „sechs“ D 31; *i* auch im K., z. B. תַּדִּק D 240. 44. Dagegen *é* z. B. in יְתְעֲבֵד E 612 in der P., D 329, E 611, 723 im K., שֵׁת E 615 im K.

§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre[1]).

a Die einfachen Explosive *b, g, d, k, p, t* wurden nach Vokalen zu den entsprechenden Spiranten (*b̌, ǧ, ð, ǩ, f, þ*). So

[1]) Diese Sätze werden in der Formenlehre unter dem eingeklammerten Randbuchstaben ([a], [b] usw.) angeführt. Das Beispiel findet der Leser also jedesmal dort.

auch im Wortanlaut nach unmittelbar (ohne Pause) vorhergehendem Vokal. Die spirantische Aussprache bleibt im allgemeinen bestehen, auch wenn der Vokal, der sie hervorgerufen hat, wegfällt[1]) (= BLh § 11 a). — Diese Spirantierung trat im Bibl.-aram., wenigstens bei *p* im Wortinnern, auch nach *i̯* ein.

Silbenauslautendes ’ wurde unter Ersatzdehnung eines unmittelbar vorhergehenden, kurzen Vokals (*a*’ > *å*, *i*’ > *ē*) elidiert (= BLh § 11 b). *b*

n assimilierte sich oft einem folgenden Konsonanten (auch einer Laryngalis, vgl. BLh § 11 c). *c*

Wortanlautendes *u̯* wurde zu *i̯* (= BLh § 11 d). *d*

i̯ī wurde im Bibl.-aram. zu *’ī*. *e*

Gemination wurde im Bibl.-aram. oft durch den Einschub eines *n* aufgelöst. *f*

Geminierte Konsonanten wurden im Auslaut vereinfacht (= BLh § 11 e). *g*

Geminierte Konsonanten wurden vor einem Schwa vereinfacht, und das Schwa wurde elidiert. Wenn die Geminata aber in anderen Formen des Wortes vor Vollvokal steht, bleibt sie gewöhnlich auch vor Schwa (durch „Systemzwang“) erhalten (= BLh § 11 f). *h*

Geminierte Laryngale und *r* wurden vereinfacht. Dabei erhielt immer vor *r* und (in dem einzigen Beispiele vor) ’, öfters vor ‘, einmal vor *h* (aber niemals vor *ḥ*) der vorhergehende Vokal Ersatzdehnung: *a* > *å*, *i* > *ē* (vgl. BLh § 11 g). *i*

In gewissen Fällen ist *j*

aram. ת = hebr. שׁ, z. B. ba. *תּוֹר „Rind“ = hebr. שׁוֹר, ba. יְתֵב „er setzte sich“ = hebr. יָשַׁב;

aram. ד = hebr. ז, z. B. ba. דְּהַב „Gold“ = hebr. זָהָב, ba. *דְּבַח „er opferte“ = hebr. זָבַח;

aram. ט = hebr. ץ, z. B. ba. קַיְט „Sommer“ = hebr. קַיִץ, ba. *נְטַר „er bewahrte“ = hebr. *נָצַר;

[1]) Damit erledigt sich die Notwendigkeit, ein sog. Schwa medium anzunehmen.

aram. ע = hebr. ץ, z. B. ba. אַרְעָא (Jer 10 11 (אַרְקָא) = hebr. הָאָרֶץ „die Erde", ba. רעע „zertrümmern" = hebr רצץ.

In diesen Fällen stammt nämlich aram. ת aus ursem. *p*, aram. ד aus ursem. *ð*, aram. ט aus ursem. *ṗ*, aram. ע aus ursem. *ð̣* (BLA § 6 b, c) Gewöhnlich liegt diesen aram. Lauten dagegen der gleiche ursem. Laut zugrunde.

k Der Diphthong *aį* wurde in geschlossener Hauptdrucksilbe *áįi*, in geschlossener Nebendrucksilbe und in offener Endsilbe zu *ē* kontrahiert, in offener Silbe im Wortinnern blieb er entweder erhalten oder wurde zu *ē* kontrahiert.

Im Hebr. zum Teil eine andere Entwicklung, BLh § 11 h.

l Der Diphthong *aų* wurde im Bibl.-aram. immer zu *ō* kontrahiert.

Also nicht nur in Nebendruck- und drucklosen Silben, wie im Hebr., BLh § 11 i.

m Kurzes *ă* in geschlossener, druckloser Silbe blieb neben einer Laryngalis zumeist erhalten, ist aber sonst oft zu *ĭ* geworden (= BLh § 11 j).

n Kurzes *ĭ* in geschlossener Drucksilbe blieb entweder erhalten oder wurde zu *ĕ*.

Im Hebr. wurde es zu *ă* oder *ĕ*, BLh § 11 l.

o Vor einem Maqqef wurde dieses *ĕ* gew. zu *ă* (= BLh § 11 t).

p Kurzes *ĭ* in geschlossener, druckloser Silbe wurde neben einer Laryngalis zu *ă*, wenn keine Geminata folgte (= BLh § 11 m).

q Kurzes *ŭ* wurde beim Nomen in geschlossener (Haupt- oder Neben-) Drucksilbe gew. zu *ŏ* (*ḥŏlæm*).

Im Hebr. auch in offenen Drucksilben und bei allen Wortklassen, BLh § 11 v.

r Kurzes *ŭ* in geschlossener, druckloser Silbe blieb bald erhalten und wurde bald zu *å* (*qåmæṣ ḥåṭûf*) (= BLh § 11 w).

s Kurze Vokale in offener Silbe vor dem Druck wurden zu Schwa reduziert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilbe oder an zweiter Stelle vor der Hauptdrucksilbe, wie im Hebr. (BLh § 11 z, a').

t Wenn einer Drucksilbe zwei drucklose, offene Silben mit kurzen Vokalen vorangingen, so wurde der zweite Vokal elidiert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilben, wie im Hebr. (BLh § 11 b′).

Durch die Regeln oben s und t hat der Status absolutus vieler bibl.-aram. Wörter dieselbe Vokalisation erhalten wie der Status constructus im Hebr: ba. St. abs. בְּשַׂר = hebr. St. cstr. בְּשַׂר „Fleisch“ (oben s); ba. St. abs. צְדָקָה: hebr. St. cstr. צְדָקַת „Gerechtigkeit“ (oben t).

Vor auslautenden *r*, *ḥ* oder ʿ wurden alle kurzen Vokale zu *ă*; vor auslautenden *ḥ* oder ʿ entwickelte sich, wenn ein anderer langer Vokal als *â* vorherging, ein konsonantischer Gleitlaut *a̯* (das sog. Pathach furtivum). *u*

-ir und *-ur* also zu *-ar*. Vgl. im übrigen BLh § 11 c′.

Nach einer Laryngalis ist der reduzierte Vokal immer ein Chatef, gew. ᵃ (BLh § 11 d′). *v*

Nach anderen Konsonanten ist der reduzierte Vokal gewöhnlich ein Schwa mobile, seltener ein Chatef.

Nach den Laryngalen *h*, *ḥ* und ʿ am Ende einer druck- losen Silbe im Wortinnern entwickelte sich meist ein Chatef, dessen Färbung sich nach dem vorhergehenden Vokal richtete (vgl. BLh § 11 e′). *w*

Wenn auf ein Chatef ein Konsonant mit Schwa folgt, so wird das Chatef zu dem entsprechenden Vollvokal und das folgende Schwa fällt (= BLh § 11 f′). *x*

aʿâ und *aḥḥâ* sind zu *æʿå*, bzw. *æḥå*, geworden (vgl. BLh § 15 h). *y*

Hauptunterschiede des (Biblisch-)Aramäischen gegenüber dem Hebräischen: *z*

1. Konsonanten, oben j.
2. Vokale:
   a) Die kurzen Vokale der geschlossenen, betonten Endsilbe werden nicht gedehnt, sondern bleiben kurz.
   b) Die kurzen Vokale der Vortonsilbe werden nicht gedehnt, sondern zu Schwa reduziert.
   c) Betontes *ā* wird nicht zu *ō*, sondern bleibt erhalten.

Beispiele:

(arab. = ursem. *ðahab* „Gold“), hebr. זָהָב, ba. דְּהַב.

(arab. = ursem. *ðila*ʿ „Rippe“), hebr. צֵלָע, ba. עֲלַע.

(arab. = ursem. *palāp* „drei“), hebr. שְׁלוֹשׁ, ba. תְּלָת.

Formenlehre.

Pronomen.

§ 4. Selbständiges Personalpronomen.

a Sg.

1.	אֲנָה	„ich“
2. M.	Kt. אנתה (etwa אַנְתָּה)	„du (m.)“
	Qr. אַנְתְּ	
2. F.	nicht zu belegen	
3. M.	הוא	„er“
3. F.	הִיא	„sie“

Pl.

1.	אֲנַחְנָה, אֲנַחְנָא	„wir“
2. M.	אַנְתוּן	„ihr (m.)“
2. F.	nicht zu belegen	
3. M.	הִמוֹ (Ezra), הִמּוֹן (Daniel), אִנּוּן	„sie (m.)“
3. F.	אִנִּין	„sie (f.)“

b Die Pronomina der 3. Pl. stehen auch als Akkusative: הִמוֹ E 4$_{10}$ al., הִמּוֹן D 2$_{34}$ al., אִנּוּן D 6$_{25}$.

§ 5. Pronomen suffixum.

a Das Pron. suff. dient:

1. am Nomen als Possessivsuffix: mein, dein, sein usw.
2. am Verb als Objektsuffix: mich, dich, ihn usw.

Auch an gewisse Partikeln treten Suffixe an.

b Die Possessivsuffixe sind verschieden, je nachdem sie

1. einem Singular mit auslautendem Vokal ($\bar{u}$).

2. einem Singular mit auslautendem Konsonanten oder einem Plural mit der Endung *-ǎn*, cstr. *-ǎp*, oder
3. einem Dual oder einem Plural mit der Endung *-ín*, cstr. *-è*, angehängt werden.

Die zwei ersten Gruppen heißen Singularsuffixe, die letzte Pluralsuffixe.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem Vokal (*אַב „Vater“): *c*

1.	—:	אָבִי „mein Vater“
2. M.	*-k*:	אָבִיךָ „dein (m.) Vater“
3. M.	*-hī*:	אָבִיהִי „sein Vater“

Zu [a] siehe [s. v]. Weitere Formen nicht zu belegen.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem Konsonanten und an Pluralen mit der Endung *-ǎn*, cstr. *-ǎp* (רֵאשׁ „Kopf“): *d*

Sg. (ein Besitzer)		
1.	*-ī*:	רֹאשִׁי „mein Kopf“
2. M.	*-ǎk*:	רֹאשְׁךָ „dein (m.) Kopf“
2. F.	nicht zu belegen	
3. M.	*-éh* (*-éh*?):	רֹאשֵׁהּ „sein Kopf“
3. F.	*-áh*:	רֹאשָׁהּ „ihr Kopf“
Pl. (mehrere Besitzer)		
1.	*-ánå*:	רֹאשֵׁנוּ „unser Kopf“
2. M.	E *-(e)kóm*:	רֹאשְׁכֶם „euer (m.) Kopf“
	D *-(e)kốn*:	רֹאשְׁכוֹן
2. F.	nicht zu belegen	
3. M.	E *-(e)hóm*:	רֹאשָׁם „ihr (m.) Kopf“
	ED *-(e)hốn*:	רֹאשָׁהֹן
3. F.	D *-ehḗn*:	רֹאשָׁהֵן „ihr (f.) Kopf“

Mit der Pl.-Endung *-åp* verschmelzen diese Suffixe zu *-åpí*, *-åpǎk* usw. *e*

Nach einer Laryngalis [a] für [e]: אֱלֹהֵכוֹן „euer Gott“. — Andere Lesarten: *f* für *-áh* auch *-ǎh*, z. B. חַבְרָתָהּ D 7 20, für *-ánå* auch *-ǎnå*, z. B. אֱלָהֲנָא D 3 17.

g Possessivsuffixe an Dualen und an Pluralen mit der Endung *-ín*, cstr. *-è* (רַעְיוֹן* „Gedanke“):

Sg. (ein Besitzer)			
1.	*-ạ́ị*:	רַעְיוֹנַי	„meine Gedanken“
2. M.	Kt. יך– (wahrsch. *-ạ́ịk*):	רעיונך	„deine (m.) Gedanken“
	Qr. *-ā̂k*:	רַעְיוֹנָךְ	
2. F.	nicht zu belegen		
3. M.	*-óhī*:	רַעְיוֹנֹוהִי	„seine Gedanken“
3. F.	Kt. יה– (viell. *-ạ́iah*):	רעיוניה	„ihre Gedanken“
	Qr. *-áh*:	רַעְיוֹנַהּ	
Pl. (mehrere Besitzer)			
1.	*-ánå̄* (unten h)	רַעְיוֹנֵנָא	„unsere Gedanken“
2. M. D	*-ēkṓn*:	רַעְיוֹנֵיכוֹן	„eure (m.) Gedanken“
2. F.	nicht zu belegen		
3. M.	E *-ēhóm*:	רַעְיוֹנֵיהֶם	„ihre (m.) Gedanken“
	ED *-ēhṓn*:	רַעְיוֹנֵיהוֹן	
3. F.	*-ēhḗn* (unten h:)	רַעְיוֹנֵיהֶין	„ihre (f.) Gedanken“

h Zu **-ạ́ịk* s. [k], zu **-ạ́iah* vgl. noch [u] (s. auch BLA § 12 d′, e′). — *-ánå̄* ist zu belegen nur vom Adv. אִיתַי: אִיתָנָא „wir sind“ D 3 18 (andere Lesart: אִיתָנָא), *-ēhḗn* nur von der Präp. בֵּין: בֵּינֵיהֶין „zwischen ihnen“ D 7 8 Qr.

§ 6. Demonstrativpronomen.

a Sg. M. דְּנָה „dieser“ („dieses“)
F. דָּא „diese“
Pl. comm. אֵל, אֵלֶּה, אִלֵּ(ו)ן „diese“

b דְּנָה, דָּא und אִלֵּ(ו)ן stehen sowohl substantivisch: דְּנָה חֶלְמָא „das ist der Traum“ D 2 36, 4 15, als auch adjektivisch: רָזָא דְּנָה „dieses Geheimnis“ D 2 18. אֵל und אֵלֶּה sind nur als Adjektiva zu belegen: אלה מָאנַיָא E 5 15 Kt., אֵל מָ eb. Qr. „diese Gefäße“. — Zu אֵלֶּה s. BLA § 21 j.

c Das Pers.-Pron. אִנּוּן (§ 4) steht D 2 44 als Demonstrativum: „diese“, und zwar adjektivisch: מַלְכַיָא אִנּוּן „diese Könige“.

d Sg. M. דֵּכֵן, דֵּךְ „jener“
F. דֵּכֵן, דָּךְ „jene“
Pl. אִלֵּךְ „jene“
Diese Formen sind immer adjektivisch.

§ 7. Artikel.

Der Artikel wurde im Aram. dem Nomen suffigiert. Das Aram. hat dadurch eine allein für diese Sprachsippe charakteristische Flexionsform, den sog. Status determinatus (oder emphaticus), erhalten. *a*

Die betreffenden Endungen lauten: *b*

1. *-ā̆* bei singularen Nomm. und bei Pluralen auf (cstr.) *-ăp*: abs. u. cstr. אֱלָהּ „Gott", det. אֱלָהָא „der Gott"; abs. חָכְמָה, cstr. חָכְמַת „Weisheit", det. **ḥākmapā̆* > [s] חָכְמְתָא „die Weisheit"; cstr. *מַשְׁרוֹקִית „Pfeife", det. מַשְׁרוֹקִיתָא „die Pfeife"; abs. אָצְבְּעָן, cstr. אֶצְבַּעַת „Finger (pl.)", det. אֶצְבְּעָתָא „die Finger";
2. *-(aį)įā̆* bei Pluralen auf (cstr.) **-àį* (woraus nach [k] später *-ê*): abs. יוֹמִין, cstr. יוֹמֵי „Tage", det. יְוֹמָיָא „die Tage"; so auch in Dualen: det. מְאֹזְנָיָא „die Wage" (eig. „die Wagschalen") D 5 27; dafür aber *c*
3. *-ế* beim mask. Plural der Zugehörigkeitsadjektiva auf *-âį*: Sg. abs. כַּשְׂדָּי „ein Chaldäer", Pl. det. כַּשְׂדָּיֵא „die Chaldäer". *d*

§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina.

Das Relativ-Pronomen lautet für alle Genera und Numeri דִּי. Dieses auch als generelles Relativpronomen, entweder allein: לָא אִיתַי דִּי־יְמַחֵא בִידֵהּ „es gibt niemanden, der ihm wehren kann" D 4 32, oder mit dem Interrogativpronomen verbunden: מָן־דִּי „quisquis" D 3 6. 11 al., מָה דִּי „quodcunque" E 7 18, z. B. מָן־דִּי־לָא יִפֵּל „wer nicht niederfällt" D 3 6. 11; es dient schließlich auch zur Umschreibung des Genetiv: שַׁלִּיטָא דִּי־מַלְכָּא „der Gewaltige des Königs" D 2 15. *a*

מָה דִּי D 2 28 al., מָא דִּי E 6 8 „das, was", z. B. הוֹדַע לְמַלְכָּא מָה דִּי לֶהֱוֵא „er hat dem König kundgetan, was geschehen wird" D 2 45. *b*

מָה steht auch allein (ohne דִּי) als Relativpronomen, D 2 22, E 6 9: יָדַע מָה בְחַשׁוֹכָא „er weiß, was im Finsternisse ist" D 2 22. *c*

Als Interrogativpronomina dienen die soeben besprochenen מָן „wer?" und מָה „was?". *d*

§ 9. Indefinites Pronomen.

a „Einander" wird durch Wiederholung der Demonstrativpronomina דְּנָה und דָּא ausgedrückt: דְּנָה עִם־דְּנָה („dieser mit diesem") „mit einander" D 2 43, דָּא לְדָא („diese an diese") „an einander" D 5 6, שְׁנָנָן דָּא כִּן־דָּא „einander unähnlich" D 7 3.

b כֹּל „Gesamtheit", auch כָּל־ geschrieben (< **kull* [q, r]); כֻּלָּא s. § 28; mit Suff. כֻּלְּהוֹן, כֻּלְּהֵין „sie alle". Es ist im ganzen wie im Hebr. zu übersetzen:

c 1. vor einem determinierten Singular gew. „ganz": כָּל־אַרְעָא „die ganze Erde"; vor einem Kollektiv „alle": כָּל־בִּשְׂרָא („alles Fleisch") „alle Tiere" D 4 9;

d 2. vor einem indeterminierten Singular gew. „jeder": כָּל־אֱנָשׁ „jeder Mensch": mit Negation „keiner": כָּל־מַלְכָּ לָא „kein König" D 2 10;

e 3. vor einem Plural „alle": כָּל־חַיְיָא „alle Lebenden".

f כֻּלָּא „alle": מְזוֹן לְכֻלָּא־בֵהּ „Speise war für alle auf ihm" D 4 9. 18, oder „alles": כֻּלָּא מְטָא עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר „alles kam über N." D 4 25.

Verbum.

§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus.

a Die Tempora sind zwei: Aorist und Nominal.

Zu diesen Namen und den entsprechenden älteren s. BLh, Vorwort und § 20a.

b Die Modi des Aorists sind zwei: Voll-Aorist und Kurz-Aorist.

c Der Voll-Aorist bezeichnet gew. die der Zeitsphäre eines Partizipium praesentis entsprechende Handlung, also je nach dem Zusammenhang einem Präsens, Futur oder (lat., griech.) Imperfekt: יִצְבֵּא „er will", תְּקוּם „sie wird entstehen" D 2 39, (רְבָה אִילָנָא וְתַקֵּף וְרוּמֵהּ יְמַטֵּא לִשְׁמַיָּא) „(der Baum wurde groß und stark,) und seine Höhe reichte bis zum Himmel" D 4 8. Der in imperfektischer Funktion stehende (Dauer oder Wiederholung in der Vergangenheit ausdrückende) Voll-Aorist lehnt sich immer einem (wirklich ausgedrückten oder vorschwebenden) Nominal an.

d Der Kurz-Aorist drückt das Verlangen aus, daß etwas geschehen oder nicht geschehen möge: יֶאבַדוּ „sie mögen zugrunde

gehen“ Jer 10 11; zu belegen nur noch D 4 16 (אַל־יִבְהֲלָךְ). D 5 10 (אַל־יְהַלּוּךְ und אַל־יְשַׁתַּנּוּ) und D 2 24 (אַל־תְּהוֹבֵד).

e Auch der Voll-Aorist kann eine Willensäußerung ausdrücken: תִּפְּלוֹן וְתִסְגְּדוּן „ihr sollt niederfallen und verehren“ D 3 5, מַתְּנָתָךְ לָךְ לֶהֱוֵיָן „deine Geschenke mögen dir bleiben“ D 5 17.

f Der Nominal (ohne Modusunterschied) bezeichnet die der Zeitsphäre eines Partizipium perfecti entsprechende Handlung, also Geschehnisse im Bereiche der Vergangenheit: עַל „er ging hinein“; הַשְׁכַּחַת „ich habe gefunden“ D 2 25, כְּדִי יְדַע „als er erfahren hatte“ D 6 11.

g Das bibl.-aram. Verb besitzt außerdem noch drei Modi: den Imperativ, den Infinitiv und das Partizip.

h Der Imperativ kann auch hier keine Negation annehmen. Verbote werden vielmehr durch לָא mit Voll-Aorist oder אַל־ mit Kurz-Aorist ausgedrückt: לָא תִתְבְּנֵא „sie soll nicht gebaut werden“ E 4 21; s. noch oben d. Der Imperativ ist nur bei aktiven Stammformen zu belegen.

i Der Infinitiv entspricht im wesentlichen dem deutschen Inf. Praesentis. Er findet sich gew. mit der Präp. לְ „zu“, „um zu“ verbunden: לְמֵאמַר „zu reden“ D 2 9.

j Das aktive Partizip entspricht in bezug auf die Bedeutung dem Voll-Aor.: מַלְכָּא שָׁאֵל „der König (ist verlangend, d. h.) verlangt“ D 2 27 (Präsens), לָךְ טָרְדִין „dich (werden sie, d. h.) wird man vertreiben“ D 4 22 (Futur), וְכָתְבָן (נְפַקָה אֶצְבְּעָן) „(es kamen hervor Finger) und schrieben“ D 5 5 (Imperf.) (vgl. oben c). Bei Daniel auch als selbständiges Tempus historicum: עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר „der König antwortete und sagte“ D 2 5.

k Das passive Partizip entspricht in der Regel einem lateinischen Part. Perf. Pass.: בְּנֵה „gebaut“, bisweilen auch einem lat. Gerundivum: דְּחִיל „fürchterlich“ D 2 31. Es kann auch in aktiver Bedeutung stehen: שְׁרֵא „wohnend“ D 2 22 (eig. „gelöst“).

l Zu den aus der hebr. Grammatik bekannten Tatsachen in bezug auf Numerus, Person und Genus ist hier nur zu bemerken, daß im Kurz-Aor. nur die 2. und 3. Person zu belegen sind. Die Bedeutung dieses Modus läßt vermuten, daß die 1. Person ihm verloren gegangen ist.

§ 11. Stammformen.

a Das bibl.-aram. Verb besitzt acht Stammformen:

1. Qal, der Grundstamm, in ein Aktiv und ein Passiv zerfallend.

b 2. Hiþpeʿel (ʾIþpeʿel), zunächst Reflexiv vom Qal: v. גזר „abtrennen" *הִתְגְּזַר „sich losreißen", gew. Passiv: v. עֲבַד „machen" *הִתְעֲבֵד „gemacht werden".

c 3. Paʿel } zunächst intensive Stammformen.
4. Hiþpaʿal (ʾIþpaʿal) }

Das Paʿel ist jedoch nicht nur intensiv: v. קטל „töten" קַטֵּל „(mehrere) töten", sondern oft (wie im Hebr.) kausativ: v. בטל „aufhören" *בַּטֵּל „aufhören machen," „hindern", oder denominativ: v.*בֶּרֶךְ „Knie" בָּרֵךְ „niederknien". Das Hiþpaʿal ist Reflexiv: v. כנשׁ Pa. „versammeln" *הִתְכַּנֵּשׁ „sich versammeln", Passiv: v. *בַּקַּר „suchen" *הִתְבַּקַּר „gesucht werden" oder denominativ: v. זְמַן „Zeit" *הִזְדַּמַּן „sich (auf eine bestimmte Zeit) verabreden".

d 5. Hafʿel (ʾAfʿel)
6. Håfʿal, Passiv vom Hafʿel
7. Šafʿel (Safʿel)
8. Hištafʿal, Passiv vom Šafʿel } kausative Stammformen.

Das Hafʿel ist aber nicht nur kausativ: v. נְפַק „herausgehen" הַנְפֵּק „herausbringen", sondern oft vielmehr intransitiv: הַצְלַח „Erfolg haben", oder denominativ: v. (einem im späteren Jüdisch-Palästinischen Aram. zu belegenden) טְלָל „Schatten" *הַטְלֵל „Schatten aufsuchen".

e Der im Hebr. gewöhnliche Intensivstamm der Verba ע״ו und ע״ע (קוֹמֵם, סוֹבֵב) liegt in drei Beispielen vor: Pa. Part. Akt. מְרוֹמֵם „lobend" D 4 34 (v. רום), Hiþpa. Noml הִתְרוֹמַמְתָּ „du hast dich erhoben" D 5 23 (v. רום), אֶשְׁתּוֹמַם „er wurde starr" D 4 16 (v. שמם).

f Das Šafʿel und das Hištafʿal finden sich nur von drei Verben, die alle aus dem Akkadischen entlehnt sind.

§ 12. Übersicht der Flexionsklassen.

I. Starke Verba.

A. Gewöhnliche starke Verba, bei denen kein Stammkons. eine Laryngalis oder (vom ersten abgesehen) *r* ist. *a*

B. Verba mit Laryngalen, bei denen einer der Stammkons. eine Laryngalis ist. Hierher gehören auch die Verba, bei denen einer der beiden letzten Stammkons. *r* ist. *b*

α) Verba primae laryngalis.

β) Verba mediae laryngalis und ע״ר.

γ) Verba tertiae laryngalis und ל״ר.

II. Schwache Verba.

A. Einfach schwache Verba, bei denen nur ein Stammkons. eine Umgestaltung erleidet. *c*

1. Verba mit verschiedenem zweiten und dritten Stammkonsonanten. *d*

   α) Verba פ״ן.

   β) Verbum סלק.

   γ) Verba פ״א.

   δ) Verba פ״י und פ״ו.

   ε) Verba ע״י und ע״ו.

   ζ) Verba ל״א, ל״י und ל״ו (Verba tertiae [radicalis] infirmae).

2. Verba mit gleichem zweiten und dritten Stammkons. (ע״ע). *e*

B. Doppelt schwache Verba, bei denen zwei Stammkons. Umgestaltungen erleiden. *f*

§ 13. Gewöhnliche starke Verba.

Die Flexion ist aus der Tafel I ersichtlich: כתב „schreiben“, das im Aorist und Imperativ *u*-Vokal, im Nominal *a*-Vokal hatte, wird hier für alle Typen verwendet. Jede nicht zu belegende Form wird mit einem Stern (*) bezeichnet *a*

Nach den verschiedenen Stammvokalen unterscheidet man im Qal zwischen *u*-Aoristen und *a*-Aoristen, ebenso zwischen *a*-Nominalen und *i*-Nominalen, welch letztere nach [n] *b*

fakultativ zu *c*-Nominalen werden. Der Stammvokal ist im Imperativ durchweg derselbe wie im Aorist.

Bei schwachen Verben gibt es noch einen *i*-(*e*-)Aorist. Aus praktischen Gründen wird auch er im Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs" mit aufgeführt.

c Der Voll-Aor. und der Kurz-Aor. unterscheiden sich der Form nach nur in der (2. und) 3. M. Pl., wo im Kurz-Aor. das auslautende *n* fehlt (vgl. BLh § 23 d) und der Druck auf dem Stammvokal ruht.

d Ein betontes *ĭ* in der Ultima wechselt nach [n] regellos mit *ĕ*: Aor.: יִכְתֹּב: יִכְתֵּב, יִתְכְּתֹב: יִתְכְּתֵב, יִכְתַּב: יִכְתֵּב; Imp. כְּתֹב: כְּתֵב; Noml.: כְּתֹב: כְּתֵב, הַכְתֹּב: הַכְתֵּב; Part.: כָּתֹב: כָּתֵב, מַכְתֹּב: מַכְתֵּב. Siehe jedoch noch § 2 c.

e Zu den Wechselformen der 2. M. Sg. des Noml., wie כְּתַבְתָּ: כְּתֵבְתָּ, vgl. (Kt.) אנתה: (Qr.) אַנְתְּ „du (m.)", § 4 a.

f Der Genusunterschied in der 3. Pl. des Noml.: Mask. *-ū*, Fem. *-ā*, ist auch im Hebr., wenn auch nur in Überresten, vorhanden, s. BLh § 26 g.

g קְטִיל ist je nach dem Zusammenhang 3. M. Sg. des Noml. Pass. Qal, „er wurde getötet", oder das entsprechende Part., „getötet". רְשִׁים D 5 25 (v. רָשַׁם „schreiben") ist zweideutig: wenn man die vorausgehende Handlung des Schreibens in Betracht zieht, faßt man es als Noml. auf, wenn nicht, als Part.

h Das *t* des Hiþpeʿel- und Hiþpaʿal-Präfixes wechselt mit dem 1. Stammkons., wenn dieser ein Zischlaut (*s, ś, š, z, ṣ*) ist, den Platz: (v. שׁכל) מִשְׁתַּכֵּל. Es wurde ferner nach *z* zu *d* oder *z*, nach *ṣ* zu *ṭ*: (v. זמן) הִזְדַּמְּנָתוּן oder הִזְּמַנְתּוּן D 2 9, (v. צבע) יִצְטַבַּע.

i Man beachte die segolierten Noml.-Formen הִתְכְּתֶבֶת (אַ), הִכְתֶּבֶת, הַכְתֶּבֶת. Zu ihrer Erklärung vgl. § 34 b.

j תָּקְפַת D 5 20 „sie wurde übermütig", ließ *tiqefáp* (mit Hilfsvokal). — הָתְקַנַת D 4 33 ist 3. F. (nicht 1.) Sg. Der Text viell. in folgender Weise zu ändern: וְעָלַי מַלְכוּתִי הָתְקְנַת „und mir wurde meine königliche Herrschaft wieder hergestellt".

§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (Tafel II).

a Die Objektsuffixe (§ 5 a) treten auf in Verbindung mit einer finiten Verbform oder einem Infinitiv. Sie werden nicht in reflexivischer Bedeutung verwendet.

Die Objektsuffixe sind: *b*

Sg.

1. *-nī*, oder mit Bindevokal *-ánī*
2. M. nach Kons. *-ǎ̊ḵ*, nach Vok. *-ḵ*
2. F. nicht zu belegen
3. M. nach Kons. *-ḗh* (*-ḗh*?), nach Vok. *-hī*
3. F. nach Kons. *-áh* (nach Vok. nicht zu belegen).

Pl.

1. *-nå̊*, oder mit Bindevokal *-ánå̊*
2. M. *-ḵṓn*
2. F. nicht zu belegen.

Die Suffixe der 3. Pl. sind verselbständigt geworden: die selbständigen Pers.-Pronn. אֵנּוֹן „sie (m.)“ und אֵנִּין „sie (f. pl.)“ (§ 4 a) sind (nach unten d) aus diesen Suffixen entstanden.

Andere Lesarten (vgl. § 5 f): für *-áh -ǎ̊h*, z. B. D 2 11, 4 22, für *-ánå̊ -ǎ̊nå̊* D 3 17. *c*

Der Voll-Aor. verbindet sich mit den Suffixen durch Vermittlung eines nasalen Elements; zu den endungslosen Formen tritt nämlich *-inn* hinzu, zu den auf *-ún* endigenden *-n* (d. h. das *n* wird verdoppelt): וְקָטְלַנַּנִי, ־ַנָּךְ, ־ַנָּהּ, ־ַנָּהּ, **-inn*ᵉ*ḵṓn* > [h] ־ְנָכוֹן (E 7 21 ־ְנָכוֹן, mit *æ* unter dem Einfluß des nebenan stehenden *n*); וְקָטְלוּנַּנִי, ־וּנָּהּ. Vgl. die „energischen Suffixe“ des Hebräischen (BLh § 24 g). *d*

Für *-ūn-* ist viell. *-un-* zu lesen. Die Schreibung wechselt nämlich: יְשַׁמְּשׁוּנְּהִ „sie dienen ihm“ D 7 10, nach anderer Lesart יְשַׁמְּשֻׁנְּהִ. *e*

Der Kurz-Aor. verbindet sich mit den Suffixen unmittelbar, s. § 10 d. *f*

Vom Imp. sind zu belegen nur der M. Sg. mit dem Suffix *-nī*: הַקְטֵלֵנִי (also ohne Bindevokal), und der M. Pl. mit den Suffixen *-nī* und *-hī*: קַטְּלוּנִי, קַטְּלוּהִי. *g*

Der Noml. nimmt in Verbindung mit Suffixen andere, z. T. ältere, Formen an: 1. Sg. **qᵉṭalt-áh* (vgl. בֶּנְיָתָה D 4 27); 2. M. Sg. *haqṭaltá-nī*; 3. M. Sg. **qaṭal-ḗh* > [t] קַטְלֵה, **haqṭal-ǎ̊ḵ* > [s] הַקְטָלָךְ: 3. M. Pl. *qaṭṭᵉlú-nī*, *haqṭᵉlṹ-hī*. *h*

i Der Inf. nimmt sowohl Possessiv- als auch Objektsuffixe an. Erstere bezeichnen das Subjekt, letztere das Objekt der Handlung. In der 1. Sg. lautet das Obj.-Suff. nicht *-ī*, sondern *-ánī*.

j Der Inf. Qal mit dem Suff. der 3. M. Sg.: **miqṭalĕh* > [s] מִקְטָלֵהּ. Die Inff. der abgeleiteten Stammformen vertauschen vor Suffixen die Endung *-å* gegen *-ūp-*: הַקְטָלַתֻּנִי v. הַקְטָלָה, שַׁקְטָלוּתָךְ v. שַׁקְטָלָה usw.

§ 15. Verba primae laryngalis (Tafel III).

a Da die Verba פ״א schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 1. Stammkons ה, ח oder ע ist.

b Im Aor. Qal ist der Präfixvokal entweder *a* oder *æ* (vgl. BLh § 25 b), letzterer zu belegen nur bei den Verbis tert. inf.: יֶעְדֶּה „er geht“ (v. עדה).

c Zum *æ* des Präfixes beim Inf. Qal siehe [p]. Im Noml. Haf. wird das *a* des Präfixes (vgl. הַכְתֵּב) trotz der folg. Laryng. [m] zu *i* > [p] *æ*: **haḥsínū* > *hæḥsínū* > [w] הֶחֱסִנוּ „sie nahmen in Besitz“.

d In der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal hat die 1. Silbe *a*-Vokal: עָבַדְתִּי „ich machte“. Dieses *a* ist nämlich unter dem Schutze der vorhergehenden Laryngalis hier erhalten geblieben, während es im gew. st. Verb zu *i* wurde: **kapbép* > כְּתֵבֶת [m].

e Beachte noch die Regeln [v]: עֲבַד „er machte“, [x]: תַּעַבְדוּן, הֶחֳרְבַת „sie ist verwüstet worden“ und [o]: מִתְעֲבֵד־.

§ 16. Verba mediae laryngalis (und ע״ר) (Tafel III).

Beachte die Regeln [i]: תְּקָרֵב „du bringst dar“, יְטָעֲמוּן „sie geben zu essen“ und [v]: יִשְׁאָלְנְכוֹן „er bittet euch“ (§ 14 d).

§ 17. Verba tertiae laryngalis (und ל״ר) (Tafel III).

a Da die Verba ל״א schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 3. Stammkons. ה, ח, ע oder ר ist.

Nach der Regel [u] ist ein kurzer Vokal in endungsloser Ultima immer *ă*. *b*

Der dem 3. Stammkons. vorangehende Vokal wurde dann auch in den Imp.- und Noml.-Formen, wo er nach der Regel bleiben sollte, zu *a* und zwar nicht nur in geschlossenen Silben (wie in hebr. תִּשְׁלַחְנָה u. ä.): שַׁבַּחְתָּ „du hast gepriesen“ nach *שַׁבַּח, הַשְׁכַּחְנָא „wir haben gefunden“ nach *הַשְׁכַּח, *c*

sondern auch in offenen: בַּדַּרוּ „streut!“ (vgl. כַּתְּבוּ), אִתְעֲקַרוּ „sie wurden ausgerissen“ (vgl. הִתְכְּתְּבוּ). *d*

Nach derselben Regel [u] findet sich ein Pathach furtivum im Noml. und Part. des Pass. Qal. *e*

Die segolierten Formen (s. § 13 i) haben als Hilfsvokal *a* für *æ* (vgl. § 34 b): 3. F. Sg. des Noml. Hiþpᵉ. הִשְׁתְּכַּחַת „sie ist gefunden worden“, 1. Sg. des Noml. Haf. הַשְׁכַּחַת „ich habe gefunden“. *f*

In der 2. M. Sg. ist das folgende *t* merkwürdigerweise nicht spirantiert (vgl. BLh § 27 d): 2. M. Sg. des Noml. Hiþpᵉ. הִשְׁתְּכַּחַתְּ. *g*

§ 18. Verba פ״ן (Tafel IV).

Beachte die Regel [c]: **jinpél* > יִפֹּל „er fällt“, **tanḥép* > *taḥḥép* > [i] תַּחַת „du legst nieder“; aber תִּנְתֵּן „du gibst“, הָנְחַת „er wurde herabgestürzt“. *a*

Im Imp. Qal wurde der 1. Stammkons. samt dem folgenden Vokal elidiert: פְּקוּ „geht heraus!“ (v. נְפַק) — also nicht nur bei *a*-Impp. (vgl. BLh § 28 c). *b*

Beachte den in dieser Klasse vorhandenen *i*-(*e*-)Aor. (§ 13 b). Zum Wechsel *i*: *e* siehe [n]. *c*

§ 19. Verbum סלק „hinaufsteigen“.

s assimilierte sich im Haf'el und Hâf'al das folgende *l*: **hasliqū* > הַסְּקוּ. *a*

Das so geminierte *s* wurde dann im Inf. Haf. durch den Einschub eines *n* vereinfacht [f]: **hassâqâ* > הַנְסָקָה. *b*

c Belege:

Qal: Noml. Akt. סְלֻקַת, daneben סִלְקַת D 7₈ (falsch punktiert), סַלְקוּ.

Haf.: Noml. הַסְּקוּ; Inf. הַנְסָקָה.

Hâf.: Noml. הָסַק.

§ 20. Verba פ״א (Tafel IV).

a Nach der Regel [b] wurde im Aor. und Inf. Qal *i'* zu *ē*: **ii'kúl* > יֵאכַל „er ißt".

b אֲמַר „sagen" nimmt, wie im Hebr., im Imp. ᵉ an: אֱמַר. Sonst immer ᵃ als reduzierter Vokal nach einer Laryngalis [v].

c Zu der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal אֲמֶרֶת vgl. § 15 d.

d Die 3. F. Sg. des Noml. Qal ist bei dem einzigen Beispiele (viell. zufällig) segolatisch gebildet (vgl. § 13 i): אֲמֹרֶת D 5₁₀.

e Das Haf'el und das Hâf'al haben sich den Verbis פ״י angeschlossen (vgl. § 21).

§ 21. Verba פ״ו (Tafel IV).

a Da wortanlautendes *u̯* zu *i̯* wurde [d], sind die Verba פ״ו in den meisten Formen mit den Verbis פ״י zusammengefallen. Sie trennen sich nur im Haf'el (vgl. BLh § 31 a), wo *au̯* zu *ō* wurde [l]: הוֹתֵב „er ließ wohnen", *ai̯* bald erhalten blieb, bald zu *ē* kontrahiert wurde [k]: הֵיתִי „er brachte" (v. אָתָה, einem Verbum פ״א, § 25 d, das sich im Haf'el den Verbis פ״י angeschlossen hat, vgl. § 20 e), הֵימִן (auch פ״א) „er vertraute".

b Im Aor. Qal wurde *ai̯* zu *ē* [k]: יֵיטַב „er ist gut" gehört zum Noml. טָאֵב; beides Umbildungen von טָב „gut".

c Im Aor. und Imp. Qal ist der 1. Stammkons. in gewissen Verben elidiert worden (vgl. BLh § 31 b); im Aor. wurde der 2. Stammkons. dafür verdoppelt: Aor. יִתֵּב „er setzt sich", יְכֹל „er kann", **'iddá* > [f] אֲנַדַּע „ich weiß"; Imp. הַב, דַּע.

d מְסֻבְּלִין E 6₃ ist wohl Part. Akt. einer Stammform Saf'el von der Wurzel יבל: „darbringende" (*§ 28 k). Das vorhergehende אִשֶּׁוהִי ist aber dann in אִשֶּׁוהִי „seine Feueropfer" zu ändern.

§ 22. Verba ע״יו (Tafel V).

Im Aor. und Imp. Qal hat sich die urspr. Form des Stammes behauptet: יָקוּם „er steht auf", יָהָךְ „er geht", שִׂימוּ „setzt!". Der aktive Noml. hat gew. *â*-Vokal: קָם, nur bei einem Verb *i*: רָם D 5 20 „er erhob sich"; die Drucklage in der 1. Sg. und der 3. F. Sg. ist zu beachten. Die 3. F. Sg. des passiven Noml. שְׂמַת D 6 18 (mit *ū* für *ī*) ist ein Fehler, durch das hebr. Part. Pass. Sg. F. שׂוּמָה hervorgerufen. *a*

Zum Part. Pa. und zum Hiþpa. s. § 11 e. *b*

Der Noml. Haf. hat vor Obj.-Suffixen in der 3. Person als Präfixvokal *æ* (wie im Hebr., BLh § 32 i): הֲקִימֵהּ; dagegen nicht der Noml. 'Af.: אַקִימֵהּ. *c*

Die 3. F. Sg. des Aor. 'Af. תָּסֵף D 2 44 „sie macht ein Ende" und das akt. Part. 'Af. מָרִים D 5 19 „erhebend" zeigen Vortondehnung, wie im Hebr. *d*

Bei einigen Verben tritt *ע* oder *י* als starker 2. Stammkons. auf (vgl. BLh § 32 l): *e*

1. bei allen ע״יו, die zugleich tert. inf. sind: הֲוָה „sein", חוה Pa. „anzeigen";
2. in einem späteren Denominativum: תְּוַה „er erstaunte" D 3 24.

§ 23. Verba tertiae infirmae (Tafel V).

Die Verba ל״א sind im Bibl.-aram. (von ein paar starken Part.-Formen abgesehen: Kt. שנאיך, Qr. שָׂנְאָךְ „deine Feinde" D 4 16, מִתְנַשְּׂאָה „sich erhebend (f.)" E 4 19) mit den Verbis ל״יו zusammengefallen. *a*

Das Aor.-Präfix י ist bei הֲוָה „sein" gegen *l* vertauscht: לֶהֱוֵא „er ist", לֶהֱוֹן, לֶהֱוִין [x], s. *§ 47 d. *b*

Im Noml. Qal finden sich neben dem gewöhnlichen *a*-Typus zwei Beispiele mit *i*-Vokal: צְבִית „ich wollte", אִשְׁתִּיו „sie tranken". *c*

Aor. Hiþp. תִּתְרְמוֹן „ihr werdet geworfen" D 3 15, falsch punktiert für ן״. *d*

Imp. Pa. מָנִי, für **manní*. Die Drucklage ist ausnahmsweise vor einer Nebendrucksilbe zurückgewichen: מֲנִי שָׁפְטִין „verordne Richter!" E 7 25; *æ*, für *a*, durch das *n* veranlaßt. *e*

Beispiele für suffigierte Formen: Qal Noml. בְּנָהִי „er hat ihn gebaut" (§ 14 b); Pa. Aor. יְחַוִּנַנִי „er zeigt mir an", Haf. Aor. תְּהַחְוִנַנִי „ihr zeigt mir an", Imp. הַחְוִנַנִי „zeigt mir an!". *f*

Als Lesestützen für auslautende *ā* und *ē* wechseln א und ה regellos. *g*

§ 24. Verba ע״ע (Tafel V).

a Im Aor. und Inf. Qal, sowie im Haf'el, 'Af'el und Hâf'al ist im Bibl.-aram. der 1. Stammkons., an Stelle des 2., geminiert: **Qal** Aor. **tirróʿ* > תֵּרַע „sie zertrümmert" D 2 40, v. רעע (*ō* ist falscher Hebraismus für *a*: etwa **tērāʿ*); Inf. *miḥḥán* > מְחַן „sich erbarmen", v. חנן; **Haf.** Imp. **haʿʿélnī* > הַעֲלַנִי „führe mich hinein!"; Nom l. **haʿʿél* > [f] הַנְעַל; Inf. **haʿʿâlâ* > הַנְעָלָה oder nach [y] הֶעָלָה; **'Af.** Aor. תַּדִּק „sie wird zermalmen"; **Hâf.** Nom l. **huʿʿál* > הְעַל „er wurde hineingeführt".

b Imp. Qal גְּדוּ „haut um!" D 4 11. 20: *ó*, für das zu erwartende *ú*, ist Hebraismus. — Nom l. Qal. דָּקוּ „sie zermalmten" D 2 35, nach den Verbis ע״ו umgebildet.

c Zu Nom l. Hiþpa. אֶשְׁתּוֹמַם s. § 11 e. Das Part. Hiþpa. מְתְחַנֵּן „flehend" D 6 12 falscher Hebr. für *-án*.

d Nom l. Hâf. הְעַלוּ „sie wurden hineingeführt", unter hebr. Einfluß auch mit Verdoppelung des 2. Stammkons.

e Zu אשכללו s. Fußnote zu E 4 12 im Text.

§ 25. Doppelt schwache Verba.

a נבא Hiþpa. „als Prophet auftreten" Nom l. התנבי, d. h. הִתְנַבִּי, E 5 1 Kt., הִתְנַבְּיָא eb. Qr.

b נשׂא Qal „nehmen" Imp. שְׂא E 5 15 (§ 18 b), Nom l. נְשָׂא

c אזה Qal „anzünden" Inf. מֵזֵא D 3 19 (§ 20 a), Part. Pass. אֲזֵה D 3 22, mit *e* für Chatef nach ', wie in der babylonischen Überlieferung üblich ist, s. *§ 18 p.

d אתה Qal „kommen" Imp. (M. Pl.) אֵתוֹ, Nom l. אָתָה, אָתָא, (3. M. Pl.) אָתוֹ, Inf. מֵתָא D 3 2 (§ 20 a), Part. Akt. אָתֵה. — Haf. „bringen", nach den Verbis פ״י umgebildet (§ 20 e), Nom l. הַיְתִי, (3. M. Pl) הַיְתִיו, Inf. הַיְתָיָה. — Hâf. „gebracht werden" Nom l. (3. F. Sg.) הֵיתַיְתִי, הֵיתַיְתִיו (also auch wie פ״י); zum *ē* s. *§ 49 f.

e ודה Haf. „preisen" Part. Akt. מְהוֹדֵא; 'Af. entspr. Form מוֹדֵא.

f וצא Šaf. „vollenden" Nom l. שיציא, d. h. שֵׁיצִיא, E 6 15 Kt., שֵׁיצִי eb. Qr.

g חיה Qal „leben" Imp. (M. Sg.) חֵיִי. — 'Af. „lebendig machen" Part. Akt. מַחֵא (< **maḥḥé*, also wie bei den Verbis ע״ע).

Nomen.

§ 26. Stammbildung.

A. Zweiradikalige Nomina. *a*

א) Mit kurzem Zwischenvokal.

1. *qal*: יָד „Hand". Mit Fem.-Endung: *שָׁנָה „Jahr".
2. *qil*: בַּר „Sohn" < [u] **bir* (= hebr. בֵּן). Fem.: מֵאָה „hundert".

ב) Mit langem Zwischenvokal. *b*

1. *qāl*: טָב „gut".
2. *qīl*: *גִּיר „Kalk". Fem.: בִּינָה „Einsicht".
3. *qūl*: טוּר „Berg", רוּחַ „Wind", „Geist".

ג) Mit langem 2. Kons. *c*

1. *qall*: עַם „Volk". Fem.: *אַמָּה „Elle".
2. *qill*: *לִבָּב „Herz". Fem.: מִלָּה „Wort".
3. *qull*: גֻּב „Grube". Fem.: אֻמָּה „Volk".

B. Dreiradikalige Nomina. *d*

א) Ursprünglich einsilbige, kurzvokalige Stämme.

1. *qatl* (> קָטֶל, קֶטֶל, קְטַל): אֶבֶן „Stein", בָּעַל „Herr", אֶלֶף „tausend". Fem.: *עַרְוָה „Schande", שִׁבְעָה „sieben" (*i* < *a*).
2. *qitl* (> קָטֶל, קֶטֶל, קְטַל): חֶלֶם „Traum", תֶּקֶל „Sekel", עֵשֶׂב „Kräuter". Fem.: בְּקָעָא „Talebene", חֶדְוָה „Freude" (*æ* < *i* [p]).
3. *qutl* (> קָטֶל, קְטַל): קֻשְׁט „Wahrheit", רֻגְז „Zorn". Fem.: חָכְמָה „Weisheit".

ב) Ursprünglich zweisilbige, kurzvokalige Stämme. *e*

1. *qatal* (> קְטַל): דָּהַב „Gold". Fem.: אַרְכָה „Länge", צְדָקָה „Gerechtigkeit" (*i* < *a*).
2. *qatil* (> קְטַל): נְקִא „rein", נְמֵר „Pardel" [u]. Fem.: *יַרְכָה „Lende", חֵיוָה „Tier", *גְּזֵרָה „Beschluß" (hebr. Vokalisation).
3. *qital* (> קְטַל): לְבַב „Herz".
4. *qutul*. Nur Fem.: *פְּלֻגָּה „Abteilung" (hebr. Vokalisation).

ג) Mit langem Vokal der 2. Silbe. *f*

1. *qatāl* (> קְטָל): שְׁלָם „Wohlfahrt". Fem.: *עָוְיָה „Verkehrtheit".
2. *qatīl* (> קְטִיל): עֲצִיב „betrübt". Fem.: *עֲבִידָה „Arbeit". Auch Part. Pass. Qal.
3. *qatūl* (> קְטוּל). Nur Fem.: חֲבוּלָה „Verbrechen".
4. *qitāl* (> קְטָל): אֱלָהּ „Gott".
5. *qutāl* (> קְטָל): אֱנָשׁ „Menschen".

ד) Mit Diphthong der 2. Silbe. *g*

qutaiil (?). Nur Fem.: זְעֵרָה „klein (f.)" (*ē* < *aį* [k]).

h ה) Mit langem Vokal der 1. Silbe.

1. *qātal*: עָלָם „ferne Zeit".
2. *qātil* (> קָטֵל od. [u] קָטֻל): *כָּהֵן „Priester", סָפֵר „Schreiber" [u]. Auch Part. Akt. Qal.

i ו) Mit langem Vokal in beiden Silben.
*כָּרוּז „Herold".

j ז) Mit Geminierung des mittleren Stammkons.

1. *qattal*. Nur Fem.: *יַבָּשָׁה „trockenes Land".
2. *qittul*: *צִפֹּר „Vogel" [u].
3. *qattāl*: קַיָּם „dauernd", *תָּרָע „Torhüter", פַּחָר „Töpfer" (*æḥâ* < *aḥḥâ* [y]). Fem.: מָרָדָא „aufrührerisch (f.)"; auch Inf. Pa.
4. *qattīl*: שַׁלִּיט „mächtig". Fem : יַצִּיבָא „fest (f.)".

k C. Durch Reduplikation gebildete Nomina.

א) Mit Wiederholung des zweiradikaligen Stammes.
*גַּלְגַּל „Rad", *לֵילֵי „Nacht" (< **laylâj* [k]).

ב) Mit Wiederholung des 2. und 3. Stammkons.
*שְׁפַרְפַּר „Morgenhelle".

ג) Mit wiederholtem 3. Stammkons.
רַעֲנָן „üppig".

l D. Vierkonsonantige Nomina.
אַרְבַּע „vier", חַרְטֹם „Magier", *צַוָּאר „Hals". Fem.: אַרְבָּעָה.

m E. Nomina mit Präfixen.

א) Präfix א: אֶדְרַע „Arm". Fem.: *אַרְכָּבָה „Knie". Auch Inf. ʾAf.

ב) Präfix ה: הַ beim Inf. Haf., הַת bei den Inff. Hiþpᵉ. und Hiþpa.

ג) Präfix מ: *מַלְאָךְ „Engel", *מִשְׁכָּן „Wohnung", *מֶעָל „Eingang" [y]. Fem : *מַתָּנָה „Geschenk". Auch Inf. Qal (מִכְתַּב).

ד) Präfix שׁ. Inf. Šaf.

ה) Präfix ת: *תְּדִיר „Umkreisung".

n F. Nomina mit Suffixen.

א) Suffix *-ân*: *רַעְיוֹן „Gedanke" (*ó*, für *â*, Kanaanismus), מִנְיָן „Zahl", אַחֲרָן „anderer". Fem.: תִּנְיָנָה „zweite (f.)".

ב) Suffix *-âj*: כַּשְׂדַּי „Chaldäer", *עִלָּי „höchster". Fem.: תְּלִיתָיָא „dritte (f.)".

ג) Suffix *-ō*: בְּלוֹ „Tribut", רְבוֹ „zehntausend".

ד) Suffix *-īp* (*-p* schwindet im St. abs.): נְוָלִי „Misthaufen", אֵימָתָנִי „schrecklich (f.)" (alle Fem.).

ה) Suffix *-ūp* (*-p* schwindet auch hier im St. abs.): רְבוּ „Größe", בָּעוּ „Bitte", מַלְכוּ „Königreich" (auch alle Fem.).

§ 27. Genus, Numerus und Status.

I. Die Femininendung *-*at* wurde im St. abs. gew. zu *-ā̈*: אָמָּה „Volk“, חַיָּה, חֵיוָא „Tier“ (ה und א wechseln als Lesestützen regellos); *-*īt* und *-*ūt* werden zu *-ī* und *-ū*: נָוְלִי „Misthaufen“. מַלְכוּ „Königreich“. *a*

Als Fem. zu אָחֳרָן „ein anderer“ dient אָחֳרִי. *b*

Zwei Substantiva sind communia: נור „Feuer“, *צִפַּר „Vogel“. *c*

II. Die Dualendung ist *-ā́in*: קַרְנַיִן „Hörner“, bei Wörtern mit Fem.-Endung im Sing. *-pā́in*: מָאתַיִן „zweihundert“. *d*

Der maskuline Plural endigt auf *-ín*: אֱלָהִין „Götter“, der feminine auf *-ā̈n*: אֶצְבָּעָן „Finger“. *e*

Für *-ín* steht einigemal die hebr. Pl.-Endung *-ím*: אֲנָשִׁים „Menschen“ D 4$_{14}$, מַלְכִים „Könige“ E 4$_{13}$, אלפים „Tausende“ D 7$_{10}$ Kt. Das ם ist Schreibfehler (s. jedoch auch *§ 94 i).

Von den Substantivis gebrauchen viele Maskulina jedoch *-ā̈n*, viele Feminina *-ín*: Mask. *אַב „Vater“ Pl. *אֲבָהָן, כָּרְסֵא „Thronsessel“ Pl. כָּרְסָוָן; Fem. מִלָּה „Wort“ Pl. מִלִּין, *עַלַע „Rippe“ Pl. עִלְעִין, *שְׁנָה „Jahr“, Pl. שְׁנִין. *f*

Der Dual vertritt (wie im Hebr.) sekundär auch den Plural: קַרְנַיִן עֲשַׂר „zehn Hörner“ D 7$_{7}$. *g*

Viele Substantiva kommen nur im Sg. vor, aber mit Pl-Bedeutung (Kollektiva): אֱנָשׁ „Menschen“ (auch „Mensch“), בְּשַׂר „Menschen“, „Tiere“ (auch „Fleisch“), עוֹף „Vögel“, עֲשַׂב „Kräuter“. — Andere stehen im Pl. mit Sg.-Bedeutung: *זִיוִין „Gesichtsfarbe“, חַיִין „Leben“, חִנְטִין „Weizen“, שְׁמַיָּא „der Himmel“. *h*

III. Die Status des Nomens sind drei: absolutus, constructus und determinatus (oder emphatikus). *i*

Im maskulinen (und endungslosen femininen) Singular unterscheiden sich der St. abs. und der St. cstr. nur bei den Stämmen ע״י: abs. חַיִל, aber cstr. חֵיל „Kraft“ [k]. Der Unterschied dieser Status hier also viel weniger durchgreifend als im Hebr. *j*

Die femininen Singulare, die im St. abs. auf *-ā̊*, *-í* oder *-ú* endigen, behalten im St. cstr. die älteren Endungen *-àp.* bzw. *-ìp*, *-àp*: abs. חַיָּה, cstr. חֵיוַת „Tier“; abs. אָחֳרִי „eine andere“: cstr. אַרְעִית „Unteres“; abs. מַלְכוּ, cstr. מַלְכוּת „Königreich“. *k*

Die Duale vertauschen im St. cstr. *-ā́in* gegen *-è*: cstr. עֵינֵי „Augen“. Die maskulinen Plurale vertauschen *-ín* eben- *l*

falls gegen *-ê*: abs. חַכִּימִין, cstr. חַכִּימֵי „Weise". Die femininen Plurale vertauschen *-ån* gegen *-åp* (= hebr. וֹת): abs. אֶצְבְּעָן, cstr. אֶצְבְּעַת „Finger".

m Zum Status Determinatus, der durch den bestimmten Artikel determinierten Form, s. § 7.

§ 28. Reste einer älteren Kasusendung.

Die alte Akkusativendung *-å* findet sich vielleicht in dem indef. Pron. כֹּלָא „alles" (§ 9 b, f) und wohl sicher in den Lokaladverbien אַרְעָא „unten", עִלָּא „oben" und תַּמָּה „dort". Die Endung ist also, wie auch im Hebr. (BLh § 38 c, d), gewöhnlich drucklos.

§ 29. Übersicht der Flexionsklassen.

a A. Maskulina und Feminina ohne Fem.-Endung.

1. Wörter mit unveränderlichen Vokalen
2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima)
3. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen

} und stets einfachem Endkonsonanten.

4. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird,
5. Segolata,
6. Wörter auf *-é*.

b B. Feminina mit Fem.-Endung.

1. Wörter auf *-å̈*,
2. Wörter auf *-ī* und *-ū*.

c Segolata femininer Form (wie hebr. מִשְׁמֶרֶת „Wache") sind im Bibl.-aram. zwar beim Verb vorhanden (§§ 13 i, 20 d), beim Nomen aber nicht zu belegen.

d Die „Veränderlichkeit" der Vokale bezieht sich hier nur auf die Quantität, vgl. BLh § 39 c—h.

§ 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I).

In der Regel ist nur die Anhängung der Du.- und Pl.-Endungen, sowie der Possessivsuffixe, zu beobachten. *a*

	abs.	cstr.	det.	m. leichten Suff.[1])	m. schweren Suff.
Sg. Tag	יוֹם	יוֹם	יוֹמָא	יוֹמִי	יוֹמְכוֹן
Pl.	יוֹמִין	יוֹמֵי	יוֹמַיָּא	יוֹמַי	יוֹמֵיכוֹן
Sg. Unterschenkel	שָׁק	שָׁק	שָׁקָא	שָׁקִי	שָׁקְכוֹן
Du.	שָׁקַיִן	שָׁקֵי	שָׁקַיָּא	שָׁקַי	שָׁקֵיכוֹן

Die Lautgesetze [u], [v] und [b] sind zu beachten. *b*

Sg. Geist	רוּחַ	רוּחַ	רוּחָא	רוּחִי	רוּחֲכוֹן
Pl.	רוּחִין	רוּחֵי	רוּחַיָּא	רוּחַי	רוּחֵיכוֹן
Sg. groß	שַׁגִּיא	שַׁגִּיא	שַׁגִּיאָה	שַׁגִּיאִי	שַׁגִּיאֲכוֹן
Pl.	שַׁגִּיאִין	שַׁגִּיאֵי	שַׁגִּיאַיָּא	שַׁגִּיאַי	שַׁגִּיאֵיכוֹן

Die Wörter auf *-āi̯*: *c*

	abs.	det.
Sg. Chaldäer	כַּשְׂדָּי	כַּשְׂדָּיָא כַּשְׂדָּאָה
Pl.	כַּשְׂדָּיִין כַּשְׂדָּאִין	כַּשְׂדָּיֵא כַּשְׂדָּאֵי

Nach [e] wurde im Pl. abs. *i̯ī* zu *'ī*, und ' ist von dort in die anderen Formen eingedrungen. Umgekehrt konnte aber das *i̯* der anderen Formen in den Pl. abs. wieder eindringen. (Oder es liegt viell. ein doppelter Versuch vor, einen sehr schwachen Gleitlaut wiederzugeben.) *d*

§ 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II).

Der kurze Vokal der Ultima hält sich im Sg. abs. und cstr., sowie vor schweren Sg.-Suffixen (יָדְהוֹם E 58), wo *a*

[1]) Zu der Einteilung der Suffixe in leichte und schwere vgl. BLh § 13 i.

der Bindevokal des Suffixes fehlt. In allen übrigen Formen wird der Ultimavokal zu Schwa [s].

Sg. Hand	יָד	יַד	יָדָא	יְדִי	יְדֵכוֹן
Du.	יָדַיִן	יְדֵי	יְדַיָּא	יְדַי	יְדֵיכוֹן
Sg. Ewigkeit	עָלַם	עָלַם	עָלְמָא	עָלְמִי	עָלַמְכוֹן
Pl.	עָלְמִין	עָלְמֵי	עָלְמַיָּא	עָלְמַי	עָלְמֵיכוֹן
Sg. tötend	קָטֵל / קָטֵל	קָטֵל / קָטֵל	קָטְלָא	קָטְלִי	קָטְלְכוֹן
Pl.	קָטְלִין	קָטְלֵי	קָטְלַיָּא	קָטְלַי	קָטְלֵיכוֹן

b Das Part. Akt. Qal der Stämme ע״ו:

Sg. stehend	קָאֵם	קָאֵם	קָאֲמָא
Pl.	Kt. קָאֲמִין / Qr. קָיְמִין	Kt. קָאֲמֵי / Qr. קָיְמֵי	קָאֲמַיָּא

Die Qereformen sind von den Masoreten aus dem späteren Jüdisch-paläst. Aram. hineingetragen.

c Im Part. Akt. Qal der Verba ע״ע verlangt das Qere vor Endungen eine kürzere Form: v. עָלֵל „hineingehend“ Pl. abs. Kt. עָלְלִין. Qr. עָלִין *ʿâllîn* D 44, 58.

§ 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III).

a In den endungslosen Formen, d. h. im Sg. abs. und cstr.' wird der 1. Stammvokal zu Schwa reduziert [s]. In allen übrigen Formen wird der 2. elidiert [t]; in der nunmehr geschlossenen Silbe kann ein *a* zu *i* werden [m]. Beachte noch [w].

Sg. Genosse	חֶבֶר	חֶבַר	חַבְרָא	חַבְרִי	חַבְרְכוֹן
Pl. (*ḥabar*)	חַבְרִין	חַבְרֵי	חַבְרַיָּא	חַבְרַי	חַבְרֵיכוֹן
Sg. Zeit	זְמַן	זְמַן	זְמָנָא	זְמָנִי	זְמַנְכוֹן
Pl. (*zaman*)	זְמָנִין	זְמָנֵי	זְמָנַיָּא	זְמָנַי	זְמָנֵיכוֹן
Sg. Reichtum	נְכַס	נְכַס	נְכְסָא	נְכְסִי	נְכַסְכוֹן
Pl. (*nikas*)	נְכְסִין	נְכְסֵי	נְכְסַיָּא	נְכְסַי	נְכְסֵיכוֹן

Sg. Strom	נָהָר	נְהַר	נְהָרָא	נְהָרִי	נַהֲרְכוֹן(?)
Pl. (*nahar*)	נְהָרִין	נַהֲרֵי	נַהֲרַיָּא	נְהָרַי	נְהָרֵיכוֹן

Zwischen gleichen Konsonanten wird der 2. Stammvokal aber nicht elidiert, sondern nur reduziert: לִבְּךָ „dein Herz" D 2 30 (sprich *libᵉbāk*). *b*

§ 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV).

Der Endkonsonant ist im Sg. abs. und cstr. einfach [g]. Ein *u* als Stammvokal wird in diesen Formen gew. zu *o* [q]; Ausnahme: פֻּם „Mund". *a*

Sg. lebend	חַי	חַי	חַיָּא	חַיִּי	חַיְכוֹן
Pl. Leben	חַיִּין	חַיֵּי	חַיַּיָּא	חַיַּי	חַיֵּיכוֹן
Du. Zähne	שְׁנַּיִן	שְׁנֵּי	שְׁנַּיָּא	שְׁנַּי	שְׁנֵּיכוֹן
Sg. Magier	חַרְטֹם	חַרְטֹם	חַרְטֻמָּא	חַרְטֻמִּי	חַרְטֻמְכוֹן
Pl.	חַרְטֻמִּין	חַרְטֻמֵּי	חַרְטֻמַּיָּא	חַרְטֻמַּי	חַרְטֻמֵּיכוֹן

Für **barrâ* nach [i] בָּרָא „das Feld". — Der Plural von רַב „groß" mit Wiederholung des Stammes: רַבְּרְבִין (so auch Pl. Fem. רַבְּרְבָן usw.). *b*

§ 34. Segolata (Klasse V).

Die Segolata, d. h. die Wörter, die im St. abs. des Sg. früher auf zwei Konsonanten ausgingen, können in vier Gruppen zerlegt werden: 1. Wörter mit Konsonanten als Endlauten, 2. ע״ע. 3. ל״י, 4. ל״ו. *a*

Erste Gruppe, urspr. **qatl*, **qitl* oder **qutl*. **qatl* (St. abs. und cstr.) konnte, wie im Hebr., zu קֶטֶל werden (bei Stämmen med. laryng. mit *a*-Vokalen), so auch **qitl* zu קֶטֶל: מֶלֶךְ „König", טַעַם „Befehl" חֶלֶם „Traum". Gewöhnlich erhielt jedoch der Hilfsvokal (*ĕ* oder *ă*) den Druck, wobei der Stammvokal zu Schwa wurde [s]: **laḥm* > לְחֵם (*lᵉḥḗm*) „Mahl", *kasp* > כְּסַף „Silber", **tiql* > תְּקֵל „Sekel", *ʿ*iśb* > עֶשֶׂב „Kräuter". — Bei **qutl* hat der Hilfsvokal (*ŏ* oder *a*) immer den Druck erhalten: **qušṭ* > קְשֹׁט (*qᵉšṓṭ*) „Wahrheit", **rugz* > רֻגַז „Zorn". *b*

c Vor Laryngalen und *r* ist der Hilfsvokal immer *a* [u]: מְשַׁח „Öl", נְשַׁר „Adler".

d In den Formen mit Endungen blieben die Stammvokale erhalten, oder es wurde ein urspr. *a* zu *i* [m], *i* zu *æ* [p] und *u* zu *å* [r].

e Der Plural geht, wie im Hebr., von den Typen **qatal*, bzw. **qital* und **qutal* aus, die sich alle wie in der 3. Klasse entwickeln. Ein *p*, *b*, *t*, *d*, *k* oder *g* als 3. Stammkons. ist also im Plural (wo ihm ein Vokal entweder vorangeht oder wenigstens früher vorangegangen ist) spirantiert [a], während es im determ. und suffig. Sing., sowie im Du., explosiv ist.

f

Sg. König	מֶלֶךְ	מֶלֶךְ	מַלְכָּא	מַלְכִּי	מַלְכְּכוֹן
Pl. (*malk*)	מַלְכִין	מַלְכֵי	מַלְכַיָּא	מַלְכַי	מַלְכֵיכוֹן
Sg. Knecht	עֶבֶד	עֶבֶד	עַבְדָּא	עַבְדִי	עַבְדְּכוֹן
Pl. (*ʿabd*)	עַבְדִין	עַבְדֵי	עַבְדַיָּא	עַבְדַי	עַבְדֵיכוֹן
Sg. Opfer	דְּבַח	דַּבַח	דִּבְחָא	דִּבְחִי	דִּבְחָכוֹן
Pl. (*dabḥ*)	דִּבְחִין	דִּבְחֵי	דִּבְחַיָּא	דִּבְחַי	דִּבְחֵיכוֹן
Sg. Traum	חֶלֶם	חַלֶם	חֶלְמָא	חֶלְמִי	חֶלְמְכוֹן
Pl. (*ḥilm*)	חֶלְמִין	חֶלְמֵי	חֶלְמַיָּא	חֶלְמַי	חֶלְמֵיכוֹן
Sg. Buch	סְפַר	סַפַר	סִפְרָא	סִפְרִי	סִפְרְכוֹן
Pl. (*sifr*)	סִפְרִין	סִפְרֵי	סִפְרַיָּא	סִפְרַי	סִפְרֵיכוֹן
Sg. Wahrheit	קְשְׁט	קַשְׁט	קָשְׁטָא	קָשְׁטִי	קָשְׁטְכוֹן
Pl. (*qušṭ*)	קָשְׁטִין	קָשְׁטֵי	קָשְׁטַיָּא	קָשְׁטַי	קָשְׁטֵיכוֹן
Sg. Wand	כְּתַל	כַּתַל	כִּתְלָא	כִּתְלִי	כִּתְלְכוֹן
Pl. (*kutl*)	כִּתְלִין	כִּתְלֵי	כִּתְלַיָּא	כִּתְלַי	כִּתְלֵיכוֹן

g Zweite Gruppe, ע״, alle vom Typus **qatl*. Zum Diphthong *aị* siehe [k].

Sg. Auge	עַיִן	עֵין	עַיְנָא	עַיְנִי	עַיְנְכוֹן
Du.	עַיְנַיִן	עַיְנֵי	עַיְנַיָּא	עַיְנַי	עַיְנֵיכוֹן
Pl.	עַיְנִין	עַיְנֵי	עַיְנַיָּא	עַיְנַי	עַיְנֵיכוֹן

Der Plural von בַּיִת „Haus“ wie im Hebr. mit *å* für *aį* und explosivem *t*: בָּתֵיכֶם (*bå̈tēkṓn*) „eure Häuser“ D 25. *h*

Dritte Gruppe, ל״י, nur durch eine Form vertreten: עָפְיֵהּ „sein Gezweig“. *i*

Vierte Gruppe, ל״א, durch ein Wort des Typus **qitl* vertreten: Sg. det. חֶוְיָא „das Gesicht“ [p]. *j*

§ 35. Nomina auf -*é* (Klasse VI).

Dieses *ē* stammt zum Teil aus *aį*, das in den meisten Formen nach [k] behandelt wird: Sg. abs. und cstr. -*ē*; Pl. abs. -*ą́įin*, cstr. -*ė́*, det. -*aįį̊ā*. Wie im Hebr. haben die suffigierten Sg.-Formen durch Verschmelzung des Stammelementes *aį* mit den Suffixen das Aussehen von Pl.-Formen erhalten: חֲדֹהִי „seine Brust“, מְעֹהִי „seine Eingeweide“, aber Neubildungen von singularischem Gepräge kommen auch hier vor: מְצָבֵיהּ [s] „sein Wollen“. *a*

In anderen Fällen stammt das *ē* aus *i*’ [b]. Als Lesestützen werden ה und א unterschiedslos gebraucht (ה jedoch für ein ursprüngliches ’ sehr selten). *b*

Sg. Brust	חֲדֵה	חֲדֵה	חַדְיָא	חֲדֵי	חֲדֵיכוֹן	*c*
Sg. bauend	בָּנֵה	בָּנֵה	בָּנְיָא	—		
Pl.	בָּנַיִן	בָּנֵי	בָּנְיָא	—	—	
Sg. Wollen	מְצָבֵא	מְצָבֵא	מְצָבְיָא	מְצָבַיי	—	

§ 36. Feminina auf -*ā̆* (Klasse VII).

Die Klasse zerfällt in zwei Gruppen: 1. Wörter mit unveränderlichen Vokalen (wie חֵיוָה), 2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (wie אַגְּרָה). Der Vokal der Fem.-Endung ist hierbei nicht eingerechnet. *a*

Erste Gruppe. Das *a* der Fem-Endung wurde im Sg. det. und vor leichten Sg.-Suffixen zu Schwa [s]: חֵיוְתָא „das Tier“, נִשְׁמְתָךְ „dein Leben“. Im Sg. det. hat aber dafür oft völlige Elision des Vokals stattgefunden: die Schreibungen *b*

בְּאִישְׁתָּא, בֶּשְׁתָּא „die Böse", גְּבוּרְתָּא „die Stärke", מְדִינְתָּא „die Provinz", מָרְדְתָּא „die Aufrührerische", עֲבִידְתָּא „die Arbeit", שְׁאֵלְתָּא „die Sache" sollen nämlich wahrscheinlich zwei zur Wahl gestellte Lesungen angeben, nämlich einerseits *bᵉ'išᵉpā̊*, *bišᵉpā̊*, *gᵉbūrᵉpā̊* usw. (ohne Berücksichtigung des Dageš in ת), anderseits *bᵉ'īštā̊*, *bištā̊*, *gᵉbūrtā̊* usw. (ohne Berücksichtigung des Metheg).

c פֶּחָה „Statthalter" nach [y] < **paḥḥā̊*; estr. פַּחַת nach [i] < **paḥḥàp*.

d Einige Wörter endigen auf *-å̊p* (wie קֵצָה). Das *p* bleibt gegen die Regel im St. abs. erhalten, das *å* ist unveränderlich. Im Pl. tritt ein ursprüngliches ו zum Vorschein.

e Bei Femininis, die von mask. Segolaten gebildet sind, ist ein *p*, *b*, *t*, *d*, *k* oder *g* als 3. Stammkons. im Singular explosiv. Für den Plural fehlen Beispiele mit einem solchen 3. Stammkons. Aber wie in den entsprechenden mask. Pluralen, so ist gewiß auch in diesen femininen Spirantierung eingetreten (vgl. auch das Hebr. und das spätere jüdisch-paläst. Aram.).

f

Sg. Tier	חַיְתָה	חַיַת	חַיְתָא	חַיְתִי	חַיְתְכוֹן
Pl.	חֵיוָן	חֵיוָת	חֵיוָתָא	חֵיוָתִי	חֵיוָתְכוֹן
Sg. Provinz	מְדִינָה	מְדִינַת	מְדִינְתָא	מְדִינְתִי	מְדִינַתְכוֹן
Pl.	מְדִינָן	מְדִינָת	מְדִינָתָא	מְדִינָתִי	מְדִינָתְכוֹן
Sg. Ende	קֵצָה	קֵצָת	קֵצָתָא	קֵצָתִי	קֵצָתְכוֹן
Pl.	קְצָוָן	קְצָוָה	קְצָוָתָא	קְצָוָתִי	קְצָוָתְכוֹן
Sg. Königin	מַלְכָּה	מַלְכַּת	מַלְכְּתָא	מַלְכְּתִי	מַלְכַּתְכוֹן
Pl.	מַלְכָן	מַלְכָת	מַלְכָתָא	מַלְכָתִי	מַלְכָתְכוֹן

g Zweite Gruppe. Das *a* der Fem.-Endung wurde im Sg. det. und vor leichten Sg.-Suffixen elidiert [t] und die explosive Aussprache des *t* (außer nach einem Chatef) wiederhergestellt: **šinapḗh* > שְׁנָתֵהּ „sein Schlaf". Der veränderliche Stammvokal wird im Sg. abs. und estr., sowie im ganzen Plural, zu Schwa [s].

Sg. Brief	אִגְּרָה	אִגַּרַת	אִגַּרְתָא	אִגַּרְתִי	אִגַּרְתְכוֹן(?)
Pl.	אִגְּרָן	אִגָּרָת	אִגָּרָתָא	אִגָּרָתִי	אִגָּרָתְכוֹן

Zu den Inff. auf *-ă* s. § 37 b. שָׁעָה „Stunde“ (* 179 i) heißt im Sg. det. שְׁעָתָא, שְׁעָתָה. *h*

Anm. Der St. abs. des fem. Sg. ist bei Wörtern dieser Klasse also mit dem St. det. des entsprechenden mask. Sg. identisch: יְקִירָה „schwer (f.)“ D 2 11, יַקִּירָא „der schwere“ E 4 10. *i*

§ 37. Feminina auf *-ī* und *-ū* (Klasse VIII).

Der Plural der Wörter auf *-ū* lautet auf *-ᵉ̯uān*. Bei den Wörtern auf *-ī* ist kein Plural zu belegen. *a*

Sg. Ende	אָחֳרִי	אָחֳרִית	אָחֳרִיתָא	אָחֳרִיתִי	אָחֳרִיתְכוֹן
Sg. Königreich	מַלְכוּ	מַלְכוּת	מַלְכוּתָא	מַלְכוּתִי	מַלְכוּתְכוֹן
Pl.	מַלְכָן	מַלְכָוָת	מַלְכָוָתָא	מַלְכָוָתִי	מַלְכָוָתְכוֹן

Die Infinitive der abgeleiteten Stammformen schwanken in der Flexion zwischen dieser und der vorhergehenden Klasse. *b*

Sg. kund tun	הַוְדָּעָה	הַוְדָּעָא	—	—	—
	—	הַוְדָּעוּת	—	הַוְדָּעוּתַנִי	הַוְדָּעוּתְכוֹן

§ 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung.

*אַב „Vater“, m. Suff. s. § 5 c; Pl. m. Suff. אֲבָהָתִי, אֲבָהָתָךְ, אֲבָהַתְנָא. *a*

*אַח „Bruder“, Pl. m. Suff. אחיך E 7 18 Kt, אֲחָךְ eb. Qr. [y]. Vgl. BLh § 51 b. *b*

*בַּיִת „Haus“, Sg. regulär (§ 34 g); zum Pl. s. § 34 h. *c*

בַּר „Sohn“, m. Suff. בְּרֵהּ; Pl. cstr. בְּנֵי m. Suff. בְּנָהִי, בְּנֵיהוֹן. *d*

Zum Sg. s. § 26 a; der Pl. mit *n*, wie im Hebr., BLh § 51 h.

מָרֵא „Herr“, m. Suff. מראי D 4 16 Kt. 21 Kt., מָרִי eb. Qr. Das Qr. unter dem Einfluß des späteren Jüdisch-paläst. Aram. *e*

רֵאשׁ „Kopf“, det. רֵאשָׁה, m. Suff. רֵאשִׁי, רֵאשָׁךְ usw.; Pl. abs. רֵאשִׁין, m. Suff. רֵאשֵׁהֹם E 5 10 (*å* hier falscher Hebraismus). *f*

*שֵׁם „Name“, m. Suff. שְׁמֵהּ; Pl. cstr. שְׁמָהָת, m. Suff. שְׁמָהָתְהֹם. *g*

Die Plurale von *אַב und *שֵׁם sind also von mit *h* erweiterten Stämmen gebildet. Vgl. hebr. אֲמָהוֹת „Sklavinnen“ v. אָמָה. *h*

§ 39. Zahlwörter.

a Von den Kardinalzahlen 1—10 sind die folgenden zu belegen:

	Mask.		Fem.	
	abs.	cstr.	abs.	cstr.
1	חַד	—	חֲדָה	—
2	—	(תְּרֵי)	תַּרְתֵּין	—
3	תְּלָתָה / תְּלָתָא	—	תְּלָת	—
4	אַרְבְּעָה	—	אַרְבַּע	—
6	—	—	שֵׁת / שֵׁת	—
7	שִׁבְעָה	שִׁבְעַת	—	—
10	עַשָׂרָה	—	עֲשַׂר	—

b Die Zahlen können vor oder nach dem Nomen stehen. Vor dem Nomen ist sowohl St. abs. als St. cstr. zulässig: שִׁבְעָה עִדָנִין „sieben Jahre“, שִׁבְעַת יְעֲטַהִי „seine sieben Räte“. — תְּלָתֵהוֹן *t*ᵉ*lāttēhôn* „sie drei“.

c Die Zahlen 3—10 verbinden auch im Bibl.-aram. ihre fem. Form mit einem mask. Nomen und umgekehrt. Die Ansetzung oben a berücksichtigt diese ihre Funktion.

d Von den Kardinalzahlen 11—19 ist nur תְּרֵי עֲשַׂר „zwölf (m.)“ zu belegen. Von den Zehnern 20—90: עֶשְׂרִין „20“, תְּלָתִין „30“ und שִׁתִּין „60“.

e 100 מְאָה; 200 מָאתַיִן; 400 אַרְבַּע מְאָה (das Hundert also im Sg.); 1000 Sg. abs. אֶלַף, cstr. אֶלֶף, det. אַלְפָּא, Pl. abs. אַלְפִין D 7 10 Qr., אלפים eb. Kt. (Schreibfehler); 10000 Sg. cstr. רִבּוֹ, Pl. abs. רבון (d. h. רִבְבָן) D 7 10 Kt., רִבְבָן eb. Qr.

f Von den übrigen Kardinalzahlen sind zu belegen: שִׁתִּין וְתַרְתֵּין „62 (f.)“, מְאָה וְעֶשְׂרִין „120“. Es scheint also, daß die größeren Zahlen vor den kleineren stehen und daß die verschiedenen Zahlen durch וְ verbunden werden.

g Ordinalzahlen: erster M. Pl. det. קַדְמָיֵא, F. Sg. det. קַדְמָיְתָא, Pl. det. קַדְמָיָתָא; zweiter F. Sg. abs. תִּנְיָנָה; dritter F. Sg abs. תליתיא Kt., תְּלִיתָאָה Qr.; vierter M. Sg. det. רביעיא Kt.,

רְבִיעָאָה Qr., F. Sg. abs. =, det. רְבִיעָיְתָא. Alle außer *תִּנְיָן endigen auf *-āi̯*.

Zum Wechsel Kt. *-āi̯ā*: Qr. *-ā'ā* vgl. § 30 d.

Bei der Zählung der Jahre und Monatstage immer Kardinal- zahlen: בִּשְׁנַת חֲדָה לְבֶלְאשַׁצַּר „im ersten Jahre des B." D 7 1. *h*

§ 40. Adverbia.

Negationen: אַל- lat. „ne", griech. „*μή*"; לָא lat. „non", griech. „*οὐ*". S. noch § 10 h. *a*

Die Fragepartikel הַ oder הָ lat. „ne?": vor Nicht-Laryngalen mit Vollvokal h^a, nur zu belegen durch הֲלָא „nonne?" [s]. — Sonst ist immer sekundäre Gemination des folgenden Konsonanten eingetreten, obgleich diese in den zu belegenden Fällen entweder nach [h] oder nach [i] wieder aufgehoben worden ist: **haiikil* > הַיְכֵל „hat er vermocht?" D 6 21; הַאִיתִיךְ D 2 26 Kt., הַאִיתָךְ eb. Qr. „bist du?". *b*

אִיתַי, mit Nomen oder Suff. Ausdruck des Verbi sein, z. B. לָא־אִיתַי אֱנָשׁ „es gibt keinen Menschen" D 2 10; auch mit Suffixen: s. oben b, außerdem אִיתַּוֹהִי „er ist", אִיתַּנָא „wir sind", אִיתֵיכוֹן „ihr (m.) seid". *c*

Da אִיתַי auf *-ai̯* ausgeht, haben die suffigierten Formen das Aussehen eines Plurals angenommen.

§ 41. Präpositionen.

בְּ „in" und לְ „(in der Richtung) nach (etwas hin)", „(um) zu" nehmen nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *bi, li*, bzw. *bà, là, bæ̀, læ̀, bă, lă* an. Desgleichen בִּידַיִן „durch Hände", בֶּאלָהֵהּ „auf seinen Gott" u. ä. (vgl. BLh § 54 a—d). *a*

בְּ m. Suff.: בִּי, בָּךְ, בֵּהּ, בַּהּ, בְּהוֹן. — לְ m. Suff.: לִי, לָךְ, לֵהּ, לָהּ, לָנָא, לְכוֹן od. לְכֹם, לְהוֹן od. לְהֹם (לְהֵן). Also (im Gegensatz zum Hebr.) dieselben Suffixe wie beim Nomen. *b*

כְּ, eig. eine Konj. mit der Bedeutung „wie" (§ 42 b), steht auch als Präp.: *c*

α) „gemäß": כִּמְצְבְיֵהּ „nach seinem Willen" (eig. „wie sein Wille [ist]");

β) bei Zeitangaben: כְּשָׁעָה חֲדָה „einen Augenblick“, כְּמִקְרְבָה „bei seinem Näherkommen“.

d עַל „auf“, „über“, weil urspr. auf *-aj* ausgehend, mit scheinbar pluralischen Suffixen: עָלַי, עָלִיךְ Kt.: עָלָךְ Qr., עָלֽוֹהִי, עליה Kt.: עָלַהּ Qr., עָלֵינָא, עֲלֵיהֹם od. עֲלֵיהוֹן.

עָלֵינָא gewiß fehlerhaft für עָלֵינָא, das auch vorkommt.

e *אֵת, Zeichen des Akkusativs, m. Suff.: אֵתְהוֹן „eos“.

*לְוָת „bei“: מִן־לְוָתָךְ „von (bei) dir“.

g מִן־ „von“, „aus“ behält gew. diese Form. Seltener wird *n* dem folg. Kons. assimiliert [c]: מִטּוּרָא „von dem Berge“, מֵאַרְעָא [i] „von der Erde“. Mit Suff.: מִנִּי, מִנָּךְ, מִנַּהּ, מִנַּן, מִנְּהוֹן, מִנְּהֵין.

h עִם „mit“, „bei“ m. Suff.: עִמִּי, עִמָּךְ, עִמַּהּ, עִמָּן, עִמְּהוֹן.

i Nach Analogie von עַל nehmen auch einige andere Präpp. Pl.-Suffixe an: אַחֲרֵיהֶן „nach ihnen“ (daher die freie Form אַחֲרֵי „nach“); בֵּין „zwischen“: בֵּינֵיהוֹן (d. h. *bênêhôn*) D 7s Kt., בֵּינֵיהֵין eb. Qr.; קֳדָם „vor“: קָדָמַי, קָדָמָךְ Kt: קָדָמָךְ Qr., קָדָמֽוֹהִי, קדמיה Kt.: קָדָמַהּ Qr., קָדָמֵיהוֹן (für ״ק auch ״ק); תְּחוֹת „unter“: תְּחוֹתֽוֹהִי od. תַּחְתּוֹהִי.

j Zusammengesetzte Präpositionen: בָּאתַר „nach“ (eig. *bᵉ* + *ʾapar* „auf der Spur“), m. Suff. בָּתְרָךְ; (בְּ) דֵּילָא „ohne“; (א)בְּגוֹ „mitten in“, m. Suff. בְּגַוֵּהּ, בְּגַוָּהּ; לָקֳבֵל „vor“, „infolge“, m. Suff. לָקְבָלָךְ; מִן־קֳדָמַת od. מִקְּדָמַת [c] „vor“ u. a.

§ 42. Konjunktionen.

a וְ „und“ nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *ū*, bzw. *u̯à*, *u̯ȧ̀*, (*u̯ằ*) an. Desgleichen וְיָקָר „und Ehre“, וֵאלָהָא „und der Gott“ u. ä. (vgl. BLh § 55 a—c).

b כְּ „wie“ nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *ki*, bzw. *kà*, *kȧ̀* (*kằ*) an.

c Zusammengesetzte Konjunktionen: לָהֵן „außer“, „aber“, „sondern“, כְּדִי „sobald als“, הָא־כְדִי „so wie“ (in *הָאֵךְ דִּי zu verbessern), לְמָה „damit nicht“,

עַל־דְּבַרַת דִּי und (durch Assim.) עַדְדְּבַרַת דִּי „damit", כָּל־קֳבֵל דִּי „weil", „obgleich", „dem entsprechend, daß", כָּל־קֳבֵל דְּנָה מִן־דִּי „weil nun also" u. a.

§ 43. Interjektionen.

אָלוּ „sieh da!" (vgl. hebr. הֲלֹא); אָרוּ „sieh!", „seht!" (vgl. hebr. רְאוּ); הָא־ „sieh!".

Syntax.

§ 44. Ausgewählte Bemerkungen.

a Die Personalpronomina dienen auch zur Hervorhebung sowohl des Subjekts (als eine Art Kopula): אֲנַחְנָא הִמּוֹ עַבְדָּוֹהִי „wir sind seine Diener" E 5 11, חֲדָה־הִיא דָתְכוֹן „eins ist das Urteil über euch" D 2 9, als auch anderer Satzteile: רוּחִי אֲנָה דָנִיֵּאל „mein, Daniels, Geist" D 7 15, מִנִּי אֲנָה אַרְתַחְשַׁסְתְּא „von mir, Artasasta" E 7 21 (vgl. BLh § 57 a).

b Die Suffixe der 3. Person dienen auch als Vorweis für ein folgendes Nomen: בַּהּ־שָׁעֲתָא („in ihr, der Stunde") „in derselben Stunde" D 3 6 al., מִנַּהּ מַלְכוּתָא „aus selbigem Königreich" D 7 24, (mit Wiederholung der Präp.) בֵּהּ בְּלֵילְיָא „in derselben Nacht" D 5 30 (s. noch unten e).

c Einige Male findet sich Konstruktionsmischung zwischen Verbum finitum und Infinitiv: „er bat den König, daß er ihm Zeit gebe (וְיִתֶּן־לֵהּ), um die Deutung dem König kund zu tun (וּפִשְׁרָא לְהַחֲוָיָה)" D 2 16.

d Der Artikel wird, wie im Hebr., an das 2. Glied einer St.-cstr.-Verbindung gefügt, auch wenn nur der St. cstr. determiniert werden soll: עַתִּיק יוֹמַיָּא „der Alte an Tagen" D 7 13, זְנֵי זְמָרָא „die Arten von Musik" D 3 5 al.

e Das Genetivattribut wird oft durch דִּי umschrieben: חֱזוֹ דִי־לֵילְיָא „das Gesicht der Nacht" D 2 19, נְהַר דִּי־נוּר „ein Feuerstrom" D 7 10. Auch mit einem vorweisenden Suffix (oben b): שְׁמֵהּ דִי־אֱלָהָא „der Name Gottes" D 2 20.

f Das Genetivattribut wird, wie im Hebr. (BLh § 57 f), auch durch לְ umschrieben, teils wenn das Hauptwort indeterminiert bleiben soll: מַלְכָּא לְיִשְׂרָאֵל „ein König von Israel“ E 5 11, teils bei Datierungen (Beispiel § 39 h).

g Als Vokativ wird der St. det. verwendet: מַלְכָּא „o König“ D 2 4 al., עַמְמַיָּא „ihr Völker“ D 3 4 al.

h Das Adjektiv steht auch hier hinter seinem Hauptwort und stimmt mit ihm in Genus und Numerus sowie in der Determination überein: בָּבֶל רַבְּתָא „das große Babel“ D 4 27, מַלְכִין תַּקִּיפִין „starke Könige“ E 4 20. Der Dual wird aber hier durch den Plural ersetzt: שִׁנַּיִן רַבְרְבָן „gewaltige Zähne“ D 7 7 (BLh § 57 g).

i Der Komparativ wird durch מִן umschrieben: חֱזְוֵה רַב מִן־חַבְרָתָהּ „ihr Aussehen war größer als (ihre Genossen, d. h.) das ihrer Genossen“ D 7 20. Der Begriff des Superlativs wird in verschiedener Weise ausgedrückt: שְׁפַל אֱנָשִׁים „einen ganz niedrigen Menschen“ D 4 14, אֱלָהּ אֱלָהִין „der oberste Gott“ D 2 47 (BLh § 57 h).

j Zum Unterschied zwischen Verbalsätzen und Nominalsätzen s. BLh § 57 j—m. Im Bibl.-aram. ist jedoch die Voranstellung des Subjekts in Verbalsätzen das häufigere. Öfters findet sich Chiasmus: שְׁלִיחַ פַּסָּא דִּי־יְדָא וּכְתָבָא דְנָה רְשִׁים „es wurde gesandt die Handfläche und diese Schrift hingeschrieben“ D 5 24.

k Verbformen der 3. Pl. stehen häufig mit unbestimmtem Subjekt („man“): לָא יִנְתְּנוּן „man wird nicht geben“ E 4 13. So auch Partizipia: לְכוֹן אָמְרִין „euch befiehlt man“ D 3 4.

l Für die Kongruenz zwischen Subjekt und Verbum gelten im allgemeinen dieselben Regeln wie im Hebr. (BLh § 57 d).

m Verba, die im Aktiv zwei Akkusativobjekte zu sich nehmen, behalten in der Passivkonstruktion auch hier das eine bei: הִתְמְלִי חֵמָא „er wurde mit Zorn erfüllt“ D 3 19 (BLh § 57 c).

n Das determinierte Akkusativobjekt wird oft durch לְ umschrieben: לְחַכִּימֵי בָבֶל אַל־תְּהוֹבֵד „Die Weisen Babels vernichte nicht!“ D 2 24.

Paradigmentafeln

Aorist	Qal Aktiv		Qal Passiv	Hiþpeʿel	Paʿel
1. Sg.	אֶכְתֹּב* / אֶכְתָּב*	אֶכְתַּב / אֶכְתַּב*	אֶכְתֹּב* / אֶכְתֹּב* / אֶכְתַּב* / אֶכְתֵּב[1]	אֶתְכַּתֵּב* / אֶתְכַּתֵּב* / אֶתְכַּתַּב* / אֶתְכַּתֵּב*	אֲכַתֵּב* / אֲכַתֵּב*
2. M. Sg.	תִּכְתֹּב	תִּכְתַּב	תִּכְתֹּב* / תִּכְתַּב	תִּתְכַּתֵּב* / תִּתְכַּתֵּב*	תְּכַתֵּב* / תְּכַתֵּב
3. M. Sg.	יִכְתֹּב	יִכְתַּב	יִכְתֹּב / יִכְתַּב	יִתְכַּתֵּב / יִתְכַּתֵּב	יְכַתֵּב / יְכַתֵּב
3. F. Sg.	תִּכְתֹּב	תִּכְתַּב	תִּכְתֹּב* / תִּכְתַּב	תִּתְכַּתֵּב / תִּתְכַּתֵּב	תְּכַתֵּב* / תְּכַתֵּב*
1. Pl.	נִכְתֹּב	נִכְתַּב	נִכְתֹּב* / נִכְתַּב*	נִתְכַּתֵּב* / נִתְכַּתֵּב*	נְכַתֵּב* / נְכַתֵּב
2. M. Pl.	תִּכְתְּבוּן	תִּכְתַּבוּן	תִּכְתְּבוּן	תִּתְכַּתְּבוּן	תְּכַתְּבוּן
3. M. Pl.	יִכְתְּבוּן	יִכְתְּבוּן / יִכְתַּבוּ[4]	יִכְתְּבוּן	יִתְכַּתְּבוּן	יְכַתְּבוּן
3. F. Pl.	יִכְתֹּבְנָה	יִכְתֹּבְנָה*	יִכְתֹּבְנָה*	יִתְכַּתֵּבְנָה*	יְכַתֵּבְנָה*

Imperativ					
M. Sg.	כְּתֹב	כְּתַב	כְּתֹב[5] / כְּתֵב[6]	הִתְכַּתֵּב* / הִתְכַּתֵּב*	כַּתֵּב* / כַּתֵּב*
F. Sg.	כִּתְבִי	כִּתַּבִי*	כִּתְּבִי*	הִתְכַּתְּבִי*	כַּתְּבִי*
M. Pl.	כִּתְבוּ	כִּתַּבוּ	כִּתְּבוּ[7]	הִתְכַּתְּבוּ*	כַּתְּבוּ

[1]) Zu belegen von Verbis tert. infirm. (אֶקְרֵא, אֶבְעֵא). Der *e*-Aorist dieser Verba hat
[3]) Zu belegen von einem Verbum ע״י (תָּקִים). — [4]) Kurz-Aor. — [5]) Vgl. חֲיֵי. — [6]) Vgl. שְׂא

Hištafʿal	Šafʿel	ʾAfʿel	Håfʿal	Hafʿel	Hiþpaʿal
אִשְׁתַּכְתַּב* / אֶשְׁתַּכְתַּב*	אֲשַׁכְתִּב* / אֲשַׁכְתֵּב*	אַכְתִּב* / אַכְתֵּב*		אֲהַכְתִּב* / אֲהַכְתֵּב*	אִתְכַּתַּב* / אֶתְכַּתַּב*
תִּשְׁתַּכְתַּב*	תְּשַׁכְתִּב* / תְּשַׁכְתֵּב*	תַּכְתִּב[1] / תַּכְתֵּב		תְּהַכְתִּב* / תְּהַכְתֵּב[2]	תִּתְכַּתַּב*
יִשְׁתַּכְתַּב*	יְשַׁכְתִּב / יְשַׁכְתֵּב*	יַכְתִּב / יַכְתֵּב*		יְהַכְתִּב / יְהַכְתֵּב	יִתְכַּתַּב
תִּשְׁתַּכְתַּב*	תְּשַׁכְתִּב* / תְּשַׁכְתֵּב*	תַּכְתִּב / תַּכְתֵּב		תְּהַכְתִּב / תְּהַכְתֵּב*	תִּתְכַּתַּב
נִשְׁתַּכְתַּב*	נְשַׁכְתִּב* / נְשַׁכְתֵּב*	נַכְתִּב* / נַכְתֵּב*		נְהַכְתִּב* / נְהַכְתֵּב	נִתְכַּתַּב*
תִּשְׁתַּכְתְּבוּן*	תְּשַׁכְתְּבוּן*	תַּכְתְּבוּן*		תְּהַכְתְּבוּן	תִּתְכַּתְּבוּן*
יִשְׁתַּכְתְּבוּן	יְשַׁכְתְּבוּן*	יַכְתְּבוּן		יְהַכְתְּבוּן	יִתְכַּתְּבוּן*
יִשְׁתַּכְתְּבָן*	יְשַׁכְתְּבָן*	יַכְתְּבָן*		יְהַכְתְּבָן*	יִתְכַּתְּבָן*
הִשְׁתַּכְתַּב*	שַׁכְתִּב* / שַׁכְתֵּב*	אַכְתִּב* / אַכְתֵּב		הַכְתִּב* / הַכְתֵּב	הִתְכַּתַּב*
הִשְׁתַּכְתִּבִי*	שַׁכְתִּבִי*	אַכְתִּבִי*		הַכְתִּבִי*	הִתְכַּתִּבִי*
הִשְׁתַּכְתִּבוּ*	שַׁכְתִּבוּ*	אַכְתִּבוּ*		הַכְתִּבוּ*	הִתְכַּתִּבוּ*

---

jedoch eine andere Vorgeschichte als der starke *e*-Aorist. — [2]) Als Kurz-Aor. zu belegen. — (v. נְשָׂא). — [?]) Vgl. שִׂימוּ.

Nominal	Qal Aktiv	Qal Aktiv	Qal Passiv	Hiþpe'el	Pa'el
1. Sg.	כְּתֻבֵת	כְּתֻבֵת	?	הִתְכַּתֻּבֵת*	כִּתֻּבֵת
2. M. Sg.	כְּתַבְתָּ כְּתַבְתְּ	כְּתֻבְתָּ כְּתֻבְתְּ	כְּתִיבְתָּא[2]	הִתְכַּתֻּבְתָּ* הִתְכַּתֻּבְתְּ*	כִּתַּבְתָּ* כִּתַּבְתְּ*
3. M. Sg.	כְּתַב	כְּתֻב כְּתֵב	כְּתִיב	הִתְכַּתֻּב הִתְכַּתֵּב*	כִּתַּב כִּתֵּב
3. F. Sg.	כְּתַבַת*	כְּתֻבַת כְּתָבַת[3] כְּתֵבַת[5]	כְּתִיבַת	הִתְכַּתֻּבֵת אִתְכַּתֻּבֵת	כִּתַּבַת*
1. Pl.	כְּתַבְנָא[6]	כְּתֻבְנָא	כְּתִיבְנָא*	הִתְכַּתֻּבְנָא*	כִּתַּבְנָא*
2. M. Pl.	כְּתַבְתּוּן	כְּתֻבְתּוּן*	כְּתִיבְתּוּן*	הִתְכַּתֻּבְתּוּן	כִּתַּבְתּוּן*
3. M. Pl.	כְּתַבוּ	כְּתֻבוּ	כְּתִיבוּ	הִתְכַּתֻּבוּ	כִּתַּבוּ
3. F. Pl.	כְּתַבָה	כְּתֻבָה*	כְּתִיבָה*	הִתְכַּתֻּבָה* אִתְכַּתֻּבָה*[8]	כִּתַּבָה*
Infinitiv		מְכַתָּב		הִתְכַּתָּבָה	כִּתָּבָה[9]
Partizip		כָּתֻב כָּתֵב	כְּתִיב	מִתְכַּתֻּב* מִתְכַּתֵּב	מְכַתֵּב Akt. מְכֻתָּב Pass.

[1]) Siehe § 13 i. — [2]) *32 f'. — [3]) Bei schwachen Verben auch אִתְכַּתַּב (אִשְׁתְּנִי v. שנא, בְּטַלַת, בְּטֵלַת. — [6]) Auch כְּתַבְנָה geschrieben. — [7]) Vgl. הִתְעַלּוּ, v. עלל. — [8]) Vgl. אִתְעֲקַרָה. —

Hištafʿal	Šafʿel	ʾAfʿel	Hāfʿal	Hafʿel	Hiþpaʿal
הִשְׁתַּכְתֵּב*	שַׁכְתֵּב*	אַכְתֵּב*	הָכְתֵּב* הָכְתֵּב	הַכְתֵּב[1]	הִתְכַּתֵּב*
הִשְׁתַּכְתַּבְתָּ* הִשְׁתַּכְתְּבִי*	שַׁכְתַּבְתָּ* שַׁכְתְּבִי*	אַכְתַּבְתָּ* אַכְתְּבִי*	הָכְתַּבְתָּ* הָכְתְּבִי* הָכְתַּבְתָּ* הָכְתַּבְתְּ*	הַכְתַּבְתָּ הַכְתְּבִי	הִתְכַּתַּבְתָּ הִתְכַּתַּבְתְּ*
הִשְׁתַּכְתַּב*	שַׁכְתַּב שַׁכְתֵּב*	אַכְתַּב[4] אַכְתֵּב*	הָכְתַּב הָכְתַּב	הַכְתַּב הַכְתֵּב	הִתְכַּתַּב[3]
הִשְׁתַּכְתְּבִי*	שַׁכְתְּבִי*	אַכְתְּבִי*	הָכְתְּבִי הָכְתַּבִי	הַכְתֵּבִי[1]	הִתְכַּתְּבִי*
הִשְׁתַּכְתַּבְנָא*	שַׁכְתַּבְנָא*	אַכְתַּבְנָא*	הָכְתַּבְנָא* הָכְתַּבְנָא*	הַכְתַּבְנָא*	הִתְכַּתַּבְנָא*
הִשְׁתַּכְתְּבְתוּן*	שַׁכְתְּבְתוּן*	אַכְתְּבְתוּן*	הָכְתַּבְתוּן* הָכְתַּבְתוּן*	הַכְתְּבְתוּן	הִתְכַּתְּבְתוּן
הִשְׁתַּכְתַּבוּ*	שַׁכְתַּבוּ	אַכְתַּבוּ*	הָכְתַּבוּ[7] הָכְתַּבוּ*	הַכְתְּבוּ	הִתְכַּתַּבוּ
הִשְׁתַּכְתַּבָה*	שַׁכְתְּבָה*	אַכְתְּבָה*	הָכְתַּבָה* הָכְתַּבָה*	הַכְתְּבָה*	הִתְכַּתַּבָה*
הִשְׁתַּכְתַּבָה*	שַׁכְתְּבָה	אַכְתְּבָה*[10]		הַכְתָּבָה	הִתְכַּתָּבָה*[10]
מִשְׁתַּכְתַּב*	Akt. מְשַׁכְתֵּב מְשַׁכְתֵּב*	Akt. מַכְתֵּב מַכְתֵּב		Akt. מְהַכְתֵּב* מְהַכְתֵּב	מִתְכַּתֵּב
	Pass. מְשַׁכְתַּב*	Pass. מַכְתַּב*		Pass. מְהַכְתַּב	

[1]) Siehe E 4 24: אָשְׁתּוֹכ v. שׁמם). — [3]) Jedoch nur mit Suffix zu belegen (אֲקִימֵה, v. קום). — [4]) Siehe E 4 24: Auch כַּתָּבָא geschrieben. — [7]) Siehe E 4 24: [illegible] — [10]) Nur der St. cstr. ist zu belegen.

Tafel II.

Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14).

Voll-Aor. Qal	1. Sg.	2. M. Sg.	3. M. Sg.	3. F. Sg.	1. Pl.	2. M.
3. M. Sg. (יִקְטֹל)	יִקְטָלַנִּי	יִקְטָלְךָ	יִקְטָלֵהוּ	יִקְטָלֶהָ	יִקְטָלֵנָּא*	לְכֶם
3. M. Pl. (יִקְטְלוּן)	יִקְטְלוּנַנִי	יִקְטְלוּנְךָ*	יִקְטְלוּנֵהוּ	יִקְטְלוּנֶהָ*	יִקְטְלוּנָּנָא*	לוּנְכֶם*
Imp. Haf'el						
M. Sg. (הַקְטֵל)	הַקְטִלֵנִי	—	?	?	?	–
M. Pl. (הַקְטִלוּ)	הַקְטִלוּנִי	—	הַקְטִלוּהִי	?	הַקְטִלוּנָא*	–
Noml. Qal						
1. Sg. (קָטַלְתִּי)	—	קָטַלְתְּךָ*	קָטַלְתִּהוּ*	קָטַלְתָּהּ	—	לְתִּיכֶם*
2. M. Sg. (קָטַלְתָּ)	קְטַלְתַּנִי	—	?	?	קְטַלְתֶּנָּא	–
3. M. Sg. (קָטַל)	קְטָלַנִי*	קְטָלְךָ	קְטָלֵהוּ	קְטָלָהּ	קְטָלָנָא*	
3. M. Pl. (קָטְלוּ)	קְטָלוּנִי	קְטָלוּךָ*	קְטָלוּהִי	?	קְטָלוּנָא	לוּכֶם*
Inf. Qal						
(מִקְטַל)	מִקְטָלַנִי*	מִקְטָלְךָ*	מִקְטָלֵהוּ	מִקְטָלָהּ*	מִקְטָלָנָא*	טָלְכֶם*
Inf. Pa'el						
(קַטָּלָה)	קַטָּלוּתַנִי	קַטָּלוּתְךָ	קַטָּלוּתֵהוּ	קַטָּלוּתָהּ*	קַטָּלוּתָנָא	לוּתְכֶם*

Tafel III.

Laryngalverba.

	Verba primae laryngalis (§ 15)	Verba mediae laryngalis (§ 16)	Verba tertiae laryngalis (§ 17
Qal Aor.			
3. M. Sg.		יִשְׁאֲלֶנְכֶם	יִשְׁמַע
2. M. Pl.	תַּעַבְדוּן		תִּשְׁמְעוּן
3. M. Pl.	יַחְלְפוּן		יִפְלְחוּן
Noml. Akt.			
1. Sg.	עָבְדֵת	קָרֵבְת	שְׁמַעַת
2. M. Sg.	עָבַדְתָּ		
3. M. Sg.	עֶבֶד חַטָּאָה	זָעֵק שָׁאֵל	שְׁלַח סַתָּרָה
3. M. Pl.	עֲבַדוּ	קְרַבוּ	שְׁלַחוּ
Noml. Pass.			
3. M. Sg.		טָרִיד	שְׁלִיחַ
Inf.	מֶעְבַּד		מִפְשַׁר
Part. Akt.	חָשַׁל	שָׁאֵל	פָּלַח
Part. Pass.	עָשִׁית	דְּחִיל	גְּמִיר

	Verba primae laryngalis (§ 15)	Verba mediae laryngalis (§ 16)	Verba tertiae laryngalis (§ 17)
ppe. Aor.			
3. M. Sg.	יִתְעֲבֵד יִתְעַבֵּד		
oml.			
2. M. Sg.			הִשְׁתְּכַּחְתָּ
3. M. Sg.			הִשְׁתָּכַח
3. F. Sg.			הִשְׁתְּכַּחַת
3. M. Pl.	אִתְעֲקַרוּ	הִתְרֹחֲצוּ	אִתְעֲקַרוּ
3. F. Pl.	אִתְעֲקַרָה		אִתְעֲקַרָה
art.	מִתְעֲבֵד		
. Voll-Aor.			
2. M. Sg.		תִּקְרַב	
3. M. Sg.		וַיִּדָּחֲלַנְנִי	יְבַקַּר
3. M. Pl.		יִטְעֲמוּן	
urz-Aor.			
3. M. Sg.		יְכַהֲלָךְ	
3. M. Pl.		יְכַהֲלוּךְ	
np.			
M. Pl.	חַבְּלוּהִי		בַּדְּרוּ
oml.			
1. Sg.	הַדְּרַת	בָּרַכְתִּ	שַׁבְּחַת
3. M. Sg.		בָּרְךְ	
3. M. Pl.	חַבְּלוּנִי		שַׁבַּחוּ
art. Akt.	מְהַלֵּךְ		מְשַׁבַּח
art. Pass.		מְבָרַךְ	
ppa. Noml.			
3. M. Sg.		הִתְחָרַךְ	
art.		מִתְעָרֵב	טְשְׁתַּדַּר
f. Aor.			
2. M. Sg.			תְּהַשְׁכַּח
1. Pl.			נְהַשְׁכַּח
oml.			
1. Sg.			הַשְׁכַּחַת
3. M. Sg.			הַצְלַח
1. Pl.			הַשְׁכַּחְנָא
3. Pl.	הַחֲסָנוּ	הַכְרֵבוּהִי	הַשְׁכַּחוּ
f. Noml.			
3. F. Sg.	הַחְרֵבַת		
f. Part. Akt.			מַצְלַח

Tafel IV[1]).

Verba פ״ן, פ״א und פ״ו.

	Verba פ״ן (§ 18)	Verba פ״א (§ 20)	Verba פ״ו (§ 21)
Qal Voll-Aor.			
1. Sg.			אִנְדַּע
2. M. Sg.	תִּנְתֵּן		תִּנְדַּע תִּכֶּל
3. M. Sg.	יִנְתֵּן יִפֹּל	יֹאמַר יֹאכֵל	יִיטַב יָכֹל יִתֵּב
3. F. Sg.		תֹּאכֵל	
1. Pl.		נֹאמַר	
2. M. Pl.	תִּפְּלוּן	תֹּאמְרוּן	
3. M. Pl.	יִנְתְּנוּן		יִנְדְּעוּן
Kurz-Aor.			
3. M. Pl.		יֹאכְלוּ	
Imp.			
M. Sg.		אֱמַר אֱוָל־	דַּע הַב
F. Sg.		אִכְלִי	
M. Pl.	פְּקוּ	אִמְרוּ	
Nomi. Akt.			
1. Sg.	נִטְלֵת	אֹמֶרֶת	יְדֵעֵת
3. M. Sg.	נָפֵק	אֵמַר	יָדַע יָכֹל
3. F. Sg.	נְפֵקַת	אֵמָרֵת	
1. Pl.		אֵמַרְנָא	
3. M. Pl.	נְפֵלוּ	אֵכְלוּ	וִיהֵבוּ
3. F. Pl.	נְפֵלָה		
Inf.	מִנְתַּן	מֵ(א)מַר	
Part. Akt.	נָחֵת נָגֵד	אָנֵם אָמַר	יָכֹל יָהֵב יָדַע
Part. Pass.			יְדִיעַ
Hiphʿ. Aor.			
3. M. Sg.	יִתְנַסַּח		יִתְיַהַב
3. M. Pl.			יִתְיַהֲבוּן

[1]) Zu den doppelt schwachen Verben s. § 25.

	Verba פ״ן (§ 18)	Verba פ״א (§ 20)	Verba פ״ו (§ 21)
ppa. Noml.			
3. M. Pl.	הֻתְנַּבּוּ		אִתְיַעַטוּ
af. Voll-Aor.			
1. Sg.			אַהֲוַדְּעִנֵּה
3. M. Sg.			יְהוַדַּע
2. M. Pl.			תְּהוַדְּעוּן
3. M. Pl.		יְהוֹבְדוּן	יְהוַדְּעוּן
urz-Aor.			
2. M. Sg.		תְּהוֹבֵד	
oml.			
2. M. Sg.			הוֹדַעְתַּנִי הוֹדַעְתָּנָא
3. M. Sg.	הַנְפֵּק	הֵימִן	הוֹתֵב הוֹדַע הֵיבֵל
1. Pl.			הוֹדַעְנָא
nf.	הַצָּלָה	הוֹבָדָה	הוֹדָעָה הֵיבָלָה
art. Pass.		מְהֵימַן	
âf. Noml.			
3. M. Sg.	הָנְחַת	הוּבַד	הוּסְפַּת־
3. F. Sg.			
Af. Aor.			
2. M. Sg.	תַּחֵת		
mp.			
M. Sg.	אֲחֵת		
M. Pl.	אַתַּרוּ		
art. Akt.	מַצַּל		
af. Aor.			
3. M. Sg.			יְשֵׁיזֵב יְשֵׁיזְבִנְכוֹן
oml.			
3. M. Sg.			שֵׁיזֵב
art. Akt.			מְשֵׁיזֵב

Tafel V.

Verba ע״ו, tert. inf. und ע״ע.

	Verba ע״ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע״ע (§ 24)
Qal Aor.			
1. Sg.		אֶקְרָא	
2. M. Sg.		תִּקְנֶא	
3. M. Sg.	יָקָם יָתוֹב	יִשְׂנָא יֶעְדֶּה לֶהֱוֶא	
3. F. Sg.	תָּקוֹם תָּדוֹשְׁנַה	תִּשְׂנָא תֶּעְדֶּא תֶּהֱוֶא	תֵּרַע
3. M. Pl.	יְדֹרוּן	יִשְׂתּוֹן לֶהֱוֹן	
3. F. Pl.	יְדוֹרָן	לֶהֱוֶיָן	
Imp.			
F. Sg.	קוֹמִי		
M. Pl.	שִׁימוּ	הֱווֹ הֱוֹוּ	גַּדוּ
Nomi. Akt.			
1. Sg.	שָׂמֶת	חֲזִית צְבִית	
2. M. Sg.	שָׂמְתָּ	חֲזַיְתָ(ה)	
3. M. Sg.	קָם רָם	חָזָה בְּנָחִי	עָל
3. F. Sg.	סָפַת	הֲוַת הֲוָת	עָלַת
1. Pl.		בְּעֵינָא	
2. M. Pl.		חֲזֵיתוּן	
3. M. Pl.	שָׂמוּ	עֲנוּ אִשְׁתִּיו	דָּקוּ
Nomi. Pass.			
3. M. Sg.	שִׂים	שְׁוִי גְּלִי גְּלִי	
3. F. Sg.	שְׂמַת		
3. M. Pl.		רְמִיו	
Inf.	מְהָךְ	מִבְעֵא	מְחַן
Part. Akt.	קָאֵם	עָנֵה	
Part. Pass.		שְׁרָא	

	Verba ע״ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע״ע (§ 24)
pe. Aor.			
3. M. Sg.	יְתֵן יְתָשֵׂם	יִתְרְמֵא	
3. F. Sg.		תִּתְבְּנֵא	
2. M. Pl.		תִּתְרְמוּן	
3. M. Pl.	יְתָשְׂמוּן		
ml.			
3. M. Sg.		הִתְמְלִי	
3. F. Sg.		אִתְכְּרִית	
rt.	מִתְשָׂם	מִתְבְּנֵא	
. Aor.			
1. Sg.		אֶחֱוֵא	
3. M. Sg.		יִבַלֵּא יְחַוְּנַנִי	יְמַלֵּל
1. Pl.		נְחַוֵּא	
3. M. Pl.		יְשַׁנּוּן יְבַעוּן	
np.			
M. Sg.		מֶנִי	
M. Pl.			קַצּוּ
ml.			
2. M. Sg.		מַנֵּיתָ	
3. M. Sg.		מַנִי	מַלֵּל
3. M. Pl.		שַׁנִיו שָׂרִיו	
nf.	קָיְמָה		
art. Akt.	מְרוֹמֵם	מְצַלֵּא מְשָׁרֵא	מְמַלֵּל מְרָעֵע
ppa. Voll-Aor.			
3. M. Sg.		יִשְׁתַּנֵּא	
3. M. Pl.		יִשְׁתַּנּוּן	
urz-Aor.			
3. M. Pl.		יִשְׁתַּנוּ	
ml.			
2. M. Sg.	הִתְרוֹמַמְתָּ		
3. M. Sg.		אִשְׁתַּנִי	אֲשְׁתּוֹמַם
3. M. Pl.		אִשְׁתַּנוּ	
			מִתְחַנֵּן
art.			

	Verba ע״ו (§ 22)	Verba tert. inf. (§ 23)	Verba ע״ע (§ 24)
Haf. Aor.			
3. M. Sg.	יְהָקִי(ו)ם	יְהַשְׁנֵא	
1. Pl.		נְהָחֲוֶה	
2. M. Pl.		תְּהָחֲוֻנַּנִי תְּהָחֲוֻנַּנִי	
3. M. Pl.	יְהָתִיבוּן	יְהַעְדוֹן	
Imp.			
M. Sg.			הַעֲלֵנִי
M. Pl.		הָחֲוֻנִי	
Noml.			
1. Sg.	הֲקִימֹת		
2. M. Sg.	הָקִימְתָּ		
3. M. Sg.	הָקִים הָקִים	הַגְלִי	הַנְעַל
3. F. Sg			הַהָקָת
3. M. Pl.	הָקִימוּ	הָעְדִיו	הַהָקוּ
Inf.	הָוְדָה	הַשְׁנָיָה הַחְוָיָה	הַנְעָלָה הֵעָלָה
Part. Akt.	מְהָקִים	מְהַשְׁנֵא	מְהַדֵּק
Hâf. Noml.			
3. M. Sg.			הֵעַל
3. F. Sg.	הֻקִימַת הֻקְמַת		
3. M. Pl.			הֵעָלוּ
Af. Aor.			
2. M. Sg.	תָּקִים		
3. M. Sg.	יָקִים		
3. F. Sg.	תָּסֵף		ק תַּדֵּקְנָה תַּטְלֵל
3. M. Pl.	יְתִיבוּן		
Noml.			
3. M. Sg.	אֲקִימֵהּ		
Part. Akt.	מָרִים		

Die aramäischen Stücke des Alten Testaments.

Die Zahlen betreffen die §§ dieser Grammatik, die mit Sternchen die Seiten von BLA.

Daniel 2 4b—7 28.

4 b, 5 מַלְכָּא[a] לְעַלְמִין חֱיִי[b] אֱמַר חֶלְמָא לְעַבְדָיךְ[c] וּפִשְׁרָא נְחַוֵא׃ עֲנֵה[a]
מַלְכָּא וְאָמַר לְכַשְׁדָּיֵא[b] מִלְּתָה מִנִּי אַזְדָּא הֵן לָא תְהוֹדְעוּנַנִי חֶלְמָא וּפִשְׁרֵהּ
6 תְּתְעַבְדוּן[c] וּבָתֵּיכוֹן[d] נְוָלִי יִתְשָׂמוּן׃ וְהֵן חֶלְמָא וּפִשְׁרֵהּ תְּהַחֲוֹן
מַתְּנָן וּנְבִזְבָּה וִיקָר[a] שַׂגִּיא תְּקַבְּלוּן מִן־קֳדָמַי[b] לָהֵן[c] חֶלְמָא וּפִשְׁרֵהּ הַחֲוֹנִי[d]׃
7, 8 עֲנוֹ תִנְיָנוּת וְאָמְרִין מַלְכָּא חֶלְמָא יֵאמַר לְעַבְדֹּוהִי וּפִשְׁרֵהּ[a] נְהַחֲוֵה׃ עֲנֵה
מַלְכָּא וְאָמַר מִן־יַצִּיב יָדַע אֱנָה דִּי עִדָּנָא אַנְתּוּן זָבְנִין כָּל־קֳבֵל דִּי[a] חֲזֵיתוּן
9 דִּי־אַזְדָּא מִנִּי מִלְּתָא׃ דִּי הֵן־חֶלְמָא לָא תְהוֹדְעַנַּנִי חֲדָה־הִיא[a] דָּתְכוֹן וּמִלָּה
כְּדִבָה וּשְׁחִיתָה הַזְמַנְתּוּן[b] לְמֵאמַר קֳדָמַי עַד דִּי עִדָּנָא יִשְׁתַּנֵּא לָהֵן חֶלְמָא
10 אֱמַרוּ לִי וְאֶנְדַּע[c] דִּי פִשְׁרֵהּ תְּהַחֲוֻנַנִי׃ עֲנוֹ כַשְׂדָּיֵא קֳדָם־מַלְכָּא וְאָמְרִין לָא־
אִיתַי אֱנָשׁ עַל־יַבֶּשְׁתָּא דִּי מִלַּת מַלְכָּא יוּכַל[a] לְהַחֲוָיָה כָּל־קֳבֵל דִּי כָל־מֶלֶךְ
11 רַב וְשַׁלִּיט מִלָּה כִדְנָה לָא שְׁאֵל לְכָל־חַרְטֹם וְאָשַׁף וְכַשְׂדִּי׃ וּמִלְּתָא דִּי־
מַלְכָּה שָׁאֵל יַקִּירָה וְאָחֳרָן לָא אִיתַי דִּי יְחַוִּנַּהּ[a] קֳדָם מַלְכָּא לָהֵן[b] אֱלָהִין[c]
12 דִּי מְדָרְהוֹן עִם־בְּשְׂרָא לָא אִיתּוֹהִי׃ כָּל־קֳבֵל דְּנָה מַלְכָּא בְנַס וְקָצַף שַׂגִּיא
13 וְאָמַר לְהוֹבָדָה[a] לְכָל[b] חַכִּימֵי בָבֶל׃ וְדָתָא נְפָקַת[a] וְחַכִּימַיָּא מָתְקַטְלִין[b]
14 וּבְעוֹ[c] דָּנִיֵּאל וְחַבְרוֹהִי לְהִתְקְטָלָה׃ בֵּאדַיִן דָּנִיֵּאל הֲתִיב[a] עֵטָא וּטְעֵם[a]
15 לְאַרְיוֹךְ רַב־טַבָּחַיָּא דִּי[b] מַלְכָּא דִּי נְפַק לְקַטָלָה לְחַכִּימֵי בָבֶל׃ עֲנֵה וְאָמַר
לְאַרְיוֹךְ שַׁלִּיטָא דִּי־מַלְכָּא עַל־מָה דָתָא מְהַחְצָפָה מִן־קֳדָם מַלְכָּא אֱדַיִן
16 מִלְּתָא הוֹדַע אַרְיוֹךְ לְדָנִיֵּאל׃ וְדָנִיֵּאל עַל וּבְעָה מִן־מַלְכָּא דִּי זִמָן וְיִתֶּן־לֵהּ

4b [a] 44 g. [b] 25 g. [c] 5 g. **5** [a] 10 j, *295 u. [b] Kt. דָּיֵא-, Qr. דָּאֵי; 30 c, d. [c] 44 m. [d] 34 h. [e] v. שׂים. **6** [a] 42 a. [b] 2 b. [c] hier Adv. [d] 23 f. **7** [a] *229 i'. **8** [a] 42 c. **9** [a] 44 a. [b] Kt. הַזְמַנְתּוּן od. הַזְמַנְתּוּן, Qr. הַזְדַּמְנְתּוּן od. הַזְדַּמְנְתּוּן. [c] 21 c. **10** [a] falscher Hebraismus für יְכֵל. **11** [a] 14 c. [b] 42 c. [c] „die Götter", *309 n. **12** [a] v. אבד, 20 e. [b] 44 n. **13** [a] *æ* für *i* unter dem Einfluß des *n*. [b] *293 o. [c] viell. „sie waren nahe daran", *341 v (s. aber auch *302 e). **14** [a—a] „mit Rat und Verständnis", *337 i. [b] 44 e.

17 וּפִשְׁרָא לְהַחֲוָיָה[a] לְמַלְכָּא׃ אֱדַיִן דָּנִיֵּאל לְבֵיתֵהּ אָזַל וְלַחֲנַנְיָה מִישָׁאֵל
18 וַעֲזַרְיָה חַבְרוֹהִי מִלְּתָא הוֹדַע׃ וְרַחֲמִין לְמִבְעֵא[a] מִן־קֳדָם אֱלָהּ שְׁמַיָּא עַל־
19 רָזָא דְּנָה דִּי לָא יְהוֹבְדוּן דָּנִיֵּאל וְחַבְרוֹהִי עִם־שְׁאָר חַכִּימֵי בָבֶל׃ אֱדַיִן
לְדָנִיֵּאל בְּחֶזְוָא דִּי־לֵילְיָא[a] רָזָא גְלֵי[b] אֱדַיִן דָּנִיֵּאל בָּרֵךְ לֶאֱלָהּ שְׁמַיָּא׃ עָנֵה
20 דָּנִיֵּאל וְאָמַר לֶהֱוֵא[a] שְׁמֵהּ[b] דִּי־אֱלָהָא מְבָרַךְ מִן־עָלְמָא וְעַד־עָלְמָא דִּי
21 חָכְמְתָא וּגְבוּרְתָא[c] דִּי־לֵהּ[d] הִיא[e]׃ וְהוּא מְהַשְׁנֵא עִדָּנַיָּא וְזִמְנַיָּא מְהַעְדֵּה
22 מַלְכִין וּמְהָקֵים מַלְכִין יָהֵב חָכְמְתָא לְחַכִּימִין וּמַנְדְּעָא לְיָדְעֵי בִינָה׃ הוּא
23 גְּלֵא[a] עֲמִיקָתָא וּמְסַתְּרָתָא[a] יָדַע מָה בַּחֲשׁוֹכָא[b] וּנְהוֹרָא[c] עִמֵּהּ שְׁרֵא[d]׃ לָךְ
אֱלָהּ אֲבָהָתִי מְהוֹדֵא וּמְשַׁבַּח אֲנָה דִּי חָכְמְתָא וּגְבוּרְתָא יְהַבְתְּ לִי וּכְעַן
24 הוֹדַעְתַּנִי דִּי־בְעֵינָא מִנָּךְ דִּי־מִלַּת מַלְכָּא הוֹדַעְתָּנָא[a]׃ כָּל־קֳבֵל דְּנָה דָּנִיֵּאל
עַל עַל־אַרְיוֹךְ דִּי מַנִּי מַלְכָּא לְהוֹבָדָא לְחַכִּימֵי בָבֶל אֲזַל[a] וְכֵן אֲמַר־לֵהּ
לְחַכִּימֵי בָבֶל אַל־תְּהוֹבֵד[b] הַעֲלֵנִי[c] קֳדָם מַלְכָּא וּפִשְׁרָא לְמַלְכָּא אֲחַוֵא׃
25 אֱדַיִן אַרְיוֹךְ בְּהִתְבְּהָלָה הַנְעֵל[a] לְדָנִיֵּאל קֳדָם מַלְכָּא וְכֵן אֲמַר־לֵהּ דִּי־
26 הַשְׁכַּחַת[b] גֻּבַר מִן־בְּנֵי גָלוּתָא[c] דִּי יְהוֹד דִּי פִשְׁרָא לְמַלְכָּא יְהוֹדַע׃ עָנֵה
מַלְכָּא וְאָמַר לְדָנִיֵּאל דִּי שְׁמֵהּ בֶּלְטְשַׁאצַּר הַאִיתָיךְ[a] כָּהֵל לְהוֹדָעֻתַנִי חֶלְמָא
27 דִּי־חֲזֵית וּפִשְׁרֵהּ׃ עָנֵה דָנִיֵּאל קֳדָם מַלְכָּא וְאָמַר רָזָא דִּי־מַלְכָּא שְׁאֵל לָא
חַכִּימִין אָשְׁפִּין חַרְטֻמִּין גָּזְרִין יָכְלִין לְהַחֲוָיָה לְמַלְכָּא׃ בְּרַם אִיתַי אֱלָהּ
28 בִּשְׁמַיָּא גָּלֵה רָזִין וְהוֹדַע לְמַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר מָה דִּי לֶהֱוֵא[a] בְּאַחֲרִית יוֹמַיָּא
חֶלְמָךְ וְחֶזְוֵי[b] רֵאשָׁךְ עַל־מִשְׁכְּבָךְ דְּנָה הוּא׃ אַנְתְּ[a] מַלְכָּא רַעְיוֹנָךְ[b] עַל־
29 מִשְׁכְּבָךְ סְלִקוּ מָה דִּי לֶהֱוֵא אַחֲרֵי דְנָה וְגָלֵא רָזַיָּא הוֹדְעָךְ מָה־דִּי לֶהֱוֵא׃ וַאֲנָה
30 לָא בְחָכְמָה דִּי־אִיתַי בִּי מִן־כָּל־חַיָּיָא רָזָא דְנָה גְּלִי[a] לִי לָהֵן עַל־דִּבְרַת דִּי[b]
31 פִּשְׁרָא לְמַלְכָּא יְהוֹדְעוּן וְרַעְיוֹנֵי לִבְבָךְ[c] תִּנְדַּע׃ אַנְתְּ מַלְכָּא חָזֵה הֲוַיְתָ[a]
וַאֲלוּ צֶלֶם חַד שַׂגִיא[b] צַלְמָא דְכֵן רַב וְזִיוֵהּ יַתִּיר קָאֵם לְקָבְלָךְ[c] וְרֵוֵהּ דְּחִיל׃
32 הוּא[a] צַלְמָא רֵאשֵׁהּ דִּי־דְהַב טָב[b] חֲדוֹהִי[c] וּדְרָעוֹהִי דִּי כְסַף מְעוֹהִי[c]

---

16 [a] 44 c. **18** [a] „damit sie Erbarmen erflehen sollten“, *301 e. **19** [a] 44 e. [b] Noml. Pass. Qal. **20** [a] 23 b. [b] 44 e. [c] 36 b. [d] *359 s. [e] *268 d. **22** [a—a] „das Tiefste und Verborgenste“. [b] 8 c. [c] Kt. הֵיָרָא-, Qr. הוֹרָא-. [d] 10 k. **23** [a] *-énâ* durch Dissimilation aus *-ánâ*, *53 r. **24** [a] *351 d. [b] 10 d, 44 n. [c] v. עלל, 14 g. **25** [a] 24 a. [b] 17 f. [c] *312 h. **26** [a] 40 b. **28** [a] 8 b. [b] 34 j. **29** [a] 4 a. [b] 5 g. **30** [a] Noml. Pass. Qal. [b] 42 c. [c] 32 b. **31** [a] „du warst schauend“, d. h. „du schautest“, *293 q. [b] wohl hinter רַב zu stellen. [c] 41 j. **32** [a] *268 e. [b] „gediegen“. [c] 35 a.

33 וְרַכָּתֵהּ דִּי נְחָשׁ׃ שָׁקּוֹהִי דִּי פַרְזֶל רַגְלוֹהִי מִנְּהוֹן[a] דִּי פַרְזֶל וּמִנְּהוֹן[a] דִּי
34 חֲסַף׃ חָזֵה הֲוַיְתָ עַד דִּי[a] הִתְגְּזָרַת[b] אֶבֶן[c] דִּי־לָא בִידַיִן[d] וּמְחַת לְצַלְמָא
35 עַל־רַגְלוֹהִי דִּי פַרְזְלָא וַחֲסַפָּא וְהַדֶּקֶת[e] הַמּוֹן׃ בֵּאדַיִן דָּקוּ[a] כְּחֲדָה פַּרְזְלָא
חַסְפָּא נְחָשָׁא כַּסְפָּא וְדַהֲבָא וַהֲווֹ כְּעוּר מִן־אִדְּרֵי־קַיִט וּנְשָׂא הַמּוֹן רוּחָא
וְכָל־אֲתַר לָא־הִשְׁתְּכַח[b] לְהוֹן וְאַבְנָא דִּי־מְחַת לְצַלְמָא הֲוַת לְטוּר רַב
36, 37 וּמְלָאת[c] כָּל־אַרְעָא׃ דְּנָה חֶלְמָא וּפִשְׁרֵהּ נֵאמַר קֳדָם־מַלְכָּא׃ אַנְתָּה מַלְכָּא
מַלְכַיָּא[a] דִּי אֱלָהּ שְׁמַיָּא מַלְכוּתָא חָסְנָא וְתָקְפָּא וְיָקָרָא וְהַב־לָךְ[b]׃
38 וּבְכָל־דִּי דָאְרִין[a] בְּנֵי־אֲנָשָׁא חֵיוַת בָּרָא וְעוֹף־שְׁמַיָּא יְהַב בִּידָךְ וְהַשְׁלְטָךְ
39 בְּכֻלְּהֵן אַנְתָּה־הוּא[b] רֵאשָׁה דִּי דַהֲבָא׃ וּבָתְרָךְ[a] תְּקוּם מַלְכוּ אָחֳרִי[b] אֲרַעא[c]
40 מִנָּךְ וּמַלְכוּ תְלִיתָיְא[d] אָחֳרִי דִּי נְחָשָׁא דִּי תִשְׁלַט בְּכָל־אַרְעָא׃ וּמַלְכוּ
רְבִיעָיָא[a] תֶּהֱוֵא תַּקִּיפָה כְּפַרְזְלָא כָּל־קֳבֵל דִּי פַרְזְלָא מְהַדֵּק וְחָשֵׁל כֹּלָּא[b]
41 וְכִפַרְזְלָא דִּי־מָרַעַ כָּל־אִלֵּין תַּדֵּק[c] וְתֵרַע׃ וְדִי־חֲזַיְתָה רַגְלַיָּא וְאֶצְבְּעָתָא
מִנְּהוֹן חֲסַף דִּי־פֶחָר וּמִנְּהוֹן פַּרְזֶל מַלְכוּ פְלִיגָה תֶּהֱוֵה וּמִן־נִצְבְּתָא דִּי־
42 פַרְזְלָא לֶהֱוֵא־בַהּ כָּל־קֳבֵל דִּי חֲזַיְתָה פַּרְזְלָא מְעָרַב בְּחַסַף טִינָא[a]׃ וְאֶצְבְּעָת
רַגְלָיָא מִנְּהוֹן פַּרְזֶל וּמִנְּהוֹן חֲסַף מִן־קְצָת מַלְכוּתָא תֶּהֱוֵה תַּקִּיפָה וּמִנַּהּ
43 תֶּהֱוֵא תְבִירָה׃ דִּי[a] חֲזַיְתָ פַּרְזְלָא מְעָרַב בְּחַסַף טִינָא מִתְעָרְבִין לֶהֱוֹן בִּזְרַע
אֲנָשָׁא וְלָא־לֶהֱוֹן דָּבְקִין דְּנָה עִם־דְּנָהּ[b] הֵא־כְדִי[c] פַּרְזְלָא לָא מִתְעָרַב עִם־
44 חַסְפָּא׃ וּבְיוֹמֵיהוֹן דִּי מַלְכַיָּא אִנּוּן[a] יְקִים אֱלָהּ שְׁמַיָּא מַלְכוּ דִּי לְעָלְמִין לָא
תִתְחַבַּל וּמַלְכוּתָהּ לְעַם אָחֳרָן לָא תִשְׁתְּבֵק תַּדֵּק וְתָסֵף[b] כָּל־אִלֵּין מַלְכְוָתָא
45 וְהִיא תְקוּם לְעָלְמִיָּא׃ כָּל־קֳבֵל דִּי־חֲזַיְתָ דִּי מִטּוּרָא אִתְגְּזֶרֶת אֶבֶן דִּי־לָא
בִידַיִן וְהַדֶּקֶת פַּרְזְלָא נְחָשָׁא חַסְפָּא כַּסְפָּא וְדַהֲבָא אֱלָהּ רַב הוֹדַע לְמַלְכָּא
46 מָה דִּי לֶהֱוֵא אַחֲרֵי דְנָה וְצַיִב חֶלְמָא וּמְהֵימַן[a] פִּשְׁרֵהּ׃ בֵּאדַיִן מַלְכָּא
נְבוּכַדְנֶצַּר נְפַל עַל־אַנְפּוֹהִי[a] וּלְדָנִיֵּאל סְגִד וּמִנְחָה וְנִיחֹחִין אֲמַר לְנַסָּכָה לֵהּ[b]׃

---

33 [a] Kt. מִנְּהוֹן, Qr. מִנְּהֵין „(ein Teil) von ihnen". 34 [a] *286 i. [b] 13 i. [c] *287 i. [d] *359 u. [e] v. דקק. 35 [a] 24 b. [b] „keine Spur", *349 c. [c] א wie in מְלָא, *154 m. 37 [a] 44 i, *312 i. [b] *357 k. 38 [a] Kt. דָּאֲרִין, Qr. דָּיְרִין, 31 b; „in allem, wo man wohnt", d. h. „in der ganzen bewohnten Welt", * 367 c. [b] 44 a. 39 [a] 41 j. [b] 27 b. [c] Kt. אַרְעָא, Qr. אֲרַע. [d] Kt. תָּיָא-, Qr. תְּאָה-. 40 [a] Kt. עָיָא-, Qr. עָאָה-. [b] 9 f. [c] 24 a. 41 [a] Wohl Synonymen: „mit Lehm". 43 [a] Qr. וְדִי. [b] 9 a. [c] 42 c. 44 [a] 6 c. [b] 22 d. 45 [a] Part. Pass. Haf. v. אמן: „zuverlässig". 46 [a] Dual, vgl. 34 e. [b] BLh §§ 10 f, 7 b.

47 עָנֵה מַלְכָּא לְדָנִיֵּאל וְאָמַר מִן־קְשֹׁט דִּי אֱלָהֲכוֹן הוּא אֱלָהּ אֱלָהִין [a] וּמָרֵא
48 מַלְכִין וְגָלֵה רָזִין דִּי יְכֵלְתָּ לְמִגְלֵא רָזָא דְנָה׃ אֱדַיִן מַלְכָּא לְדָנִיֵּאל רַבִּי
וּמַתְנָן רַבְרְבָן [a] שַׂגִּיאָן יְהַב־לֵהּ וְהַשְׁלְטֵהּ עַל כָּל־מְדִינַת בָּבֶל וְרַב־סַגְנִין
49 עַל כָּל־חַכִּימֵי בָבֶל׃ וְדָנִיֵּאל בְּעָא מִן־מַלְכָּא וּמַנִּי עַל עֲבִידְתָא [a] דִּי מְדִינַת
בָּבֶל לְשַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ וְדָנִיֵּאל בְּתְרַע מַלְכָּא׃

3 נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא עֲבַד צְלֶם דְּי־דַהַב רוּמֵהּ אַמִּין שִׁתִּין פְּתְיֵהּ אַמִּין
2 שֵׁת אֲקִימֵהּ [a] בְּבִקְעַת דּוּרָא בְּמְדִינַת בָּבֶל׃ וּנְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא שְׁלַח לְמִכְנַשׁ
לַאֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא סִגְנַיָּא וּפַחֲוָתָא [a] אֲדַרְגָּזְרַיָּא גְּדָבְרַיָּא דְּתָבְרַיָּא תִּפְתָּיֵא [b] וְכֹל
שִׁלְטֹנֵי מְדִינָתָא לְמֵתָא [c] לַחֲנֻכַּת צַלְמָא דִּי הֲקֵים נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא׃ בֵּאדַיִן
3 מְתְכַּנְשִׁין [a] אֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא סִגְנַיָּא וּפַחֲוָתָא אֲדַרְגָּזְרַיָּא גְּדָבְרַיָּא דְּתָבְרַיָּא
תִּפְתָּיֵא וְכָל שִׁלְטֹנֵי מְדִינָתָא לַחֲנֻכַּת צַלְמָא דִּי הֲקֵים נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא
וְקָאֲמִין [b] לֶקֳבֵל צַלְמָא דִּי הֲקֵים נְבוּכַדְנֶצַּר׃ וְכָרוֹזָא קָרֵא בְחַיִל [a] לְכוֹן
4 אָמְרִין [b] עַמְמַיָּא [c] אֻמַּיָּא וְלִשָׁנַיָּא׃ בְּעִדָּנָא דִּי־תִשְׁמְעוּן קָל קַרְנָא מַשְׁרוֹקִיתָא
5 קִיתָרֹס [a] שַׂבְּכָא פְּסַנְתֵּרִין סוּמְפֹנְיָה וְכָל זְנֵי זְמָרָא תִּפְלוֹן [b] וְתִסְגְּדוּן לְצֶלֶם
דְּהַבָּא דִּי הֲקֵים נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא׃ וּמַן־דִּי־לָא [a] יִפֹּל וְיִסְגֹּד בַּהּ־שָׁעְתָּא [b]
6 יְתְרְמֵא לְגוֹא־אַתוּן נוּרָא [c] יָקְדְתָא [d]׃ כָּל־קָבֵל דְּנָה בְּהּ זִמְנָא כְּדִי שְׁמָעִין
7 כָּל־עַמְמַיָּא קָל קַרְנָא מַשְׁרוֹקִיתָא קִיתָרֹס שַׂבְּכָא פְּסַנְטֵרִין וְכָל זְנֵי זְמָרָא
נָפְלִין כָּל־עַמְמַיָּא אֻמַּיָּא וְלִשָׁנַיָּא סָגְדִין [a] לְצֶלֶם דְּהַבָּא דִּי הֲקֵים נְבוּכַדְנֶצַּר
8 מַלְכָּא׃ כָּל־קָבֵל דְּנָה בְּהּ־זִמְנָא קַרְבוּ גֻּבְרִין [a] כַּשְׂדָּאִין וַאֲכַלוּ קַרְצֵיהוֹן דִּי
9, 10 יְהוּדָיֵא׃ עָנוּ וְאָמְרִין לְנְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא מַלְכָּא לְעָלְמִין חֱיִי׃ אַנְתָּה מַלְכָּא
שָׂמְתָּ טְעֵם דִּי כָל־אֱנָשׁ דִּי־יִשְׁמַע קָל קַרְנָא מַשְׁרוֹקִיתָא קִיתָרֹס שַׂבְּכָא
11 פְּסַנְתֵּרִין וְסוּמְפֹנְיָה [a] וְכָל זְנֵי זְמָרָא יִפֹּל וְיִסְגֹּד לְצֶלֶם דְּהַבָּא׃ וּמַן־דִּי־לָא
12 יִפֹּל וְיִסְגֹּד יִתְרְמֵא לְגוֹא־אַתוּן נוּרָא יָקְדְתָא׃ אִיתַי גֻּבְרִין יְהוּדָאִין [a] דִּי־
מַנִּיתָ יָתְהוֹן [b] עַל־עֲבִידַת מְדִינַת בָּבֶל שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ גַּבְרָיָא אִלֵּךְ
לָא־שָׂמוּ עֲלָיךְ [c] מַלְכָּא טְעֵם לֵאלָהָיךְ [d] לָא פָלְחִין וּלְצֶלֶם דְּהַבָּא דִּי הֲקֵימְתָ

---

47 [a] 44 i. **48** [a] vgl. 33 b. **49** [a] 36 b. — **1** [a] 'Af'el. **2** [a] v. פְּחָה. [b] Kt. תָּיֵא-, Qr. תָּאֵי-. [c] 25 d. **3** [a] Hier und im folgenden das Part. als Tempus historicum, *294 r. [b] Kt. וְקָאֲמִין, Qr. וְקָיְמִין, 31 b. **4** [a] 2 b. [b] 44 k. [c] Plur. v. עַם; 44 g. **5** [a] Kt. קִיתָרֹס od. קִיתָרֹס, Qr. קִתְרֹס. [b] 10 e. **6** [a] 8 a. [b] 36 h, 44 b. [c]* 310 d. [d] vgl. 36 g. **7** [a] „um anzubeten", *354 h. **3** [a] *u*, für *a*, durch Assimilation an das *b*; *318 g. **10** [a] Kt. וְסִיפְנְיָה, Qr. וְסוּפְנְיָה. **12** [a] Die Buchstabenschrift meint יְהוּדָאִין, vgl. 30 c. [b] 41 e. [c] 41 d. [d] 5 g.

13 לָא סָגְדִין׃ בֵּאדַיִן נְבוּכַדְנֶצַּר בְּרֻגַז וְחֵמָא אֲמַר לְהַיְתָיָה[a] לִשַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ
14 וְעֲבֵד נְגוֹ בֵּאדַיִן גְּבַרַיָּא אִלֵּךְ הֵיתַיּוּ[a] קֳדָם מַלְכָּא׃ עָנֵה נְבוּכַדְנֶצַּר וְאָמַר
לְהוֹן הַצְדָּא[a] שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ לֶאֱלָהַי לָא אִתֵּיכוֹן פָּלְחִין וּלְצֶלֶם
15 דְּהַבָּא דִּי הֲקֵימֶת לָא סָגְדִין׃ כְּעַן הֵן אִיתֵיכוֹן עָתִידִין דִּי בְעִדָּנָא דִּי־
תִשְׁמְעוּן קָל קַרְנָא מַשְׂרוֹקִיתָא קִיתָרֹס שַׂבְּכָא פְּסַנְתֵּרִין וְסוּמְפֹנְיָה וְכָל זְנֵי
זְמָרָא תִּפְלוּן וְתִסְגְּדוּן לְצַלְמָא דִּי־עֲבַדֵת וְהֵן לָא תִסְגְּדוּן בַּהּ־שָׁעֲתָא
תִתְרְמוּן[a] לְגוֹא־אַתוּן נוּרָא יָקְדְתָּא וּמַן־הוּא אֱלָהּ דִּי יְשֵׁיזְבִנְכוֹן[b] מִן־יְדַי[c]׃
16 עָנוֹ שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ וְאָמְרִין לְמַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר לָא־חַשְׁחִין אֲנַחְנָא
17 עַל־דְּנָה פִּתְגָם לַהֲתָבוּתָךְ[a]׃ הֵן אִיתַי אֱלָהֲנָא דִּי־אֲנַחְנָא פָּלְחִין יָכְל[a]
18 לְשֵׁיזָבוּתָנָא[b] מִן־אַתוּן נוּרָא יָקְדְתָּא וּמִן־יְדָךְ מַלְכָּא יְשֵׁיזֵב׃ וְהֵן לָא[a] יְדִיעַ
לֶהֱוֵא־לָךְ מַלְכָּא דִּי לֶאֱלָהָיִךְ לָא־אִיתַנָא פָּלְחִין וּלְצֶלֶם דְּהַבָּא דִּי הֲקֵימְתָּ
19 לָא נִסְגֻּד׃ בֵּאדַיִן נְבוּכַדְנֶצַּר הִתְמְלִי חֱמָא[a] וְצֶלֶם אַנְפּוֹהִי אִשְׁתַּנִּו[b] עַל־
שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ עָנֵה וְאָמַר לְמֶזֱא[c] לְאַתּוּנָא חַד־שְׁבְעָה[d] עַל דִּי
20 חֲזֵה[e] לְמֶזְיֵהּ[f]׃ וּלְגֻבְרִין גִּבָּרֵי־חַיִל[a] דִּי בְחֵילֵהּ אֲמַר לְכַפָּתָה לְשַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ
21 וַעֲבֵד נְגוֹ לְמִרְמֵא לְאַתּוּן נוּרָא יָקְדְתָּא׃ בֵּאדַיִן גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ כְּפִתוּ[a]
בְּסַרְבָּלֵיהוֹן פַּטִישֵׁיהוֹן[b] וְכַרְבְּלָתְהוֹן וּלְבֻשֵׁיהוֹן וּרְמִיו[a] לְגוֹא־אַתּוּן נוּרָא
22 יָקְדְתָּא׃ כָּל־קֳבֵל דְּנָה מִן־דִּי[a] מִלַּת מַלְכָּא מְחַצְפָּה וַאֲתוּנָא אַזְהָה[b] יַתִּירָה
גְּבַרַיָּא אִלֵּךְ דִּי הַסְּקוּ[c] לִשַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ קַטֵל הִמּוֹן שְׁבִיבָא דִּי
23 נוּרָא׃ וְגֻבְרַיָּא אִלֵּךְ תְּלָתְהוֹן[a] שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֵד נְגוֹ נְפַלוּ לְגוֹא־אַתּוּן־
24 נוּרָא יָקְדְתָּא מְכַפְּתִין׃ אֱדַיִן נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא תְּוַהּ[a] וְקָם בְּהִתְבְּהָלָה עָנֵה
וְאָמַר לְהַדְּבְרוֹהִי הֲלָא גֻבְרִין תְּלָתָה רְמֵינָא לְגוֹא־נוּרָא מְכַפְּתִין עָנִין[b]
25 וְאָמְרִין לְמַלְכָּא יַצִּיבָא מַלְכָּא׃ עָנֵה וְאָמַר[a] הָא־אֲנָה חָזֵה גֻּבְרִין אַרְבְּעָה
שַׁרְיָן מַהְלְכִין[b] בְּגוֹא־נוּרָא וַחֲבָל לָא־אִיתַי בְּהוֹן וְרֵוֵהּ דִּי רְבִיעָיָא דָּמֵה

---

13 [a] 25 d. **14** [a] viell. besser הַאֻמְדָּא „ist es wirklich?“, *237 n. **15** [a] 23 d. [b] Šaf'el; 14 d. [c] 2 b. **16** [a] v. תוב. **17** [a] „wenn unser Gott ... imstande ist“, *365 b. [b] hier beginnt der Nachsatz. **18** [a] „und wenn (er uns auch) nicht (retten wird)“. **19** [a] 44 m. [b] Kt. viell. נִוּ-, Qr. נִי-; *334 m. [c] 25 c. [d] „siebenfach“, *323 p. [e] Part. Pass. Qal: „(wie es) zu sehen (ist)“ = „angemessen“, „üblich“, *297 c. [f] v. מֶזֱא, vgl. 35 a. **20** [a] *318 g. **21** [a] Noml. Pass. Qal. [b] Kt. פַּטִישֵׁיהוֹן od. פְּטִישֵׁיהוֹן, Qr. פַּטְּשֵׁיהוֹן (sprich *paṭ̣ešēhōn*, mit Dag. forte dirimens). **22** [a] 42 c. [b] 25 c. [c] 19 a, c. **23** [a] 39 b. **24** [a] 22 e. [b] Plur. vom Part. Akt. Qal, vgl. 35 c; *295 u. **25** [a] 43. [b] besser מְהַלְכִין, *216 s.

לְבַר־אֱלָהִין׃ בֵּאדַיִן קְרֵב נְבוּכַדְנֶצַּר לִתְרַע אַתּוּן נוּרָא יְקִדְתָּא עָנֵה וְאָמַר 26
שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וְעֲבֶד־נְגוֹ עַבְדָּוֹהִי דִּי־אֱלָהָא עִלָּיָא[a] פְּקוּ[b] וְאֵתָוֹ[c] בֵּאדַיִן
נָפְקִין שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֶד נְגוֹ מִן־גּוֹא נוּרָא׃ וּמְתַכְּנְשִׁין אֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא סְגָנַיָּא 27
וּפַחֲוָתָא וְהַדְּבְרֵי מַלְכָּא חָזַיִן לְגֶבְרַיָּא אִלֵּךְ דִּי לָא־שְׁלֵט נוּרָא בְּגֶשְׁמְיהוֹן[a]
וּשְׂעַר רֵאשְׁהוֹן לָא הִתְחַרַךְ וְסַרְבָּלֵיהוֹן לָא שְׁנָו וְרִיחַ נוּר[b] לָא עֲדָת בְּהוֹן׃
עָנֵה נְבוּכַדְנֶצַּר וְאָמַר בְּרִיךְ אֱלָהֲהוֹן דִּי־שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֶד נְגוֹ דִּי־שְׁלַח 28
מַלְאֲכֵהּ וְשֵׁיזִב לְעַבְדָּוֹהִי דִּי הִתְרְחִצוּ עֲלוֹהִי וּמִלַּת מַלְכָּא שַׁנִּיו וְיַהֲבוּ
גֶּשְׁמְיהוֹן דִּי לָא־יִפְלְחוּן וְלָא־יִסְגְּדוּן לְכָל־אֱלָהּ לָהֵן לֵאלָהֲהוֹן׃ וּמִנִּי שִׂים[a] 29
טְעֵם דִּי כָל־עַם אֻמָּה וְלִשָּׁן דִּי־יֵאמַר שָׁלֵהּ[b] עַל־אֱלָהֲהוֹן דִּי־שַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ
וַעֲבֶד נְגוֹ הַדְמִין יִתְעֲבֵד וּבַיְתֵהּ נְוָלִי יִשְׁתַּוֵּה כָּל־קֳבֶל דִּי לָא אִיתַי אֱלָהּ
אָחֳרָן דִּי־יָכִל לְהַצָּלָה[c] כְּדֵנָה׃ בֵּאדַיִן מַלְכָּא הַצְלַח לְשַׁדְרַךְ מֵישַׁךְ וַעֲבֶד 30
נְגוֹ בִּמְדִינַת בָּבֶל׃ נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא לְכָל־עַמְמַיָּא אֻמַּיָּא וְלִשָּׁנַיָּא דִּי־דָאְרִין 31
בְּכָל־אַרְעָא שְׁלָמְכוֹן יִשְׂגֵּא׃ אָתַיָא וְתִמְהַיָּא דִּי עֲבַד עִמִּי אֱלָהָא עִלָּיָא שְׁפַר 32
קֳדָמַי לְהַחֲוָיָה׃ אָתּוֹהִי כְּמָה[a] רַבְרְבִין וְתִמְהֹוהִי כְּמָה תַּקִּיפִין מַלְכוּתֵהּ
מַלְכוּת עָלַם וְשָׁלְטָנֵהּ[b] עִם־דָּר וְדָר[b]׃

אֲנָה נְבוּכַדְנֶצַּר שְׁלֵה הֲוֵית בְּבֵיתִי[a] וְרַעֲנַן בְּהֵיכְלִי׃ חֶלֶם חֲזֵית 4 2
וִידַחֲלַנֵּנִי[a] וְהַרְהֹרִין עַל־מִשְׁכְּבִי וְחֶזְוֵי רֵאשִׁי יְבַהֲלֻנָּנִי[a]׃ וּמִנִּי שִׂים טְעֵם 3
לְהַנְעָלָה[a] קֳדָמַי כָּל חַכִּימֵי בָבֶל דִּי־פִשַּׁר חֶלְמָא יְהוֹדְעֻנַנִי׃ בֵּאדַיִן עָלִּין[a] 4
חַרְטֻמַּיָּא אָשְׁפַּיָּא כַּשְׂדָּיֵא וְגָזְרַיָּא וְחֶלְמָא אֲמַר אֲנָה קֳדָמֵיהוֹן וּפִשְׁרֵהּ לָא־
מְהוֹדְעִין לִי׃ וְעַד אֲחָרִין[a] עַל קֳדָמַי דָּנִיֵּאל דִּי־שְׁמֵהּ בֶּלְטְשַׁאצַּר כְּשֻׁם 5
אֱלָהִי וְדִי רוּחַ־אֱלָהִין קַדִּישִׁין בֵּהּ וְחֶלְמָא קֳדָמֹוהִי אֲמַרֵת׃ בֶּלְטְשַׁאצַּר רַב
חַרְטֻמַּיָּא דִּי אֲנָה יְדַעֵת דִּי רוּחַ אֱלָהִין קַדִּישִׁין בָּךְ וְכָל־רָז לָא־אָנֵס לָךְ
[a]חֶזְוֵי חֶלְמִי דִּי־חֲזֵית וּפִשְׁרֵהּ אֱמַר׃ וְחֶזְוֵי רֵאשִׁי עַל־מִשְׁכְּבִי חֲזֵה הֲוֵית 7
וַאֲלוּ אִילָן בְּגוֹא אַרְעָא וְרוּמֵהּ שַׂגִּיא׃ רְבָה אִילָנָא וּתְקֵף וְרוּמֵהּ יְמֻטָּא 8

26 [a] Kt. עִלָּיָא, Qr. עִלָּאָה. [b] 18 b. [c] 25 d. **27** [a] Kt. מֶיהוֹן-, Qr. מְהוֹן-; *æ* für *i* unter dem Einfluß des *š*, *41 s (aber גֶּשְׁמֵהּ, גֶּשְׁמֵהּ). [b] d. h. wohl „das geringste von Feuer“, *349 d. **29** [a] Noml. Pass. Qal. [b] Kt. שְׁלָהּ od. שָׁלֵהּ od. שֵׁלָהּ, Qr. שָׁלוּ. [c] v. נצל. **33** [a] *348 c. [b—b] „für und für“. — **1** [a] für בְּבַיְתִי, 34 g, vgl. [k]. **2** [a] vgl. 10 c (am Ende), *280 l, m. **3** [a] 24 a. **4** [a] Kt. עֲלַיִן, Qr. עָלַיִן, 31 c. **5** [a] Kt. רִין-, Qr. רֵן- od. רָן-, *256 w. **6** [a] hier (nach Theodotion) שְׁמַע „vernimm!“ einzufügen.

9 לִשְׁמַיָּא וַחֲזוֹתֵהּ לְסוֹף כָּל־אַרְעָא׃ עֲפִיהּ [a] שַׁפִּיר וְאִנְבֵהּ [b] שַׂגִּיא וּמָזוֹן
לְכֻלָּא־בֵהּ תְּחֹתּוֹהִי חַיַּת בָּרָא וּבְעַנְפּוֹהִי וְדָרָן [d] צִפֳּרֵי שְׁמַיָּא וּמִנֵּהּ
10 יְתִזִּין [e] כָּל־בִּשְׂרָא׃ חָזֵה הֲוֵית בְּחֶזְוֵי רֵאשִׁי עַל־מִשְׁכְּבִי וְאָלוּ עִיר וְקַדִּישׁ [a]
11 מִן־שְׁמַיָּא נָחֵת׃ קָרֵא בְחַיִל וְכֵן אָמַר גַּדּוּ [a] אִילָנָא וְקַצּוּצוּ עַנְפּוֹהִי אַתֲּרוּ [b]
12 עֲפִיהּ וַאֲדַּרוּ אִנְבֵהּ תְּנֵד חֵיוָתָא מִן־תַּחְתּוֹהִי [c] וְצִפָּרַיָּא מִן־עַנְפּוֹהִי׃ בְּרַם
[a] עִקַּר שָׁרְשׁוֹהִי [a] בְּאַרְעָא שִׁבְקוּ [b] וּבְאֶסוּר דִּי־פַרְזֶל וּנְחָשׁ בִּדְתָאָא דִּי בָרָא
13 וּבְטַל שְׁמַיָּא יִצְטַבַּע וְעִם־חֵיוָתָא חֲלָקֵהּ בְּעֶשֶׂב אַרְעָא׃ לִבְבֵהּ מִן־אֲנָשָׁא [a]
14 יְשַׁנּוֹן [b] וּלְבַב חֵיוָא יִתְיְהִב לֵהּ וְשִׁבְעָה עִדָּנִין יַחְלְפוּן עֲלוֹהִי׃ בִּגְזֵרַת עִירִין
פִּתְגָמָא וּמְאֵמַר קַדִּישִׁין שְׁאֵלְתָא [a] עַד־דִּבְרַת דִּי [b] וְנִדְעוּן חַיָּיא דִּי־שַׁלִּיט
עִלָּיָא בְּמַלְכוּת אֱנָשָׁא וְלֶמַן־דִּי יְצִבֵּא יְתִנַּנַּהּ וּשְׁפַל אֲנָשִׁים [c] יְקִים עֲלֵיהּ [d] :
15 דְּנָה חֶלְמָא חֱזֵית אֲנָה מַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר וְאַנְתְּה בֶּלְטְשַׁאצַּר פְּשָׁרָא [a] אֱמַר
כָּל־קֳבֵל דִּי כָל־חַכִּימֵי מַלְכוּתִי לָא־יְכִלִין פְּשָׁרָא לְהוֹדָעוּתַנִי וְאַנְתְּה כָּהֵל דִּי
16 רוּחַ־אֱלָהִין קַדִּישִׁין בָּךְ׃ אֲדַיִן דָּנִיֵּאל דִּי־שְׁמֵהּ בֶּלְטְשַׁאצַּר אֶשְׁתּוֹמַם [a]
חַדָּהּ [b] וַרְעוֹנֹהִי יְבַהֲלֻנֵּהּ עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר בֶּלְטְשַׁאצַּר חֶלְמָא וּפִשְׁרָא [c] אַל־
יְבַהֲלָךְ [d] עָנֵה בֶּלְטְשַׁאצַּר וְאָמַר מָרִאי [e] חֶלְמָא לְשָׂנְאָיִךְ וּפִשְׁרֵהּ לְעָרִיכָךְ׃
17 אִילָנָא דִּי חָזַיְתָ דִּי רְבָה וּתְקֵף וּרְוֵמֵהּ יְמַטֵּא לִשְׁמַיָּא וַחֲזוֹתֵהּ לְכָל־אַרְעָא׃
18 וְעָפְיֵהּ שַׁפִּיר וְאִנְבֵהּ שַׂגִּיא וּמָזוֹן לְכֻלָּא־בֵהּ תְּחֹתּוֹהִי תְּדוּר חֵיוַת בָּרָא
19 וּבַעַנְפּוֹהִי יִשְׁכְּנָן צִפֳּרֵי שְׁמַיָּא׃ אַנְתְּה־הוּא מַלְכָּא דִּי רְבֵית [a] וּתְקֵפְתְּ [b]
20 דִּי רְבוּתָךְ רְבַת וּמְטַת לִשְׁמַיָּא וְשָׁלְטָנָךְ לְסוֹף אַרְעָא׃ וְדִי חֲזָה מַלְכָּא עִיר
וְקַדִּישׁ נָחֵת מִן־שְׁמַיָּא וְאָמַר גַּדּוּ אִילָנָא וְחַבְּלוּהִי בְּרַם עִקַּר שָׁרְשׁוֹהִי
בְּאַרְעָא שִׁבְקוּ וּבְאֶסוּר דִּי־פַרְזֶל וּנְחָשׁ בִּדְתָאָא דִּי בָרָא וּבְטַל שְׁמַיָּא יִצְטַבַּע
21 וְעִם־חֵיוַת בָּרָא חֲלָקֵהּ עַד דִּי־שִׁבְעָה עִדָּנִין יַחְלְפוּן עֲלוֹהִי׃ דְּנָה פִּשְׁרָא
22 מַלְכָּא וּגְזֵרַת עִלָּיָא הִיא דִּי מְטַת עַל־מָרִאי מַלְכָּא׃ [a] וְלָךְ טָרְדִין [b] מִן־אֲנָשָׁא
וְעִם־חֵיוַת בָּרָא לֶהֱוֵה מְדָרָךְ וְעִשְׂבָּא כְתוֹרִין לָךְ יְטַעֲמוּן וּמִטַּל שְׁמַיָּא לָךְ

---

9 [a] 34 i. [b] nach [f] aus **'ibbéh*, v. אֵב, *221 g. [c] Neubildung nach dem starken Verb, vgl. 24 a. [d] Kt. יְדֹרָן, Qr. יְדוֹרָן (3. F. Pl.). [e] v. יזן. **10** [a] *324 h. **11** [a] 24 b. [b] v. נתר, 17 d. [c] 41 j, *261 i'. **12** [a—a] „sein Wurzelstock". [b] ו „und zwar", *324 g. **13** [a] Kt. אֱנוֹשָׁא (Kanaanismus, *34 a), Qr. אֲנָשָׁא. [b] *316 i. **14** [a] 36 b. [b] 42 c. [c] 27 e, 44 i. [d] 41 d. **15** [a] Kt אָרָ-, Qr. הֲרַ-. **16** [a] 11 e. [b] *337 f. [c] s. oben 15. [d] 10 d. [e] Kt. מָרָאי, Qr. מָרִי, 38 e. **19** [a] Kt. רַבַּיְתָ (od. רְבַּיְתָ), Qr. רְבַת (falsch, wäre 3. F. Sg.). [b] *357 k. **22** [a] וְ „nämlich". [b] 10 j.

מִצַּבְעִין וְשִׁבְעָה עִדָּנִין יַחְלְפוּן עֲלָיִךְ עַד דְּי־תִנְדַּע דִּי־שַׁלִּיט עִלָּיָא בְּמַלְכוּת
אֱנָשָׁא וּלְמַן־דִּי יְצִבֵּא יִתְנִנַּהּ׃ וְדִי אֲמַרוּ לְמִשְׁבַּק עִקַּר שָׁרְשׁוֹהִי דִּי אִילָנָא 23
מַלְכוּתָךְ לָךְ קַיָּמָה מִן־דִּי תִנְדַּע דִּי שַׁלְטַן שְׁמַיָּא׃ לָהֵן מַלְכָּא מְלִכִּי יִשְׁפַּר 24
עֲלָיִךְ וְחֲטָיָךְ[a] בְּצִדְקָה פְּרֻק וַעֲוָיָתָךְ בְּמִחַן[b] עֲנָיִן[c] הֵן[d] תְּהֱוֵה אַרְכָה
לְשַׁלְוָתָךְ׃ כֹּלָּא מְטָא עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא׃ לְקֵצָת יַרְחִין תְּרֵי־עֲשַׂר עַל־ 25, 26
הֵיכַל מַלְכוּתָא דִּי בָבֶל מְהַלֵּךְ הֲוָה׃ עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר הֲלָא דָא־הִיא[a] בָּבֶל 27
רַבְּתָא דִּי־אֲנָה בְנֵיתָהּ[b] לְבֵית מַלְכוּ בְּתָקֶף[c] חִסְנִי וְלִיקָר הַדְרִי׃ עוֹד מִלְּתָא 28
בְּפֻם מַלְכָּא קָל מִן־שְׁמַיָּא נָפֵל לָךְ אֲמְרִין נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא מַלְכוּתָה עֲדָת
מִנָּךְ׃ וּמִן־אֱנָשָׁא לָךְ טָרְדִין וְעִם־חֵיוַת בָּרָא מְדָרָךְ עִשְׂבָא כְתוֹרִין לָךְ 29
יְטַעֲמוּן וְשִׁבְעָה עִדָּנִין יַחְלְפוּן עֲלָיִךְ עַד דְּי־תִנְדַּע דִּי־שַׁלִּיט עִלָּיָא בְּמַלְכוּת
אֲנָשָׁא וּלְמַן־דִּי יְצִבֵּא יִתְנִנַּהּ׃ בַּהּ־שָׁעֲתָא מִלְּתָא סָפַת[a] עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר וּמִן־ 30
אֱנָשָׁא טְרִיד וְעִשְׂבָא כְתוֹרִין יֵאכֻל וּמִטַּל שְׁמַיָּא גְשְׁמֵהּ יִצְטַבַּע עַד דִּי
שַׂעֲרֵהּ כִּנְשְׁרִין רְבָה וְטִפְרוֹהִי כְּצִפֳּרִין׃ וְלִקְצָת יוֹמַיָּא[a] אֲנָה נְבוּכַדְנֶצַּר עֵינַי 31
לִשְׁמַיָּא נְטַלֵת וּמַנְדְּעִי עֲלַי יְתוּב[b] וּלְעִלָּיָא בָּרֵכֵת וּלְחַי עָלְמָא שַׁבַּחֵת
וְהַדַּרְתֵּ דִּי שָׁלְטָנֵהּ שָׁלְטָן עָלַם וּמַלְכוּתֵהּ עִם־דָּר וְדָר׃ וְכָל־דָּאָרֵי[a] אַרְעָא 32
כְּלָהּ[b] חֲשִׁיבִין[c] וּכְמִצְבְּיֵהּ[d] עָבֵד בְּחֵיל שְׁמַיָּא וְדָאָרֵי[a] אַרְעָא וְלָא אִיתַי
דִּי־יְמַחֵא בִידֵהּ[e] וְיֵאמַר לֵהּ מָה עֲבַדְתְּ׃ בֵּהּ־זִמְנָא מַנְדְּעִי יְתוּב עֲלַי וּלְיִקַר[a] 33
מַלְכוּתִי הַדְרִי וְזִיוִי יְתוּב עֲלַי וְלִי הַדָּבְרַי וְרַבְרְבָנַי יְבַעוֹן[b] וְעַל־מַלְכוּתִי
הָתְקְנַת[c] וּרְבוּ יַתִּירָה הוֹסְפַת־לִי[d]׃ כְּעַן אֲנָה נְבוּכַדְנֶצַּר מְשַׁבַּח וּמְרוֹמֵם[a] 34
וּמְהַדַּר לְמַלֵּךְ שְׁמַיָּא דִּי כָל־מַעֲבָדוֹהִי קְשׁט[b] וְאׇרְחָתֵהּ דִּין וְדִי מַהְלְכִין[c]
בְּגֵוָה יָכֵל לְהַשְׁפָּלָה׃

בֵּלְשַׁאצַּר מַלְכָּא עֲבַד לְחֶם רַב לְרַבְרְבָנוֹהִי אֶלֶף וְלֶקֳבֵל אַלְפָּא חַמְרָא 5

---

24 [a] Kt. טָאָךְ-, Qr. טָאָהְ-, *73 l. [b] 24 a. [c] besser עֲנָיִן, mit hebraisierender Pausaldehnung (vgl. 2 b) für עֲנִיִּן, Plur. v. עֲנֵה, *233 h. [d] „ob vielleicht“, *366 h. **27** [a] 44 a. [b] für בְּנַיְתָהּ (v. בְּנִית), mit emphatischem Nebendruck, *155 p. [c] besser בְּתֻקְפָּ, *187 d″. **30** [a] v. סוּף. **31** [a] „am Ende der Tage“, d. h. „als die Zeit vorüber war“. [b] „kehrte (allmählich) zurück“, 10 c. **32** [a] Kt. דָּאֲרֵי, Qr. דָּיְרֵי. [b] ה für א, *349 b. [c] „wie nicht gezählt werdend“, d. h. „wie nichts bedeutend“, *297 c. [d] 35 a. [e] „auf die Hand schlägt“, d. h. „wehrt“. **33** [a] besser לִיקָר wie oben 27, *215 l. [b] Pa'el. [c] 13 j. [d] v. יסף; vgl. [v]. **34** [a] 11 e. [b] 34 b, f. [c] s. oben 3 25.

2 שָׁתֵּה׃ בֶּלְשַׁאצַּר אֲמַר בְּטְעֵם חַמְרָא[a] לְהַיְתָיָה לְמָאנֵי[b] דַּהֲבָא וְכַסְפָּא דִּי
הַנְפֵּק נְבוּכַדְנֶצַּר אֲבוּהִי מִן־הֵיכְלָא דִּי בִירוּשְׁלֶם[c] וְיִשְׁתּוֹן בְּהוֹן מַלְכָּא
3 וַרַבְרְבָנוֹהִי שֵׁגְלָתֵהּ וּלְחָנָתֵהּ׃ בֵּאדַיִן הַיְתִיו[a] מָאנֵא דַּהֲבָא דִּי הַנְפְּקוּ מִן־
הֵיכְלָא דִּי־בֵית אֱלָהָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וְאִשְׁתִּיו[b] בְּהוֹן מַלְכָּא וְרַבְרְבָנוֹהִי
4 שֵׁגְלָתֵהּ וּלְחָנָתֵהּ׃ אִשְׁתִּיו חַמְרָא וְשַׁבַּחוּ לֵאלָהֵי דַּהֲבָא וְכַסְפָּא נְחָשָׁא פַּרְזְלָא
5 אָעָא וְאַבְנָא׃ בַּהּ־שָׁעֲתָהּ נְפַקוּ[a] אֶצְבְּעָן דִּי יַד־אֱנָשׁ וְכָתְבָן לְקֳבֵל נֶבְרַשְׁתָּא
עַל־גִּירָא דִּי־כְתַל הֵיכְלָא דִּי מַלְכָּא[b] וּמַלְכָּא חָזֵה פַּס יְדָא דִּי כָתְבָה׃
6 אֱדַיִן מַלְכָּא זִיוֹהִי שְׁנֹוהִי[a] וְרַעְיֹנֹהִי יְבַהֲלוּנֵּהּ וְקִטְרֵי חַרְצֵהּ[b] מִשְׁתָּרְיָן
7 וְאַרְכְּבָתֵהּ דָּא לְדָא[c] נָקְשָׁן׃ קָרֵא מַלְכָּא בְּחַיִל לְהֵעָלָה[a] לְאָשְׁפַּיָּא כַּשְׂדָּיֵא
וְגָזְרַיָּא עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר לְחַכִּימֵי בָבֶל דִּי כָל־אֱנָשׁ דִּי־יִקְרֵה כְּתָבָה דְנָה
וּפִשְׁרֵהּ יְחַוִּנַּנִי אַרְגְּוָנָא יִלְבַּשׁ וְהַמְוֹנִיכָא[b] דִּי־דַהֲבָא עַל־צַוְּארֵהּ וְתַלְתִּי
8 בְּמַלְכוּתָא יִשְׁלַט׃ אֱדַיִן עָלִלִין כָּל חַכִּימֵי מַלְכָּא וְלָא־כָהֲלִין כְּתָבָא לְמִקְרֵא
9 וּפִשְׁרֵהּ לְהוֹדָעָה לְמַלְכָּא׃ אֱדַיִן מַלְכָּא בֶּלְשַׁאצַּר שַׂגִּיא מִתְבְּהַל וְזִיוֹהִי שַׁנַּן
10 עֲלֹוהִי וְרַבְרְבָנוֹהִי מְשְׁתַּבְּשִׁין׃ מַלְכְּתָא לְקֳבֵל מִלֵּי מַלְכָּא וְרַבְרְבָנוֹהִי לְבֵית
מִשְׁתְּיָא עַלַּת[a] עָנַת מַלְכְּתָא וְאָמְרַת[b] מַלְכָּא לְעָלְמִין חֱיִי אַל־יְבַהֲלוּךְ[c]
11 רַעְיוֹנָךְ[d] וְזִיוָךְ אַל־יִשְׁתַּנּוֹ׃ אִיתַי גְּבַר בְּמַלְכוּתָךְ דִּי רוּחַ אֱלָהִין קַדִּישִׁין
בֵּהּ וּבְיוֹמֵי אֲבוּךְ נְהִירוּ וְשָׂכְלְתָנוּ וְחָכְמָה כְּחָכְמַת־אֱלָהִין הִשְׁתְּכַחַת[a] בֵּהּ
וּמַלְכָּא נְבֻכַדְנֶצַּר אֲבוּךְ רַב חַרְטֻמִּין אָשְׁפִּין כַּשְׂדָּאִין גָּזְרִין הֱקִימֵהּ[b] אֲבוּךְ
12 מַלְכָּא׃ כָּל־קֳבֵל דִּי רוּחַ יַתִּירָא וּמַנְדָּע וְשָׂכְלְתָנוּ מְפַשַּׁר[a] חֶלְמִין וְאַחֲוַת[b]
אֲחָיְדָן וּמְשָׁרָא[c] קִטְרִין הִשְׁתְּכַחַת[d] בֵּהּ בְּדָנִיֵּאל[e] דִּי־מַלְכָּא שָׂם־שְׁמֵהּ[f]
13 בֶּלְטְשַׁאצַּר כְּעַן דָּנִיֵּאל יִתְקְרֵי וּפִשְׁרֵהּ יְהַחֲוֵה׃ בֵּאדַיִן דָּנִיֵּאל הֶעֱלָ[a] קֳדָם
מַלְכָּא עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר לְדָנִיֵּאל אַנְתָּה־הוּא דָנִיֵּאל[b] דִּי־מִן־בְּנֵי גָלוּתָא דִּי

---

2 [a] „beim Wohlgeschmack des Weines“, d. h. „als sie mitten im Zechen waren“. [b] *55 (§ 14) a. [c] וְ „damit“. 3 [a] Viell. הֵיתַיִו (Håf., 25 d) zu lesen. [b] 23 c. 5 [a] Kt. קוּ-, Qr. קָה-. [b] *314 h. 6 [a] „veränderte sich ihm“ (Suffix dativisch), oder der Text ist zu ändern, *271 d, *341 w. [b] „die Gelenke seiner Hüfte“, d. h. „die unteren Rückenwirbel“. [c] 9 a. 7 [a] 24 a. [b] Kt. הַמְוֹנִיכָא, Qr. הַמְנִיכָא, *209 n, *210 o. 10 [a] Kt. עַלֶּלֶת o. ä. (nach Analogie des starken Verbs, *166 e), Qr. עַלַּת. [b] 20 d. [c] 10 d. [d] für das gew. יְ֫, 5 g. 11 [a] 17 f. [b] 22 c. 12 [a] besser מְפַשַּׁר „das Deuten“, *89 i. [b] St. cstr. des Inf. ʾAf. v. חוה. [c] besser וּמִשְׁרֵא „und das Lösen“, *89 i. [d] es wäre der Plur. zu erwarten, *334 k. [e] 44 b. [f] *śâm* (mit langem *â*), *17 e′. 13 [a] 24 a. [b] „Du bist (also) Daniel“, also wohl keine Frage, *348 e.

14 יְהוּד דִּי הַיְתִי מַלְכָּא אֲבִי[c] מִן־יְהוּד׃ וְשִׁמְעֵת עֲלָךְ דִּי רוּחַ אֱלָהִין בָּךְ
15 וְנְהִירוּ וְשָׂכְלְתָנוּ וְחָכְמָה יַתִּירָה הִשְׁתְּכַחַת בָּךְ׃ וּכְעַן הַעֲלוֹ[a] קֳדָמַי
חַכִּימַיָּא אָשְׁפַּיָּא דִּי־כְתָבָה דְנָה וְקִרוֹן וּפִשְׁרֵהּ לְהוֹדַעֲתַנִי[b] וְלָא־כָהֲלִין
16 פִּשַׁר־מִלְתָא לְהַחֲוָיָה׃ וְאֲנָה שְׁמִעֵת עֲלָךְ דִּי־תוּכְל[a] פִּשְׁרִין לְמִפְשַׁר וְקִטְרִין
לְמִשְׁרֵא כְּעַן הֵן תּוּכַל[a] כְּתָבָא לְמִקְרֵא וּפִשְׁרֵהּ לְהוֹדַעוּתַנִי אַרְגְּוָנָא תִּלְבַּשׁ
17 וְהַמוֹנִיכָא דִּי־דַהֲבָא עַל־צַוָּארָךְ וְתַלְתָּא בְמַלְכוּתָא תִּשְׁלַט׃ בֵּאדַיִן עָנֵה
דָּנִיֵּאל וְאָמַר קֳדָם מַלְכָּא מַתְנָתָךְ לָךְ לֶהֱוֵן[a] וּנְגִבְזְבֵיתָךְ[b] לְאָחֳרָן הַב[c] בְּרֵם
כְּתָבָא אֶקְרֵא לְמַלְכָּא וּפִשְׁרָא אֲהוֹדְעִנֵּהּ׃ אַנְתָּה מַלְכָּא אֱלָהָא עִלָּיָא מַלְכוּתָא
18 וְרִבוּתָא וְיִקָרָא וְהַדְרָא יְהַב לִנְבֻכַדְנֶצַּר אֲבוּךְ׃ וּמִן־רִבוּתָא דִּי יְהַב־לֵהּ כָּל
19 עַמְמַיָּא אֻמַּיָּא וְלִשָׁנַיָּא הֲווֹ זָאעִין[a] וְדָחֲלִין מִן־קֳדָמוֹהִי דִּי־הָוָא צָבֵא הָוָה
קָטֵל וְדִי־הָוָה צָבֵא הָוָה מַחֵא[b] וְדִי־הָוָה צָבֵא הָוָה מָרִים[c] וְדִי־הָוָא צָבֵא
20 הָוָא מַשְׁפֵּל׃ וּכְדִי רָם[a] לִבֵּהּ וְרוּחֵהּ תְּקִפַת[b] לְהַזְדָּה[c] הָנְחַת מִן־כָּרְסֵא
21 מַלְכוּתֵהּ וְיִקָרָה הֶעְדִּיו מִנֵּהּ׃ וּמִן־בְּנֵי אֱנָשָׁא טְרִיד וְלִבֵּהּ עִם־חֵיוָתָא שַׁוִּי[a]
וְעִם־עֲרַדָיָא מְדוֹרֵהּ עִשְׂבָא כְתוֹרִין יְטָעֲמוּנֵהּ וּמִטַּל שְׁמַיָּא גִּשְׁמֵהּ יִצְטַבַּע
עַד דִּי־יְדַע דִּי־שַׁלִּיט אֱלָהָא עִלָּיָא בְּמַלְכוּת אֱנָשָׁא וּלְמַן־דִּי יְצִבֵּא יְהָקִים
עֲלֵיהּ׃ וְאַנְתְּה בְרֵהּ בֶלְשַׁאצַּר לָא הַשְׁפֵּלְתְּ לִבְבָךְ כָּל־קֳבֵל דִּי כָל־דְּנָה יְדַעְתָּ׃
22 וְעַל מָרֵא־שְׁמַיָּא הִתְרוֹמַמְתְּ[a] וּלְמָאנַיָּא דִּי־בֵיתֵהּ הַיְתִיו קֳדָמָיִךְ[b] וְאַנְתְּה
23 וְרַבְרְבָנָיִךְ שֵׁגְלָתָךְ וּלְחֵנָתָךְ חַמְרָא שָׁתַיִן בְּהוֹן וְלֵאלָהֵי כַסְפָּא־וְדַהֲבָא נְחָשָׁא
פַּרְזְלָא אָעָא וְאַבְנָא דִּי לָא־חָזַיִן וְלָא־שָׁמְעִין וְלָא יָדְעִין שַׁבַּחְתָּ וְלֵאלָהָא
דִּי־נִשְׁמָתָךְ בִּידֵהּ וְכָל־אָרְחָתָךְ לֵהּ לָא הַדַּרְתָּ׃ בֵּאדַיִן מִן־קֳדָמוֹהִי שְׁלִיחַ
24 פַּסָּא דִּי־יְדָא וּכְתָבָא דְנָה רְשִׁים׃ וּדְנָה כְתָבָא דִּי רְשִׁים מְנֵא מְנֵא[a] תְּקֵל
25 פַּרְסִין׃

---

13 [c] *77 l'. **15** [a] 24 d. [b] *301 e. **16** [a] Kt. תּוּכַל (falscher Hebraismus), Qr. תְּכוּל (falsche Pleneschreibung). **17** [a] 23 b. [b] Viell. נְבוְּתָא בַּיְתָךְ zu lesen. [c] 21 c. **19** [a] Kt. זָאֲעִין, Qr. זָיְעִין. [b] 25 g. [c] 22 d. **20** [a] 22 a. [b] 13 j. [c] v. וזד. **21** [a] Kt. שְׁוִי od. שֱוִי (Noml. Pass. Qal), Qr. שַׁוִּיו. **23** [a] 11 e. [b] 41 i. **25** [a] Das Rätsel der Inschrift beruht auf der Unbestimmtheit der semitischen Konsonantenschrift, die es ihrerseits hauptsächlich verschuldet hat, daß gerade das, worauf es ankommt, nicht zum Ausdruck gelangt ist. Die Inschrift lautete: מנא תקל פרס, was ohne weiteres als „Mine, Sekel, Halbmine“ zu lesen war, eine Lesung, die jedoch dem Ernst des Momentes nicht entsprach und darum nicht in Betracht kommen konnte. Erst Daniel erkennt, wie die Worte wirklich zu lesen sind, nämlich als Verba mit Gott als Subjekt, und er kennt auch ihre Deutung. Die

26, 27 וּפְרֶסִין׃ דְּנָה פִּשְׁרַ־מִלְּתָא מְנֵא מְנָה־אֱלָהָא מַלְכוּתָךְ וְהַשְׁלְמַהּ׃ תְּקֵל תְּקִלְתָּא[a]

28 בְּמֹאזְנַיָּא[b] וְהִשְׁתְּכַחַתְ׃ פְּרֵס פְּרִיסַת מַלְכוּתָךְ וְיהִיבַת לְמָדַי

29 וּפָרְסָ[a]׃ בֵּאדַיִן אֲמַר בֶּלְשַׁאצַּר וְהַלְבִּשׁוּ לְדָנִיֵּאל אַרְגְּוָנָא וְהַמּוֹנִיכָא דִי־

30 דַהֲבָא עַל־צַוְּארֵהּ וְהַכְרְזוּ עֲלוֹהִי דִּי־לֶהֱוֵא שַׁלִּיט תַּלְתָּא בְּמַלְכוּתָא׃ בֵּהּ

בְּלֵילְיָא[a] קְטִיל בֶּלְאשַׁצַּר[b] מַלְכָּא כַּשְׂדָּיֵא[c]׃

6 2 וְדָרְיָוֶשׁ מָדָיָא[a] קַבֵּל מַלְכוּתָא כְּבַר[b] שְׁנִין שִׁתִּין וְתַרְתֵּין׃ שְׁפַר קֳדָם

דָּרְיָוֶשׁ וְהֲקִים עַל־מַלְכוּתָא לְאַחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא מְאָה וְעֶשְׂרִין דִּי לֶהֱוֹן בְּכָל־

3 מַלְכוּתָא׃ וְעֲלָא מִנְּהוֹן סָרְכִין תְּלָתָה דִּי דָנִיֵּאל חַד מִנְּהוֹן דִּי־לֶהֱוֹן

4 אֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא אִלֵּין יָהֲבִין לְהוֹן טַעְמָא וּמַלְכָּא לָא־לֶהֱוֵא נָזָק׃ בֵּאדַיִן דָּנִיֵּאל

דְּנָה הֲוָא מִתְנַצַּח עַל־סָרְכַיָּא וַאֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא כָּל־קֳבֵל דִּי רוּחַ יַתִּירָא בֵּהּ

5 וּמַלְכָּא עֲשִׁית[a] לְהַקָמוּתֵהּ עַל־כָּל־מַלְכוּתָא׃ אֱדַיִן סָרְכַיָּא וַאֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא הֲווֹ

בָּעַיִן עִלָּה לְהַשְׁכָּחָה לְדָנִיֵּאל מִצַּד מַלְכוּתָא וְכָל־עִלָּה וּשְׁחִיתָה לָא־יְכִלִין

לְהַשְׁכָּחָה כָּל־קָבֵל דִּי־מְהֵימַן הוּא וְכָל־שָׁלוּ וּשְׁחִיתָה לָא הִשְׁתְּכַחַת עֲלוֹהִי׃

6 אֱדַיִן גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ אָמְרִין דִּי לָא נְהַשְׁכַּח לְדָנִיֵּאל דְּנָה כָּל־עִלָּא לָהֵן

7 הַשְׁכַּחְנָא[a] עֲלוֹהִי בְּדָת אֱלָהֵהּ[b]׃ אֱדַיִן סָרְכַיָּא וַאֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא אִלֵּן הַרְגִּשׁוּ

8 עַל־מַלְכָּא וְכֵן אָמְרִין לֵהּ דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא לְעָלְמִין חֱיִי׃ אִתְיָעֲטוּ כֹּל סָרְכֵי

מַלְכוּתָא סִגְנַיָּא וַאֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא הַדָּבְרַיָּא וּפַחֲוָתָא לְקַיָּמָה קְיָם מַלְכָּא[a]

וּלְתַקָּפָה אֵסָר דִּי כָל־דִּי־יִבְעֵה בָעוּ מִן־כָּל־אֱלָהּ וֶאֱנָשׁ עַד־יוֹמִין תְּלָתִין לָהֵן

9 מִנָּךְ מַלְכָּא יִתְרְמֵא לְגֹב אַרְיָוָתָא׃ כְּעַן מַלְכָּא תְּקִים אֵסָרָא וְתִרְשֻׁם כְּתָבָא

Vokalisation der Masoreten scheint darauf hinzuweisen, daß sie noch eine Ahnung vom Doppelsinn der Worte hatten. מְנָא תְקֵל פְּרֵס kann nämlich nur „Mine, Sekel, Halbmine“ bedeuten, die Übersetzung „gezählt, gewogen, geteilt“ ist sprachlich unmöglich. Alle Schwierigkeiten verschwinden, wenn man liest: מְנָא תַקַל פָּרַס „er hat gezählt, gewogen, zerteilt“. Da פרס zweimal gedeutet wird: פְּרִיסַת und פָּרַס, so hat es vielleicht ursprünglich zweimal dagestanden, woraus sich das פרסין des Textes erklären würde. Vgl. Festgabe zum 4. Deutschen Münzforschertag (Halle 1925), S. 27 ff. **27** [a] Noml. Pass. Qal, *105 f'. [b] *234 l, 235 u. [c] 17 g. [d] 44 m, *338 k. **28** [a] 2 b. **30** [a] 44 b. [b] אש Verschreibung für שא. [c] Kt. דָּיָא-, Qr. דָּאָה-, 30 c. — **1** [a] Kt. מְדָיָא, Qr. מְדָאָה. [b] „wie ein Sohn“, d. h. „im Alter von etwa“, vgl. hebr. **4** [a] 10 k (s. aber auch *297 e). **6** [a] „es sei denn, wir finden“, *287 n. [b] „im Gesetz seines Gottes“, d. h. „in seiner Religion“. **8** [a] „eine Verordnung des Königs zustande zu bringen“, *311 f, g.

10 דִּי לָא לְהַשְׁנָיָה [a] כְּדָת־מָדַי וּפָרַס דִּי־לָא תֶעְדֵּא׃ כְּל־קֳבֵל דְּנָה מַלְכָּא
11 דָּרְיָוֶשׁ רִשְׁמ כְּתָבָא וְאָסָרָא׃ וְדָנִיֵּאל כְּדִי יְדַע דִּי־רְשִׁים כְּתָבָא עַל לְבַיְתֵהּ
וְכַוִּין פְּתִיחָן לֵהּ בְּעִלִּיתֵהּ נֶגֶד יְרוּשְׁלֶם וְזִמְנִין תְּלָתָה בְיוֹמָא הוּא בָּרֵךְ עַל־
בִּרְכּוֹהִי [a] וּמְצַלֵּא וּמוֹדֵא קֳדָם אֱלָהֵהּ כָּל־קֳבֵל דִּי־הֲוָא עָבֵד מִן־קַדְמַת דְּנָה׃
12 אֱדַיִן גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ הַרְגִּשׁוּ וְהַשְׁכַּחוּ לְדָנִיֵּאל בָּעֵה וּמִתְחַנַּן [a] קֳדָם אֱלָהֵהּ׃
13 בֵּאדַיִן קְרֵבוּ וְאָמְרִין קֳדָם־מַלְכָּא עַל־אֱסָר מַלְכָּא הֲלָא אֱסָר רְשַׁמְתָּ דִּי כָל־
אֱנָשׁ דִּי־יְבָעֵא מִן־כָּל־אֱלָהּ וֶאֱנָשׁ עַד־יוֹמִין תְּלָתִין לָהֵן מִנָּךְ מַלְכָּא יִתְרְמֵא
לְגוֹב [a] אַרְיְוָתָא עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר יַצִּיבָא מִלְּתָא כְּדָת־מָדַי וּפָרַס דִּי־לָא
14 תֶעְדֵּא׃ בֵּאדַיִן עֲנוֹ וְאָמְרִין קֳדָם מַלְכָּא דִּי דָנִיֵּאל דִּי מִן־בְּנֵי גָלוּתָא דִּי
יְהוּד לָא־שָׂם עֲלָיךְ מַלְכָּא טְעֵם וְעַל־אֱסָרָא דִּי רְשַׁמְתָּ וְזִמְנִין תְּלָתָה בְיוֹמָא
15 בָּעֵא בָּעוּתֵהּ׃ אֱדַיִן מַלְכָּא כְּדִי מִלְּתָא שְׁמַע שַׂגִּיא בְּאֵשׁ עֲלוֹהִי וְעַל דָּנִיֵּאל
שָׂם בֶּל לְשֵׁיזָבוּתֵהּ וְעַד מֵעֲלֵי [a] שְׁמְשָׁא הֲוָה מְשְׁתַּדַּר לְהַצָּלוּתֵהּ׃ בֵּאדַיִן
16 גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ הַרְגִּשׁוּ עַל־מַלְכָּא וְאָמְרִין לְמַלְכָּא דַּע מַלְכָּא דִּי־דָת לְמָדַי
17 וּפָרַס דִּי־כָל־אֱסָר וְקָיֶם דִּי־מַלְכָּא לָא לְהַשְׁנָיָה׃ בֵּאדַיִן מַלְכָּא אֱמַר
וְהַיְתִיו לְדָנִיֵּאל וּרְמוֹ לְגֻבָּא דִּי אַרְיְוָתָא עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר לְדָנִיֵּאל אֱלָהָךְ
18 דִּי אַנְתָּה פָּלַח־לֵהּ בְּתְדִירָא הוּא יְשֵׁיזְבִנָּךְ׃ וְהֵיתַיִת [a] אֶבֶן חֲדָה וְשִׂמַת [b]
עַל־פֻּם גֻּבָּא וְחַתְמָהּ מַלְכָּא בְּעִזְקָתֵהּ וּבְעִזְקַת רַבְרְבָנוֹהִי דִּי לָא־תִשְׁנֵא
19 [c] צְבוּ בְּדָנִיֵּאל [c] ׃ אֱדַיִן אֲזַל מַלְכָּא לְהֵיכְלֵהּ וּבָת טָוֹת [a] וְדַחֲוָן לָא־הַנְעֵל
20 קֳדָמוֹהִי וְשִׁנְתֵהּ נַדַּת עֲלוֹהִי׃ בֵּאדַיִן מַלְכָּא בִּשְׁפַרְפָּרָא יְקוּם [a] בְּנָגְהָא
21 וּבְהִתְבְּהָלָה לְגֻבָּא דִּי־אַרְיְוָתָא אָזַל׃ וּכְמִקְרְבֵהּ לְגֻבָּא לְדָנִיֵּאל בְּקָל עֲצִיב
זְעָק עָנֵה מַלְכָּא וְאָמַר לְדָנִיֵּאל עַבֵד אֱלָהָא חַיָּא אֱלָהָךְ דִּי אַנְתָּה
22 פָּלַח־לֵהּ בְּתְדִירָא הַיְכִל [a] לְשֵׁיזָבוּתָךְ מִן־אַרְיְוָתָא׃ אֱדַיִן דָּנִיֵּאל עִם־מַלְכָּא
23 מַלֵּל מַלְכָּא לְעָלְמִין חֱיִי׃ אֱלָהִי שְׁלַח מַלְאֲכֵהּ וְסָגַר [a] פֻּם אַרְיְוָתָא וְלָא
חַבְּלוּנִי כָּל־קֳבֵל דִּי קֳדָמוֹהִי זָכוּ הִשְׁתְּכַחַת לִי וְאַף קֳדָמָיךְ מַלְכָּא חֲבוּלָה
24 לָא עַבְדֵת׃ בֵּאדַיִן מַלְכָּא שַׂגִּיא טָאֵב עֲלוֹהִי וּלְדָנִיֵּאל אֲמַר לְהַנְסָקָה [a] מִן־
גֻּבָּא וְהִסַּק [a] דָּנִיֵּאל מִן־גֻּבָּא וְכָל־חַבָּל לָא־הִשְׁתְּכַח בֵּהּ דִּי הֵימִן [b] בֵּאלָהֵהּ׃
25 וַאֲמַר מַלְכָּא וְהַיְתִיו [a] גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ דִּי־אֲכַלוּ קַרְצֹוהִי דִּי דָנִיֵּאל וּלְגֻב אַרְיְוָתָא

---

9 [a] *302 g. **11** [a] Plur., vgl. 34 e. **12** [a] 24 c. **13** [a] falsche Pleneschreibung. **15** [a] *57 i. **18** [a] 25 d. [b] 22 a. [c—c] „etwas in bezug auf D.“, *349 d. **19** [a] „ein Fasten“, d. h. „fastend“. **20** [a] Aor. hier auffällig, *283 q. **21** [a] 40 b. **23** [a] ִ (für ֶ), weil ם gew. [e] hat, vgl. 42 a. **24** [a] 19. [b] 21 a. **25** [a] s. folg. Seite.

רְמוֹ[a] אֱנוֹן בְּנֵיהוֹן וְנָשֵׁיהוֹן וְלָא־מְטוֹ לְאַרְעִית גֻּבָּא [b] עַד דִּי[b]־שַׁלְטוּ בְהוֹן
26 אַרְיָוָתָא וְכָל־גַּרְמֵיהוֹן הַדְּקוּ׃ בֵּאדַיִן דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא כְּתַב לְכָל־עַמְמַיָּא אֻמַּיָּא
27 וְלִשָּׁנָיָא דִּי־דָאְרִין[a] בְּכָל־אַרְעָא שְׁלָמְכוֹן יִשְׂגֵּא׃ מִן־קֳדָמַי שִׂים טְעֵם דִּי
בְּכָל־שָׁלְטָן מַלְכוּתִי לֶהֱוֹן זָאֲעִין[a] וְדָחֲלִין מִן־קֳדָם אֱלָהֵהּ דִּי־דָנִיֵּאל דִּי־הוּא
אֱלָהָא חַיָּא וְקָיֵם לְעָלְמִין וּמַלְכוּתֵהּ דִּי־לָא[b] תִתְחַבַּל וְשָׁלְטָנֵהּ עַד־סוֹפָא׃
28 מְשֵׁיזִב וּמַצִּל וְעָבֵד אָתִין וְתִמְהִין בִּשְׁמַיָּא וּבְאַרְעָא דִּי שֵׁיזִב לְדָנִיֵּאל
29 מִן־יַד אַרְיָוָתָא׃ וְדָנִיֵּאל דְּנָה הַצְלַח בְּמַלְכוּת דָּרְיָוֶשׁ וּבְמַלְכוּת כּוֹרֶשׁ
פָּרְסָיָא[a]׃

7 בִּשְׁנַת חֲדָה[a] לְבֵלְאשַׁצַּר[b] מַלְכָּא בָּבֶל דָּנִיֵּאל חֶלֶם חָזָה וְחֶזְוֵי רֵאשֵׁהּ[c]
2 עַל־מִשְׁכְּבֵהּ[c] בֵּאדַיִן חֶלְמָא כְתַב רֵאשׁ מִלִּין אֲמַר[d] : [a]עָנֵה דָּנִיֵּאל[a] וְאָמַר
חָזֵה הֲוֵית בְּחֶזְוִי עִם־לֵילְיָא וְאַרְוֵי[b] אַרְבַּע רוּחֵי שְׁמַיָּא מְגִיחָן[c] לְיַמָּא רַבָּא׃
3, 4 וְאַרְבַּע חֵיוָן רַבְרְבָן סָלְקָן מִן־יַמָּא שָׁנְיָן דָּא מִן־דָּא׃ קַדְמָיְתָא כְּאַרְיֵה
וְגַפִּין דִּי־נְשַׁר לַהּ חָזֵה הֲוֵית[a] עַד דִּי־[a]מְרִיטוּ גַפַּיהּ[b] וְנְטִילַת מִן־אַרְעָא
5 וְעַל־רַגְלַיִן כֶּאֱנָשׁ[c] הֳקִימַת וְלִבַּב אֱנָשׁ יְהִיב לַהּ׃ וְאַרְוֵי חֵיוָה אָחֳרִי תִנְיָנָה
דָּמְיָה לְדֻב וְלִשְׁטַר־חַד הֳקִמַת וּתְלָת עִלְעִין בְּפֻמַּהּ בֵּין שִׁנַּיהּ וְכֵן אֲמְרִין
6 לַהּ קוּמִי אֲכָלִי בְשַׂר שַׂגִּיא׃ בָּאתַר דְּנָה[a] חָזֵה הֲוֵית וְאַרְוֵי אָחֳרִי כְּנְמֵר
וְלַהּ גַּפִּין אַרְבַּע דִּי־עוֹף עַל־גַּבַּיהּ וְאַרְבְּעָה רֵאשִׁין לְחֵיוְתָא וְשָׁלְטָן יְהִיב
7 לַהּ׃ בָּאתַר דְּנָה חָזֵה הֲוֵית בְּחֶזְוֵי לֵילְיָא וַאֲרוּ חֵיוָה רְבִיעָיָא דְּחִילָה
וְאֵימְתָנִי וְתַקִּיפָא יַתִּירָה[a] וְשִׁנַּיִן דִּי־פַרְזֶל לַהּ רַבְרְבָן אָכְלָה וּמַדֵּקָה[b]
וּשְׁאָרָא בְּרַגְלַיהּ רָפְסָה וְהִיא מְשַׁנְיָה[c] מִן־כָּל־חֵיוָתָא דִּי קֳדָמַיהּ[d] וְקַרְנַיִן[e]
8 עֲשַׂר לַהּ׃ מְשְׁתַּכֵּל הֲוֵית בְּקַרְנַיָּא וַאֲלוּ קֶרֶן אָחֳרִי זְעֵירָה סְלִקַת[a] בֵּינֵיהֶן[b]
וּתְלָת מִן־קַרְנַיָּא קַדְמָיָתָא אִתְעֲקַרוּ[c] מִן־קֳדָמֶיהָ וַאֲלוּ עַיְנִין כְּעֵינֵי אֱנָשָׁא
9 בְּקַרְנָא־דָא וּפֻם מְמַלֵּל רַבְרְבָן׃ חָזֵה הֲוֵית עַד דִּי כָרְסָוָן[a] רְמִיו וְעַתִּיק

---

25 [a] Viell. הֲיָתַיּוּ (§ 25 d), bzw. רְמִיו zu lesen; dann wäre אנון auch hier Nom. [b—b] „siehe da“, *286 i. **26** [a] zu den Lesarten s. oben 2 38. **27** [a] s. oben 5 19. [b] der Rel.-Satz ist Prädikat: „(ist eines,) das nicht“, *359 s. **29** [a] Kt. -סָיָא, Qr. -סָאָה. — **1** [a] 39 h. [b] 44 f; s. auch oben 5 30. [c—c] aus oben 4 2 eingeschoben. [d—d] Glosse, *353 f. **2** [a—a] Glosse (fehlt in den Übersetzungen). [b] 43. [c] v. גיח. **4** [a—a] s. oben 6 25 b. [b] 5 g. [c] *315 c. **6** [a] wohl „nach diesem (Tier)“. **7** [a] Adverb. [b] Part. Akt. ʾAf. v. דקק. [c] nach [h] aus *mᵉšannᵉʾâ, Part. Pass. Pa. [d] 41 i. [e] 27 g. **8** [a] für סְלַקַת, falsch punktiert. [b] 41 i. [c] Kt. -רוּ, Qr. -רָה. **9** [a] Plur. v. כָּרְסָא.

יוֹמִין[b] יְתֵב לְבוּשֵׁהּ כְּתַלַּג חִוָּר וּשְׂעַר רֵאשֵׁהּ כְּעַמַּר נְקָא כָּרְסְיֵהּ שְׁבִבִין
דִּי־נוּר גַּלְגְּלוֹהִי נוּר דָּלֵק׃ נְהַר דִּי־נוּר נָגֵד וְנָפֵק מִן־קֳדָמוֹהִי אֶלֶף אַלְפִּים[a] 10
יְשַׁמְּשׁוּנֵהּ וְרִבּוֹ רִבְוִן[b] קֳדָמוֹהִי יְקוּמוּן[c] דִּינָא יְתֵב וְסִפְרִין פְּתִיחוּ׃ חָזֵה 11
הֲוֵית בֵּאדַיִן מִן־קָל מִלַּיָּא רַבְרְבָתָא דִּי קַרְנָא מְמַלְּלָה חָזֵה הֲוֵית עַד דִּי
קְטִילַת חֵיוְתָא וְהוּבַד[a] גִּשְׁמֵהּ וְיְהִיבַת לְיֹקֶדֶת אֶשָּׁא׃ וּשְׁאָר חֵיוָתָא הֶעְדִּיו 12
שָׁלְטָנְהוֹן וַאֲרִכָה בְחַיִין יְהִיבַת לְהוֹן[a] עַד־זִמַן וְעִדָּן׃ חָזֵה הֲוֵית בְּחֶזְוֵי 13
לֵילְיָא וַאֲרוּ עִם־עֲנָנֵי שְׁמַיָּא כְּבַר אֱנָשׁ[a] אָתֵה הֲוָא וְעַד־עַתִּיק יוֹמַיָּא[b] מְטָה
וּקְדָמוֹהִי הַקְרְבוּהִי׃ וְלֵהּ יְהִב שָׁלְטָן וְיָקָר וּמַלְכוּ וְכֹל עַמְמַיָּא אֻמַיָּא 14
וְלִשָׁנַיָּא לֵהּ יִפְלְחוּן שָׁלְטָנֵהּ שָׁלְטָן עָלַם דִּי־לָא יֶעְדֵּה וּמַלְכוּתֵהּ דִּי־לָא
תִתְחַבַּל׃ אִתְכְּרִית רוּחִי אֲנָה[a] דָּנִיֵּאל[b] בְּגוֹ נִדְנֵהּ[b] וְחֶזְוֵי רֵאשִׁי יְבַהֲלֻנִּי׃ 15
קִרְבֵת עַל־חַד מִן־קָאֲמַיָּא וַיַצִּבָא אֵבְעֵא־מִנֵּהּ עַל־כָּל־דְּנָה וַאֲמַר־לִי וּפִשַׁר 16
מִלַּיָּא יְהוֹדְעִנַנִי׃ אִלֵּין חֵיוָתָא רַבְרְבָתָא דִּי אִנִּין[a] אַרְבַּע אַרְבְּעָה מַלְכִין 17
יְקוּמוּן מִן־אַרְעָא׃ וְיִקְבְּלוּן מַלְכוּתָא קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין[a] וְיַחְסְנוּן מַלְכוּתָא עַד־ 18
עָלְמָא וְעַד עָלַם עָלְמַיָּא׃ אֱדַיִן צְבִית[a] לְיַצָּבָא[b] עַל־חֵיוְתָא רְבִיעָיְתָא דִּי־ 19
הֲוָת שְׁנָיָה מִן־כָּלְהֵוֹן[c] דְּחִילָה יַתִּירָה[d] שִׁנַּיהּ דִּי־פַרְזֶל וְטַפְרַיהּ דִּי־נְחָשׁ
אָכְלָה מְדָקָה וּשְׁאָרָא בְּרַגְלַיהּ רָפְסָה׃ וְעַל־קַרְנַיָּא עֲשַׂר דִּי בְרֵאשֵׁהּ וְאָחֳרִי 20
דִּי סְלֵקַת וּנְפַלוּ[a] מִן־קֳדָמַיהּ תְּלָת וְקַרְנָא דְכֵן וְעֵינִין לַהּ וּפֻם[b] מְמַלֵּל
רַבְרְבָן וְחֶזְוֵהּ רַב מִן־חַבְרָתֵהּ׃ חָזֵה הֲוֵית וְקַרְנָא דְכֵן עֲבָדָא קְרָב עִם־ 21
קַדִּישִׁין וְיָכְלָה לְהוֹן׃ עַד דִּי־אֲתָה עַתִּיק יוֹמַיָּא וְדִינָא[a] יְהַב לְקַדִּישֵׁי 22
עֶלְיוֹנִין וְזִמְנָא מְטָה וּמַלְכוּתָא הֶחֱסָנוּ[b] קַדִּישִׁין׃ כֵּן אֲמַר חֵיוְתָא רְבִיעָיְתָא 23
מַלְכוּ רְבִיעָיָא תֶּהֱוֵא בְאַרְעָא דִּי תִשְׁנֵא מִן־כָּל־מַלְכְוָתָא וְתֵאכֵל כָּל־אַרְעָא
וְתִדּוּשִׁנַּהּ וְתַדְקִנַּהּ׃ וְקַרְנַיָּא עֲשַׂר מִנַּהּ מַלְכוּתָא עֲשָׂרָה מַלְכִין יְקוּמוּן 24
וְאָחֳרָן יְקוּם אֲחֵרֵיהֶן וְהוּא יִשְׁנֵא מִן־קַדְמָיֵא וּתְלָתָה מַלְכִין יְהַשְׁפֵּל׃ וּמִלִּין 25
לְצַד עִלָּיָא יְמַלֵּל וּלְקַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין יְבַלֵּא וְיִסְבַּר לְהַשְׁנָיָה זִמְנִין וְדָת

---

9 [b] uneigentl. Gen.-Verbindung: „alt an Tagen“, *310 a. **10** [a] 27 e; *312 i. [b] 39 e; *312 i. [c] *334 l. **11** [a] v. אבד, vgl. 20 e. **12** [a] der Druck ist zurückgewichen, obschon durch eine Silbe mit Schwa von dem folgenden Druck getrennt. **13** [a] „einer wie ein Mensch“, *315 d. [b] 44 d. **15** [a] 44 a. [b—b] ist in בְּגִין דְּנָה „deswegen“ zu ändern, *219 k. **17** [a] 44 a. **18** [a] „die Heiligen des Allerhöchsten“, *305 g. **19** [a] 23 c. [b] Viell. lieber לְהִתְיַצָּבָא zu lesen. [c] Kt. הֹן-, Qr. הֵן-. [d] Adverb. **20** [a] Kt. וּלְ-, Qr. וּלָה-. [b] „sowohl Augen als auch einen Mund“, *324 i. **22** [a] ergänze יְתֵב וְשָׁלְטָנָא. [b] 15 c.

26 וְיִתְיְהֵבוּן בִּידֵהּ עַד־עִדָּן וְעִדָּנִין וּפְלַג עִדָּן׃ וְדִינָא יִתֵּב וְשָׁלְטָנֵהּ יְהַעְדּוֹן
27 לְהַשְׁמָדָה וּלְהוּבָדָה עַד־סוֹפָא׃ וּמַלְכוּתָא וְשָׁלְטָנָא וּרְבוּתָא דִּי מַלְכָוָת[a]
תְּחוֹת כָּל־שְׁמַיָּא יְהִיבַת[b] לְעַם קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין מַלְכוּתֵהּ מַלְכוּת עָלַם וְכֹל
28 שָׁלְטָנַיָּא לֵהּ יִפְלְחוּן וְיִשְׁתַּמְעוּן[c]׃ [a]עַד־כָּה סוֹפָא דִּי־מִלְּתָא[a] אֲנָה דָנִיֵּאל
שַׂגִּיא רַעְיוֹנַי יְבַהֲלֻנַּנִי וְזִיו יִשְׁתַּנּוּן עֲלַי וּמִלְּתָא בְלִבִּי נְטַרֵת׃

Ezra 4 8—6 18.

8 רְחוּם בְּעֶל־טְעֵם וְשִׁמְשַׁי סָפְרָא כְּתַבוּ אִגְּרָא חֲדָא עַל־יְרוּשְׁלֶם
9 לְאַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא[a] מַלְכָּא כְּנֶמָא׃ אֱדַיִן רְחוּם בְּעֶל־טְעֵם וְשִׁמְשַׁי סָפְרָא וּשְׁאָר
כְּנָוָתְהוֹן דִּינָיֵא וַאֲפַרְסַתְכֵיֵא טַרְפְּלֵיֵא אֲפָרְסֵיֵא אַרְכְוֵיֵא[a] בָּבְלָיֵא שׁוּשַׁנְכָיֵא
10 דֶּהָוֵא[b] עֵלָמָיֵא׃ וּשְׁאָר אָמְמָיָא דִּי הַגְלִי אָסְנַפַּר רַבָּא וְיַקִּירָא וְהוֹתֵב הִמּוֹ
11 [a]בְּקִרְיָה דִּי שֹׁמְרָיִן[a] וּשְׁאָר עֲבֶר־נַהֲרָה וּכְעֶנֶת׃ דְּנָה פַּרְשֶׁגֶן אִגַּרְתָּא דִּי
שְׁלַחוּ עֲלוֹהִי עַל־אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא מַלְכָּא עַבְדָּיִךְ[a] אֱנָשׁ עֲבֶר־נַהֲרָה וּכְעֶנֶת׃
12 יְדִיעַ לֶהֱוֵא לְמַלְכָּא דִּי יְהוּדָיֵא דִּי סְלִקוּ מִן־לְוָתָךְ עֲלֵינָא אֲתוֹ לִירוּשְׁלֶם
13 קַרְיְתָא מָרְדְתָא[a] וּבְאִישְׁתָא[b] בָּנַיִן[c] וְשׁוּרַיָּ אַשְׁכְּלְלוּ[c] וְאָשַׁיָּא יַחִיטוּ[d]׃ כְּעַן
יְדִיעַ לֶהֱוֵא לְמַלְכָּא דִּי הֵן קִרְיְתָא דָךְ תִּתְבְּנֵא וְשׁוּרַיָּא יִשְׁתַּכְלְלוּן מִנְדָּה
14 בְלוֹ וְהֶלֶךְ לָא יִנְתְּנוּן[a] וַאֲפִתֹּס מַלְכִים[b] תְּהַנְזָק[a]׃ כְּעַן כָּל־קֳבֵל דִּי־מְלַח
הֵיכְלָא מְלַחְנָא וְעַרְוַת מַלְכָּא לָא־אַרְיָךְ לָנָא לְמֶחֱזֵא עַל־דְּנָה שְׁלַחְנָא
15 וְהוֹדַעְנָא לְמַלְכָּא׃ דִּי יְבַקַּר[a] בְּסִפַּר דָּכְרָנֵיָא[b] דִּי אֲבָהָתָךְ וּתְהַשְׁכַּח בְּסִפַּר
דָּכְרָנַיָּא וְתִנְדַּע דִּי קִרְיְתָא דָךְ קִרְיָא מָרְדָא וּמְהַנְזְקַת מַלְכִין וּמְדִנָן וְאָשַׁתְּדוּר

---

27 [a] St. cstr. vor einem Präp.-Ausdruck, *310 c. [b] „ist (nach Gottes Ratschluß) gegeben", *288 a. [c] wahrscheinlich Hiþpe. (nicht Hiþpa.), *275 q. **28** [a—a] viell. Glosse, *353 f. — **8** [a] Der Buchstabentext meint שַׁשְׁתָּא-, s. Ezr 4 7. **9** [a] א am Ende ausgefallen. [b] Kt. דְּהוּא „das heißt", Qr. דֶּהָיֵא (von den Mas. als Namen eines Volkes aufgefaßt), *212 z. **10** [a—a] „in den Städten Samariens", *313 g („in der Stadt" hieße קִרְיָתָא); 2 b. **11** [a] *d* hier durch die dissimilatorische Einwirkung der Spirans *ð* explosiv geworden, vgl. 34 e. **12** [a] 36 b. [b] Kt. וּבְאִישְׁתָא, Qr. וּבִשְׁתָא, 36 b. [c—c] falsche Worttrennung für וְשׁוּרַיָּא שַׁכְלְלוּ „sind gelegt" zu lesen, *148 e′. **13** [a—a] viell. „die Steuer (ἐπίθεσις) der Könige wird Schaden leiden", *372. [b] 27 e. **15** [a] besser יְבַקְּרוּן (44 k), od. יִתְבַּקַּר (s. unten 19). [b] *310 b.

16 עֲבִדִין בְּגַוֵּהּ מִן־יוֹמָת עֲלָמָא [c] עַל־דְּנָה קִרְיְתָא דָךְ חֲרְבַת׃ מְהוֹדְעִין אֲנַחְנָה
לְמַלְכָּא דִּי הֵן קִרְיְתָא דָךְ תִּתְבְּנֵא וְשׁוּרַיָּהּ [a] יִשְׁתַּכְלְלוּן לֶקְבֵל דְּנָה חֲלָק
17 בֶּעָבַר נַהֲרָא לָא אִיתַי לָךְ׃ פִּתְגָמָא שְׁלַח מַלְכָּא עַל־רְחוּם בְּעַל־טְעֵם
וְשִׁמְשַׁי סָפְרָא וּשְׁאָר כְּנָוָתְהוֹן דִּי יָתְבִין בְּשָׁמְרָיִן [a] וּשְׁאָר עֵבֶר־נַהֲרָה שְׁלָם
18, 19 וּכְעֶת׃ נִשְׁתְּוָנָא דִּי שְׁלַחְתּוּן עֲלֵינָא [a] מְפָרַשׁ קֱרִי קֳדָמָי [b] ׃ וּמִנִּי שִׂים טְעֵם
וּבַקַּרוּ וְהַשְׁכַּחוּ דִּי קִרְיְתָא דָךְ מִן־יוֹמָת עֲלָמָא עַל־מַלְכִין מְתַנַּשְׂאָה [a] וּמְרַד
20 וְאֶשְׁתַּדּוּר מִתְעֲבֶד־בַּהּ׃ וּמַלְכִין תַּקִּיפִין הֲווֹ עַל־יְרוּשְׁלֶם וְשַׁלִּיטִין בְּכֹל עֲבַר
21 נַהֲרָה וּמִדָּה בְלוֹ וְהַלָךְ מִתְיְהֵב לְהוֹן׃ כְּעַן שִׂימוּ טְעֵם לְבַטָּלָא גֻּבְרַיָּא אִלֵּךְ
22 וְקִרְיְתָא דָךְ לָא תִתְבְּנֵא עַד־מִנִּי טַעְמָא יִתְשָׂם׃ וְזְהִירִין הֱווֹ שָׁלוּ לְמֶעְבַּד
23 עַל־דְּנָה לְמָה יִשְׁגֵּא חֲבָלָא לְהַנָּזָקַת מַלְכִין׃ אֱדַיִן מִן־דִּי פַּרְשֶׁגֶן נִשְׁתְּוָנָא
דִּי אַרְתַּחְשַׁשְׁתְּא מַלְכָּא קֱרִי קְדֶם־רְחוּם וְשִׁמְשַׁי סָפְרָא וּכְנָוָתְהוֹן אֲזַלוּ
24 בִּבְהִילוּ לִירוּשְׁלֶם עַל־יְהוּדָיֵא וּבַטְּלוּ הִמּוֹ בְּאֶדְרַע [a] וְחֵיל [b] ׃ בֱּאַדַיִן בְּטֵלַת
עֲבִידַת בֵּית־אֱלָהָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וַהֲוָת בָּטְלָא עַד שְׁנַת תַּרְתֵּין לְמַלְכוּת
דָּרְיָוֶשׁ מֶלֶךְ־פָּרְס [a] ׃

5 1 וְהִתְנַבִּי [a] חַגַּי נְבִיאָה [b] וּזְכַרְיָה בַר־עִדּוֹ נְבִיאַיָּא [c] עַל־יְהוּדָיֵא דִּי
2 בִיהוּד וּבִירוּשְׁלֶם בְּשֻׁם אֱלָהּ יִשְׂרָאֵל עֲלֵיהוֹן׃ בֱּאַדַיִן קָמוּ זְרֻבָּבֶל בַּר־
שְׁאַלְתִּיאֵל וְיֵשׁוּעַ בַּר־יוֹצָדָק וְשָׁרִיו לְמִבְנֵא בֵית אֱלָהָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וְעִמְּהוֹן
3 נְבִיאַיָּא דִּי־אֱלָהָא מְסַעֲדִין לְהוֹן׃ בְּהֵי־זְמָנָא אֲתָה עֲלֵיהוֹן תַּתְנַי פַּחַת עֲבַר־
נַהֲרָה וּשְׁתַר בּוֹזְנַי וּכְנָוָתְהוֹן וְכֵן אָמְרִין לְהֹם מַן־שָׂם לְכֹם טְעֵם בַּיְתָא דְנָה
4 לִבְנֵא [a] וְאֻשַּׁרְנָא [b] דְּנָה לְשַׂכְלְלָה׃ אֱדַיִן כְּנֶמָא אֲמַרְנָא [a] לְהֹם [b] מַן־אִנּוּן [c]
5 שְׁמָהָת גֻּבְרַיָּא דִּי־דָנָה בְנָיְנָא בָנִין׃ וְעֵין אֱלָהֲהֹם הֲוָת עַל־שָׁבֵי יְהוּדָיֵא וְלָא־
בַטְּלוּ הִמּוֹ עַד־טַעְמָא לְדָרְיָוֶשׁ וְהָדְ [a] וֱאַדַיִן יְתִיבוּן [b] נִשְׁתְּוָנָא עַל־דְּנָה׃
6 פַּרְשֶׁגֶן אִגַּרְתָּא דִּי־שְׁלַח תַּתְנַי פַּחַת עֲבַר־נַהֲרָה וּשְׁתַר בּוֹזְנַי וּכְנָוָתֵהּ
7 אֲפַרְסָכָיֵא דִּי בַעֲבַר נַהֲרָה עַל־דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא׃ פִּתְגָמָא שְׁלַחוּ עֲלוֹהִי וְכִדְנָה

---

15 [c] „seit langer Zeit“. **16** [a] besser וְשׁוּרַיָּה. **17** [a] 2 b. **18** [a] besser עֲלֵינָא, *260 c′. [b] 2 b. **19** [a] 23 a. **23** [a] für אֶדְרָע (wohl Umbildung nach אֶצְבָּע „Finger“). [b] 2 b. **24** [a] 2 b. — **1** [a] 25 a. [b] Qr. נְבִיָּא (wahrsch. aber zu streichen). [c] der Buchstabentext meint נְבִיאַיָּא. **3** [a] Variante zu לְמִבְנֵא (wohl kein Schreibfehler, *371). [b] viell. וַאֲשָׁרָנָא „und unser Heiligtum“ zu lesen, *229 i′. **4** [a] Schreibfehler für אֲמַרְין od. אֲמַרוּ. [b] vgl. hebr. מִי שְׁמֶךָ, Jud 13 17. [c] 44 a. **5** [a] „bis der Bericht an D. käme“, *280 k, *362 l. [b] 44 k.

8 כְּתִיב בְּגַוֵּהּ לְדָרְיָוֶשׁ מַלְכָּא שְׁלָמָא כֻלָּא[a] : יְדִיעַ לֶהֱוֵא לְמַלְכָּא דִּי־אֲזַלְנָא
לִיהוּד מְדִינְתָּא[a] לְבֵית אֱלָהָא רַבָּא וְהוּא מִתְבְּנֵא אֶבֶן[b] גְּלָל וְאָע מִתְשָׂם
9 בְּכְתָלַיָּא וְעֵבִידְתָּא[c] דְךָ אָסְפַּרְנָא מִתְעַבְּדָא וּמִצְלַח בִּידֵהֹם : אֱדַיִן שְׁאַלְנָא
לְשָׁבַיָּא אִלֵךְ כְּנֶמָא אֲמַרְנָא לְהֹם מַן־שָׂם לְכֹם טְעֵם בַּיְתָא דְנָה לְמִבְנְיָה[a]
10 וְאֻשַׁרְנָא[b] דְנָה לְשַׂכְלְלָה : וְאַף שְׁמָהָתְהֹם שְׁאַלְנָא לְהֹם לְהוֹדָעוּתָךְ דִּי
11 נִכְתֻּב שֻׁם־גַּבְרַיָּא דִּי בְרָאשֵׁהֹם[a] : וּכְנֶמָא פִּתְגָמָא הֲתִיבוּנָא לְמֵמַר[a] אֲנַחְנָא
הְמוֹ[b] עַבְדּוֹהִי דִּי־אֱלָהּ שְׁמַיָּא וְאַרְעָא וּבָנַיִן בַּיְתָא דִּי־הֲוָא בְנֵה מְקַדְמַת
12 דְנָה שְׁנִין שַׂגִּיאִן וּמַלֶךְ לְיִשְׂרָאֵל[c] רַב בְּנָהִי[d] וְשַׂכְלְלֵהּ : לָהֵן מִן־דִּי הַרְגִּזוּ
אֲבָהָתַנָא לֶאֱלָהּ שְׁמַיָּא יְהַב הְמוֹ בִּיַד נְבוּכַדְנֶצַּר מֶלֶךְ־בָּבֶל כַּסְדָּיָא וּבֵיתָה
13 דְנָה סַתְּרֵהּ וְעַמָּה הַגְלִי לְבָבֶל : בְּרַם בִּשְׁנַת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מַלְכָּא דִּי בָבֶל
14 כּוֹרֶשׁ מַלְכָּא שָׂם טְעֵם בֵּית־אֱלָהָא דְנָה לְבְנָא[a] : וְאַף מָאנַיָּא דִי־בֵית־אֱלָהָא
דִי[a] דַהֲבָה וְכַסְפָּא דִּי נְבוּכַדְנֶצַּר הַנְפֵּק מִן־הֵיכְלָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וְהֵיבֵל הְמוֹ
לְהֵיכְלָא דִּי בָבֶל הַנְפֵּק הְמוֹ כּוֹרֶשׁ מַלְכָּא מִן־הֵיכְלָא דִּי בָבֶל וְיִתְיְהִיבוּ
15 לְשֵׁשְׁבַּצַּר שְׁמֵהּ[b] דִּי פֶּחָה שָׂמֵהּ : וַאֲמַר־לֵהּ אֱלָהּ[a] מָאנַיָּא שֵׂא[b] אֱזֵל־אַחֵת[d]
16 הְמוֹ בְּהֵיכְלָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וּבֵית אֱלָהָא יִתְבְּנֵא עַל־אַתְרֵהּ[e] : אֱדַיִן שֵׁשְׁבַּצַּר
דְךָ אֱתָא יְהַב אֲשְׁיָא דִּי־בֵית אֱלָהָא דִּי בִירוּשְׁלֶם וּמִן־אֱדַיִן וְעַד־כְּעַן
17 מִתְבְּנֵא וְלָא שְׁלִם : וּכְעַן הַן עַל־מַלְכָּא טָב[a] יִתְבַּקַּר בְּבֵית גִּנְזַיָּא[b] דִּי־מַלְכָּא
תַּמָּה דִּי בְבָבֶל הֵן אִיתַי דִּי־מִן־כּוֹרֶשׁ מַלְכָּא שׂוּם טְעֵם לְמִבְנֵא בֵּית־אֱלָהָא
דְךָ בִּירוּשְׁלֶם וּרְעוּת מַלְכָּא עַל־דְּנָה יִשְׁלַח עֲלֵינָא[d] :

6 בֱּאדַיִן דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא שָׂם טְעֵם וּבַקַּרוּ בְּבֵית [a]סִפְרַיָּא דִּי גִנְזַיָּא[a]
2 מְהַחֲתִין[b] תַּמָּה בְּבָבֶל : וְהִשְׁתְּכַח בַּאֲחִמְתָא בְּבִירְתָא דִּי בְמָדַי מְדִינְתָּא[a]
3 מְגִלָּה חֲדָה וְכֵן־כְּתִיב בְּגַוַּהּ דִּכְרוֹנָה : בִּשְׁנַת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מַלְכָּא כּוֹרֶשׁ

---

7 [a] „alles Heil", *318 e. **8** [a] 36 b. [b] Akk. des Stoffes, *338 m. [c] 36 b. **9** [a] Inf. Qal, ausnahmsweise mit Fem.-Endung (viell. in מִבְנְיָה zu ändern). [b] s. oben 3. **10** [a] 38 f. **11** [a] = מֵאמַר. [b] 44 a. [c] 44 f. [d] 23 f. **13** [a] s. oben 3. **14** [a] „aus", *314 h, i. [b] ein asyndetischer Rel.-Satz, *358 p, q: „(einer) dessen Name (so ist)". **15** [a] Kt. אֱלָהּ, Qr. אֵל, 6 a. [b] 25 b. [c] nach [o] aus אֻוֹל, mit *e* für Chatef nach ', wie in der bab. Überlieferung üblich. [d] falsch punktiert für אַחֵת (v. נחת). [e] viell. = „auf der Stelle", „sogleich". **17** [a] „wenn es dem Könige recht ist". [b] *310 b. [c] „ob es der Fall ist, daß", *331 t. [d] s. oben 4 18. —
1 [a—a] richtige Wortfolge: ס"ד דִּי ג". [b] Part. Pass. Haf. v. נחת. **2** [a] 36 b.

מַלְכָּא שָׂם טְעֵם בֵּית־אֱלָהָא בִירוּשְׁלֶם בַּיְתָא יִתְבְּנֵא אֲתַר דִּי־דָבְחִין דִּבְחִין
וְאֻשֻׁוהִי מְסוֹבְלִין[a] רוּמֵהּ אַמִּין שִׁתִּין פְּתְיֵהּ אַמִּין שִׁתִּין : נִדְבָכִין דִּי־אֶבֶן 4
גְּלָל תְּלָתָא וְנִדְבָךְ דִּי־אָע חַדַת[a] וְנִפְקְתָא מִן־בֵּית מַלְכָּא תִּתְיְהֵב : וְאַף 5
מָאנֵי בֵית־אֱלָהָא דִּי דְהַבָּה וְכַסְפָּא דִּי נְבוּכַדְנֶצַּר הַנְפֵּק מִן־הֵיכְלָא דִּי־
בִירוּשְׁלֶם וְהֵיבֵל לְבָבֶל יֵהָךְ[a] לְהֵיכְלָא דִּי־בִירוּשְׁלֶם לְאַתְרֵהּ
וְתַחֵת[b] בְּבֵית אֱלָהָא : כְּעַן תַּתְנַי פַּחַת עֲבַר־נַהֲרָה שְׁתַר בּוֹזְנַי וּכְנָוָתְהוֹן[a] 6
אֲפַרְסְכָיֵא דִּי בַּעֲבַר נַהֲרָה רַחִיקִין הֲווֹ מִן־תַּמָּה : שִׁבְקוּ לַעֲבִידַת בֵּית־ 7
אֱלָהָא דֶּךְ פַּחַת יְהוּדָיֵא וּלְשָׁבֵי[a] יְהוּדָיֵא בֵּית־אֱלָהָא דֶךְ יִבְנוֹן עַל־אַתְרֵהּ:
וּמִנִּי שִׂים טְעֵם לְמָא דִּי־תַעַבְדוּן עִם[a]־שָׁבֵי יְהוּדָיֵא אִלֵּךְ לְמִבְנָא בֵּית־אֱלָהָא 8
דֶּךְ וּמִנְכְסֵי מַלְכָּא דִּי מִדַּת עֲבַר נַהֲרָה[b] אָסְפַּרְנָא נִפְקְתָא תֶּהֱוֵא מְתְיַהֲבָא
לְגֻבְרַיָּא אִלֵּךְ דִּי־לָא לְבַטָּלָא[c] : וּמָה חַשְׁחָן[a] [b]וּבְנֵי תוֹרִין וְדִכְרִין וְאִמְּרִין 9
לְעָלָוָן לֵאלָהּ שְׁמַיָּא חִנְטִין[c] מְלַח חֲמַר וּמְשַׁח כְּמֵאמַר כָּהֲנַיָּא[d] דִּי־בִירוּשְׁלֶם
לֶהֱוֵא מְתְיְהֵב לְהֹם יוֹם בְּיוֹם דִּי־לָא שָׁלוּ[e] : דִּי־לֶהֱוֹן מְהַקְרְבִין נִיחוֹחִין 10
לֵאלָהּ שְׁמַיָּא וּמְצַלַּיִן לְחַיֵּי מַלְכָּא וּבְנוֹהִי : וּמִנִּי שִׂים טְעֵם דִּי כָל־אֱנָשׁ דִּי 11
יְהַשְׁנֵא פִּתְגָמָא דְנָה יִתְנְסַח אָע מִן־בַּיְתֵהּ וְזִקִיף יִתְמְחֵא עֲלֹהִי וּבַיְתֵהּ נְוָלוּ
יִתְעֲבֵד עַל־דְּנָה : וֵאלָהָא דִּי־שַׁכֵּן שְׁמֵהּ תַּמָּה יְמַגֵּר כָּל־מֶלֶךְ וְעַם דִּי יִשְׁלַח 12
יְדֵהּ [a]לְהַשְׁנָיָה לְחַבָּלָה בֵּית־אֱלָהָא דֶךְ[a] דִּי בִירוּשְׁלֶם אֲנָה דָרְיָוֶשׁ שָׂמֶת
טְעֵם אָסְפַּרְנָא יִתְעֲבֵד : אֱדַיִן תַּתְנַי פַּחַת עֲבַר־נַהֲרָה שְׁתַר בּוֹזְנַי וּכְנָוָתְהוֹן 13
לָקֳבֵל דִּי־שְׁלַח דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא כְּנֻמָא אָסְפַּרְנָא עֲבִדוּ : וְשָׁבֵי יְהוּדָיֵא בָּנַיִן 14
וּמַצְלְחִין בִּנְבוּאַת חַגַּי נְבִיָּאה וּזְכַרְיָה בַּר־עִדּוֹ וּבְנוֹ וְשַׁכְלִלוּ מִן־טַעֲם אֱלָהּ
יִשְׂרָאֵל וּמִטְעֵם כֹּורֶשׁ וְדָרְיָוֶשׁ וְאַרְתַחְשַׁשְׂתְּא מֶלֶךְ פָּרַס[a] : וְשֵׁיצִיא[a] בֵּיתָה 15
דְנָה עַד יוֹם תְּלָתָה לְיַרַח אֲדָר דִּי־הִיא שְׁנַת־שֵׁת לְמַלְכוּת דָּרְיָוֶשׁ מַלְכָּא:

---

3 [a] 21 d. **4** [a] besser חַד. **5** [a] 22 a; viell. dafür aber יָתְהוֹן zu lesen, *335 n. [b] 18 a. **6** [a] lies כֹּון- (beachte die folg. Impp.). **7** [a] *324 k. Text wohl verdorben. **8** [a] „was ihr tun sollt im Verein mit“, d. h. „wie ihr zusammenarbeiten sollt mit“, *358 n. [b] *314 h. [c] „ohne (etwas) abzuhalten“, *302 g, *359 u. **9** [a] „was Bedürfnisse sind“, d. h. „was man nötig hat“. [b] „und zwar“, *324 g. [c] vgl. hebr. חִטִּין „Weizen in Körnern“, חִטָּה „W. auf dem Felde“, *305 h. [d] falsche Punktation für כֳּהֲנַיָּא. [e] nach anderer Lesart: שָׁלוּ (schlechter); *359 u. **12** [a—a] „(das Gebot dahin) zu übertreten, jenes Gotteshaus zu zerstören“, *300 a. **14** [a] 2 b. **15** [a] 25 f; lies aber וְשֵׁיצִיו, *169 j.

16 וְעַבְּדוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל כָּהֲנַיָּא וְלֵוָיֵא[a] וּשְׁאָר בְּנֵי־גָלוּתָא חֲנֻכַּת בֵּית־אֱלָהָא דְנָה
17 בְּחֶדְוָה׃ וַהֲקָרְבוּ לְחֲנֻכַּת בֵּית־אֱלָהָא דְנָה תּוֹרִין מְאָה דִּכְרִין מְאַתַּיִן אִמְרִין
אַרְבַּע מְאָה וּצְפִירֵי עִזִּין לְחַטָּיָא[a] עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל תְּרֵי עֲשַׂר לְמִנְיָן שִׁבְטֵי
18 יִשְׂרָאֵל׃ וְהַקִימוּ כָּהֲנַיָּא[a] בְּפֻלְגְּתְהוֹן וְלֵוָיֵא[b] בְּמַחְלְקְתְהוֹן עַל־עֲבִידַת אֱלָהָא
דִּי בִירוּשְׁלֶם כִּכְתַב סִפְרָ מֹשֶׁה׃

Ezra 7 12—26.

12 אַרְתַּחְשַׁסְתְּא מֶלֶךְ מַלְכַיָּא[a] לְעֶזְרָא כָּהֲנָא סָפַר דָּתָא דִּי־אֱלָהּ שְׁמַיָּא
13 גְּמִיר[b] וּכְעֶנֶת׃ מִנִּי שִׂים טְעֵם דִּי כָל־מַתְנַדַּב בְּמַלְכוּתִי מִן־עַמָּא יִשְׂרָאֵל
14 וְכָהֲנֹהִי וְלֵוָיֵא[a] לְמֵהָךְ לִירוּשְׁלֶם עִמָּךְ יְהָךְ׃ כָּל־קֳבֵל דִּי מִן־קֳדָם מַלְכָּא
וְשִׁבְעַת יָעֲטֹהִי[a] שְׁלִיחַ לְבַקָּרָה עַל־יְהוּד וְלִירוּשְׁלֶם[b] בְּדָת אֱלָהָךְ דִּי בִידָךְ׃
15 וּלְהֵיבָלָה כְּסַף וּדְהַב דִּי־מַלְכָּא וְיָעֲטֹהִי הִתְנַדַּבוּ לֵאלָהּ יִשְׂרָאֵל דִּי
16 בִירוּשְׁלֶם מִשְׁכְּנֵהּ׃ וְכֹל כְּסַף וּדְהַב דִּי תְהַשְׁכַּח בְּכֹל מְדִינַת בָּבֶל [a]עִם
17 הִתְנַדְּבוּת עַמָּא וְכָהֲנַיָּא מִתְנַדְּבִין[a] לְבֵית אֱלָהֲהֹם דִּי בִירוּשְׁלֶם׃ כָּל־קֳבֵל
דְּנָה אָסְפַּרְנָא תִּקְנֵא בְּכַסְפָּא דְנָה תּוֹרִין דִּכְרִין אִמְרִין וּמִנְחָתְהוֹן וְנִסְכֵיהוֹן[a]
18 וּתְקָרֵב הִמּוֹ עַל־מַדְבְּחָה דִּי בֵית אֱלָהֲכֹם דִּי בִירוּשְׁלֶם׃ וּמָה דִּי עֲלָיִךְ
וְעַל־אֲחָיִךְ[a] יִיטַב[b] בִּשְׁאָר כַּסְפָּא וּדְהָבָה לְמֶעְבַּד כִּרְעוּת אֱלָהֲכֹם תַּעַבְדוּן׃
19 וּמָאנַיָּא דִּי־מִתְיְהֲבִין לָךְ לְפֻלְחַן בֵּית אֱלָהֵךְ הַשְׁלֵם קֳדָם אֱלָהּ יְרוּשְׁלֶם׃
20 וּשְׁאָר חַשְׂחוּת בֵּית אֱלָהֵךְ דִּי יִפֶּל־לָךְ לְמִנְתַּן תִּנְתַּן מִן־בֵּית גִּנְזֵי מַלְכָּא׃
21 וּמִנִּי אֲנָה[a] אַרְתַּחְשַׁסְתְּא מַלְכָּא שִׂים טְעֵם לְכֹל גַּבָּבְרַיָּא דִּי בַּעֲבַר נַהֲרָה
דִּי כָל־דִּי יִשְׁאֲלֶנְכוֹן[b] עֶזְרָא כָּהֲנָא סָפַר דָּתָא דִּי־אֱלָהּ שְׁמַיָּא אָסְפַּרְנָא
22 יְתְעֲבֵד׃ עַד־כִּסַּף כַּכְּרִין מְאָה וְעַד־חִנְטִין כּוֹרִין מְאָה וְעַד־חֲמַר בַּתִּין מְאָה
23 וְעַד־[a]בַּתִּין מְשַׁח[a] מְאָה וּמֶלַח דִּי־לָא כְתָב[b]׃ כָּל־דִּי מִן־טַעֵם אֱלָהּ שְׁמַיָּא
יִתְעֲבֵד אַדַּרְזְדָא לְבֵית אֱלָהּ שְׁמַיָּא דִּי־לְמָה[a] לֶהֱוֵא קְצַף עַל־מַלְכוּת מַלְכָּא
24 וּבְנוֹהִי׃ וּלְכֹם מְהוֹדְעִין[a] דִּי כָל־כָּהֲנַיָּא וְלֵוָיֵא זַמָּרַיָּא תַּרְעַיָּא נְתִינַיָּא וּפֶלְחֵי

---

16 [a] Qr. וְלֵוָאֵי. **17** [a] Kt. טָיָא-, Qr. טָאָה-. **18** [a] für "ךָ. [b] s. oben 16. — **12** [a] *312 i. [b] wohl eine abkürzende Schreiberformel. **13** [a] s. oben 16. **14** [a] für "ִי. [b] ל viell. statt Wiederholung des vorausgehenden עַל: „über die Juden und Jerusalem", *325. **16** [a—a] *339 n. **17** [a] *k* gegen die Regel (s. 34 e) explosiv (wie im Hebr.). **18** [a] 38 b. [b] 21 b. **21** [a] 44 a. [b] 16. **22** [a—a] Wortfolge umgekehrt. [b] „ohne Abrechnung". **23** [a] „damit nicht", *361 w. **24** [a] 44 k.

25 בֵּית אֱלָהָא דְנָה מִנְדָּה בְּלוֹ וְהַלְכָ֫ךְ לָא שַׁלִּיט[b] לְמִרְמֵא עֲלֵיהֹם: וְאַנְתְּה
עֶזְרָא כְּחָכְמַת אֱלָהָךְ דִּי־בִידָךְ מֵנִי[a] שְׁפִטִין וְדַיָנִין דִּי־לֶהֱוֹן דָּאנִין[b] לְכָל־
עַמָּא דִּי בְעֵבַר נַהֲרָה לְכָל־יְדְעֵי דָתֵי אֱלָהָךְ וְדִי לָא יָדַע תְּהוֹדְעוּן: וְכָל־דִּי־
26 לָא לֶהֱוֵא עָבֵד דָּתָא דִּי־אֱלָהָךְ וְדָתָא דִּי מַלְכָּא אָסְפַּרְנָא דִּינָה לֶהֱוֵא
מִתְעֲבֵד מְנֵה הֵן[a] לְמוֹת הֵן לִשְׁרְשׁוּ[b] הֵן־לַעֲנָשׁ נִכְסִין[c] וְלֶאֱסוּרִין:

Jeremia 10 11.

כִּדְנָה תֵּאמְרוּן לְהוֹם אֱלָהַיָא דִּי־שְׁמַיָא וְאַרְקָא[a] לָא עֲבַדוּ יֵאבַדוּ[b]
מֵאַרְעָא וּמִן־תְּחוֹת שְׁמַיָא---[c]:

Genesis 31 47.

וְגַר שָׂהֲדוּתָא:

---

24 [b] Subjekt des Nominalsatzes fehlt: „es ist (od. sei) nicht erlaubt“, *328 h. **25** [a] 23 e. [b] Kt. דָּאֲנִין, Qr. דַּיְנִין, 31 b. **26** [a] „sei es“. [b] Kt. לִשְׁרֵשׁוּ, Qr. לִשְׁרָשִׁי. [c] ו hier viell. „oder“. — **11** [a] = אַרְעָא. [b] 10 d. [c] es folgt noch das hebr. אֵלֶּה „dies“, d. h. „soweit (reicht die aram. Glosse)“.

Glossar.

Die Zahlen ohne Sternchen beziehen sich auf die Paragraphen der vorliegenden Grammatik, die mit Sternchen versehenen Zahlen, wie im Vorhergehenden, auf die Seiten von H. Bauer und P. Leander, Grammatik des Biblisch-Aramäischen, Halle 1927.

א

*אַב (38 a) Vater

*אֵב (D 49) Frucht

אבד Qal (Jer) zugrunde gehen; Haf. vernichten, hinrichten; Hâf. vernichtet w.

אֶבֶן f. Stein

אִגֶּרָא Brief (akk.)

אֱדַיִן sodann; בֵּאדַיִן sogleich; מִן־אֱ von der Zeit an

אֲדָר Adar (der 12. Monat) (akk.)

*אִדָּר Tenne

*אֲדַרְגָּזְרִין pl. Ratgeber (pers.)

אַדַרְוָדָא adv. richtig (pers.)

אֶדְרַע (E 423) Arm, Gewalt

*אֲוָא (25 c, D 319) anzünden, heizen

אַוָּדָא adj. fem. sicher (pers. Kunde)

אָזַל weggehen, gehen

*אַח (38 b) Bruder

*אֲחָוִיָּה (D 512) Anzeige (v. חוה)

*אֲחִידָה Rätsel

אַחְמְתָא n. pr. Ekbatana

אַחֲרֵי (41 i) nach; אֱ דְנָה nachher

אַחֲרִי, fem. zu אַחְרָן (27 b)

עַד אַחֲרִין (D 45) zuletzt

*אַחֲרִי Ende

אַחְרָן (27 b) ein anderer

*אֲחַשְׁדַּרְפְּנִין pl. Satrapen (pers.)

אִילָן Baum

אֵימְתָנִי adj. fem. schrecklich

אִיתַי (40 c) sein (esse)

*אֲכַל essen, fressen; s. noch *קְרֵץ

אַל (40 a) nicht

אֵל (6 a) diese

אֱלָהּ Gott

אֲלֵהּ (6 a, b) diese

אֲלוּ sieh da!

אִלֵּ(י)ן (6 a) diese

אִלֵּךְ (6 d) jene

אֶלֶף (39 e) tausend

*אַמָּה, pl. אַמִּין, Elle

אֻמָּה, pl. det. אֻמַּיָּא, Volk, Nation

אמן Haf. (21 a, D 245) m. בְּ vertrauen

אֲמַר sagen, befehlen

*אִמַּר Lamm

אִנּוּן, f. אִנִּין, pl. (4 a, 6 c) sie

אנס Mühe machen

*אַנְפִּין (D 246) Angesicht

אֱנָשׁ (*אֱנוֹשׁ D 4 13) Mensch(en)
אֱסוּר Fessel
אָסְפַּרְנָא adv. sorgfältig (pers.)
אֱסָר Verbot
אָע (*50 c) Holz
אַף auch
*אֲפַרְסַתְכָי, *אֲפַרְסְכָי, *אֲפַרְסָכָי, vielleicht Beamtenkategorien
*אֶצְבַּע f. Finger, Zehe
אַרְבָּעָה, f. אַרְבַּע, vier
*אַרְגְּוָן Purpur (akk.)
אָרוּ sieh!, seht!
*אֲרַח f., pl. m. suff. אָרְחָתָךְ, Weg
אַרְיֵה, pl. det. אַרְיָוָתָא, Löwe
אַרְיֵךְ passend (pers.)
*אַרְכְּבָה Knie
אַרְכָּה Dauer
אַרַע (*אֲרַק Jer) Erde; אֲרַעא מָן (D 2 39) unter, geringer als
*אַרְעִי Unteres, Boden
*אשׁ Grundfeste (s. aber 21 d)
אֶשָּׁא Feuer
אָשַׁף Zauberer (akk.)
*אֶשְׁרֶן, det. אֶשַׁרְנָא, Ausstattung (?; s. aber E 5 3)
אֶשְׁתַּדּוּר (*193 o''') Aufruhr
*אָת (*185 s', t') Zeichen
אֲתָה (אָתָא) (25 d) Qal kommen; Haf. bringen; Håf. gebracht werden
*אַתּוּן Ofen
אֲתַר Spur, Ort (s. noch E 5 15)

ב

בְּ (41 a, b) in, an, durch
*בְּאִישׁ (36 b) böse
בְּאֵשׁ schlecht sein, m. עַל mißfallen
בְּאַיִן, s. אֵדַיִן
בָּאתַר (41 j) nach
*בַּבְלָי Babylonier (wohl Umbildung nach כַּשְׂדָי)
בדר Pa. zerstreuen
בְּהִילוּ Eile
בהל Hiþpe. inf. הִתְבַּהֲלָה m. בְּ in Eile; Pa. schrecken; Hiþpa. erschreckt werden
בות übernachten
*בְּטֵל Qal aufhören; Pa. abhalten
בֵּין (41 i) zwischen
בִּינָה Einsicht
*בִּירָה Burg (akk.)
*בַּיִת (34 h) Haus, Palast, Tempel; בֵּית גְּנָזַיָּא die Schatzhäuser (*310 b); בֵּית מַלְכוּ königl. Residenz; בֵּית סַפְּרַיָּא, s. E 6 1.
בָּל m. שָׂם den Sinn (auf etwas) richten
בלא Pa. vernichten
בְּלוֹ (*10 t) Tribut
*בְּנָא Qal bauen; Hiþpe. gebaut w.
*בְּנְיָן Gebäude
בְּנַס zürnen
בְּעָא Qal suchen, (m. מִן oder מִן קֳדָם d. P.) bitten; Pa. suchen
בָּעוּ (*197 g''') Bitte, Gebet
*בְּעֵל Herr; בְּעֵל־טְעֵם Kanzleivorsteher o. ä. (*312 h)
*בִּקְעָה Ebene
בקר Pa. suchen, nachforschen; Hiþpa. gesucht w.
*בַּר Feld
*בַּר (38 d) Sohn

ברך (auf die Knie) niederfallen
ברך Qal pt. pass. בָּרִיךְ gepriesen; Pa. (Gott) preisen
*בֶּרֶךְ (D 6 11) Knie
בְּרַם aber, dennoch
בְּשַׂר Fleisch, Menschen, Tiere (27 h)
*בַּת ein Maß
*בָּתַר, s. בָּאתַר

ג

*גַּב Seite
*גֹּב (cstr. D 6 13 גּוֹב) Grube
*גְּבוּרָה (36 b) Kraft
גֶּבֶר (D 3 8) Mann
*גִּבֳּרֵי־חַיִל : גִּבָּר starke Männer
*גְּדֻבְּרִין pl. Stabträger (?; pers.)
גדד (24 b) umhauen
*גּוֹ, cstr. גּוֹא (א falsche Orthographie), Inneres; בְּגוֹא (41 j) (mitten) in (m. d. Dat.); לְגוֹא (mitten) in (m. d. Akk.); מִן־גּוֹא aus
גֵּוָה Stolz
*גִּוְבָּר Schatzmeister (pers.)
*גְּזַר Qal (abschneiden, entscheiden) pt. pl. גָּזְרִין Wahrsager; Hiþpe. sich losreißen
*גְּזֵרָה (*10 t) Beschluß
גיח ʾAf. pt. akt. pl. fem. מְגִיחָן in Bewegung setzende
*גִּיר Kalk
*גְּלָא Qal offenbaren; Haf. ins Exil führen
*גַּלְגַּל Rad
*גָּלוּ (*197 g"") Gefangenschaft; בְּנֵי גָלוּתָא die Exulanten
אֶבֶן גָּלָל : גָּלָל Quadersteine (27 h)
*גְּמַר: pt. pass. גְּמִיר (E 7 12) eig. vollendet
*גִּנְזִין Schätze (pers.), s. בַּיִת
*גַּף f. Flügel
*גֶּרֶם Knochen
*גֶּשֶׁם (D 3 27) Leib

ד

דָּא (6 a, 9 a) diese
דב Bär
*דְּבַח opfern
*דֶּבַח Opfer
דבק zusammenhängen
דְּהַב Gold
דור wohnen
דוש mit Füßen treten
*דְּחָוָה (D 6 19)?
דחל Qal sich fürchten m. מִן־קֳדָם vor jem.; Pa. schrecken
דִּי 1. Rel.-Pron. der, welcher (8 a) auch zur Umschreibung des Gen.-Attr. (44 e), 2. Konj. denn, daß, so daß, damit, weil; מִן־דִּי sobald als, nachdem; עַד דִּי (*286 i) bis daß; לָקָבֵל דִּי weil; s. noch 42 c
דין Recht sprechen
דִּין Recht, Gericht
*דַּיָּן Richter
דֵּךְ, f. דָּךְ (6 d) jene(r)
דֵּכֵן (6 d) jene(r)
*דְּכַר Widder
*דִּכְרוֹן (*10 t) Denkwürdigkeit, Protokoll
*דָּכְרָנָא Denkwürdigkeit: סְפַר דָּכְרָנָא die Annalen

דלק brennen

*דְּמָא ähnlich sein

דְּנָה (6 a, 9 a) dieser; בָּ״דְ, darauf; כְּדְנָה solcher, so; עַל־דְּ״, deshalb (D 3 16 hierauf); כָּל־קָבֵל דְּ״, מִן־קָדְמַת דְּ״, deshalb; מִקָּדְמַת דְּ״, vorher

דקק Qal (24 b) zermalmen; Haf. dass.

דָּר Geschlecht, Generation

*דְּרָע Arm

דָּת Befehl, Gesetz (pers.)

*דְּאֵא Grün

*דְּתָבַר Rechtskundiger (pers.)

ה

הָ od. הַ (40 b), Fragepartikel

הָא sieh!

*הַדָּבְרִין pl. Minister (pers.)

*הַדָּם Stück (pers.)

הדר Pa. ehren

*הַדַּר Hoheit, Majestät

הָוָה (הֲוָא) sein, werden, geschehen

הוך (22 a, *144 b) gehen

*הֵיכַל Palast, Tempel (akk.)

הלך Pa. wandeln; Haf. dass. (s. aber 3 25)

הַלָּךְ eine Art Steuer (Straßenzoll?)

הִמּוֹן, הִמּוֹ (4 a, b) pl. sie

*הַמּוֹנִיךְ (D 5 7) Hals- oder Armband (*11 a′)

הֵן wenn, ob; הֵן -- הֵן -- הֵן (E 7 26) sei es -- oder -- oder

*הַרְהַר (*42 x) Gedanke, Phantasie

ו

וְ und, aber (s. noch D 4 22, 5 2, E 7 26); וְ -- וְ sowohl -- als auch

ז

זבן (kaufen) m. עִדָּנָא Zeit zu gewinnen suchen

*זְהִיר vorsichtig

זוד Haf. übermütig w.

זון Hiþpᵉ. sich ernähren

זוע (D 5 19) zittern

*זִיו Glanz, pl. Gesichtsfarbe (akk.)

זָכוּ (*197 g′′′′) Reinheit

זְמַן Zeit, pl. Male (wohl akk.)

זמן Hiþpᵉ., Hiþpa., Haf. (D 2 9) verabreden

*זְמָר Spiel, Musikinstrumente

*זַמָּר Sänger

*זַן Art (pers.)

*זְעֵיר klein

זְעָק schreien

זקף aufhängen

*זַרַע Same, Geschlecht

ח

חֲבוּלָה Verbrechen

חבל Pa. zerstören, verletzen; Hiþpa. zugrunde gehen

חֲבָל Verletzung, Schaden

*חֲבֵר Gefährte

*חַבְרָה Gefährtin, die andere

חַד, f. חֲדָה, einer (s. noch D 3 19); כַּחֲדָה zugleich

חֶדְוָה Freude

*חֲדֵה (35 a) Brust

חָדָת neu (s. aber E 64)
חוה Pa., Haf. anzeigen, verkünden
חִוָּר weiß
חָזָה sehen
*חֵזוּ (34 j) Gesicht, Gestalt
*חָזוֹת (vgl. *10 t) Anblick
חַטָּאָה, חַטָּיָא (E 617) Sündopfer (hebr.)
*חֲטָי (D 424) Sünde
*חַי lebend, pl. auch Leben
*חָיָה (25 g) Qal leben; Haf. lebendig machen
חֵיוָא (חֵיוָה) Tier
חיט s. E 412
חַיִל Kraft, Heer
*חַכִּים Weiser
חָכְמָה Weisheit
חֶלֶם Traum
חלף vorübergehen
חֶלֶק Teil
חֵמָא, חֲמָא (v. יחם, *179 g) Glut, Zorn
חֲמַר Wein
חִנְטִין (E 69) pl. Weizen
*חֲנֻכָּה Einweihung (hebr.)
חנן (24 a, c) Qal sich erbarmen; Hiþpa. flehen
חַסִּיר gering, leicht
חסן Haf. (15 c) in Besitz nehmen
*חֶסֶן Kraft
חֲסַף Ton
חצף Haf., ʾAf. pt. akt. fem. (D 215, 322) streng
חרב Håf. (15 e) zerstört w.
חַרְטֹם Magier
חרך Hiþpa. versengt w.
*חֲרֵץ Hüfte
חשב (D 432) rechnen
*חֲשׁוֹכָא (*10 t) Finsternis (חֲשׁוֹכָא D 222 St. det.)
חשח nötig haben
*חַשְׁחָה (E 69) Bedürfnis
*חַשְׁחוּ Bedarf
חשל zermalmen
חתם siegeln

ט

טָאֵב (21 b) gut sein, m. עַל gefallen
טָב gut
*טַבָּח Leibwächter
טוּר Berg
*טִין Lehm
*טַל Tau, Regen
טלל Haf. (D 49) Schatten suchen
טעם Pa. zu essen geben
טְעֵם, *טַעַם (*228 f') Geschmack (D 52), Verständnis (D 214), Rücksicht (s. שׂים), Bericht, Befehl, Edikt (s. noch בְּעֵל)
*טִפַּר Nagel, Klaue
טרד fortstoßen

י

יבל Haf. (הֵיבֵל) bringen
*יַבָּשָׁה (*10 t) trockenes Land
*יְגַר Steinhaufe
*יַד f. Hand, Tatze; בְּיַד in jem. Gewalt, Besitz
ידא Haf., ʾAf. preisen
יְדַע Qal (21 c) wissen, kennen, erkennen, erfahren; Haf. (הוֹדַע) anzeigen, belehren
יְהַב Qal (21 c) geben, hingeben; יְ

טְעֵם Bericht erstatten; יְהַב אְשְׁיָא den Grund legen; Hiþpᵉ. gegeben w., übergeben w. (יהב wird im Aor. und Inf. durch נתן ergänzt)

יְהוּד Juda, Judäa

*יְהוּדָי Jude

יוֹם Tag; בְּיוֹמָא täglich

יזב, s. שֵׁיזֵב

יטב (21 b) m. עַל gefallen

יְכִל (21 c, D 2 10) können, besiegen

*יַם Meer

יסף Håf. (D 4 33) hinzugetan w.

יעט Qal pt. akt. Rat, Minister; ʾIþpa. sich beraten

יצא, s. (א)שֵׁיצִי

יצב Pa. Gewißheit erlangen

יַצִּיב fest, wahr; det. mask. יַצִּיבָא sicherlich, jawohl; מִן־יַצִּיב adv. gewiß

יקד brennen

*יְקֵדָה (*10 t) Brennen

*יַקִּיר schwer, erlaucht

*יְקָר Ehre, Majestät

*יַרַח Monat

*יַרְכָּה Lende

יְתִב Qal (21 c) sich setzen, wohnen; Haf. (הוֹתֵב) wohnen lassen

יַתִּיר sehr groß; adv. יַתִּירָה sehr

כ

כְּ (41 c, 42 b) wie, gemäß, etwa (D 6 1), bei Zeitangaben

כִּדְבָה Lüge

עַד־כָּה : כְּדָה bis hierher

כהל können

*כָּהֵן (E 6 9) Priester

*כַּוָּה (D 6 11) Fenster

*כּוֹר ein Hohlmaß

*כִּכַּר Talent

כֹּל, כָּל־, כֹּלָא 9 b—f

כלל Šaf. (E 4 12) vollenden; Hištaf. vollendet w. (akk.)

כֵּן so

כְּנָמָא (*253 d, 372) so

כנשׁ Qal versammeln; Hiþpa. sich versammeln

*כְּנָת (36 d) m. Genosse (akk.)

*כַּסְדָי, s. כַּשְׂדָי

כְּסַף Silber

עַד־כְּעַן, כְּעֶת, כְּעָנֶת nun, jetzt; bis jetzt

כפת Qal Pa. binden

כרא ʾIþpᵉ. verwirrt w.

*כַּרְבְּלָה Mütze (akk.)

*כָּרוֹז Herold (griech.)

כרז Haf. öffentlich ausrufen (denom. v. כָּרוֹז)

*כָּרְסָא (D 7 9) Thronsessel (akk.)

כַּשְׂדָי Chaldäer

כְּתַב schreiben

כְּתָב Schrift

*כְּתַל Wand

ל

לְ (41 a, b, 44 f, n) örtl. nach -- hin, zeitl. gegen -- hin, zu, um zu, an, in betreff, für

לָא (40 a) nicht

*לֵב Herz

*לְבַב (32 b) Herz

*לְבוּשׁ Kleid
לבשׁ Qal anziehen, Haf. bekleiden
לָהֵן deshalb (hebr.)
לָהֵן außer, aber, sondern
*לֵוִי Levit
*לְוָת (41 f) bei
לֶחֶם Brot, Mahl
*לְחֵנָה (vgl. *10 t) Kebsweib
*לֵילֵי, det. לֵילְיָא, Nacht
לְשָׁן Zunge

מ

מָא, s. מָה
מְאָה (39 e) hundert
*מָאוְנָא, det. מָאוְנָיָא, (D 5 27) Wage (hebr.)
*מֵאמַר Befehl, Angabe
*מָאן Gefäß
מְגִלָּה Buchrolle (hebr.)
מגר Pa. stürzen
*מַדְבַּח Altar
מְדָה, s. מִנְדָּה
*מְדוֹר (*42 x) Aufenthalt
מָדַי Medien
*מָדָי (D 6 1) Meder
*מְדִינָה (36 b) Provinz
*מְדָר Aufenthalt
מָה (8) was?; das, was; כְּמָה wie!; לְמָה, דִּי־לְמָה damit nicht; עַל־מָה weshalb?
מוֹת Tod
מָזוֹן (*194 r‴) Speise
*מְחָא Qal schlagen; Hiþp^{e}. angeschlagen w.; Pa. mit בִּידֵה (D 4 32) wehren
*מַחְלָקָה Klasse
מְטָא (מְטָה) wohin reichen, gelangen, kommen
*מְלָא Qal (D 2 35) erfüllen; Hiþp^{e}. erfüllt w.
*מַלְאַךְ Engel
מִלָּה Wort, Sache
*מְלַח (Salz) essen(?)
מֶלַח Salz
מַלְכָּא König
*מִלְכָּה Rat
*מַלְכְּתָה Königin
מַלְכוּ königliche Herrschaft, Königreich, Verwaltung
מלל Pa. reden
מַן (8 a, d) wer? מָן־דִּי wer
מִנְדָּה Steuer (akk.)
מַנְדַּע Kenntnis, Verstand
מְנָה Qal zählen; Pa. bestellen, einsetzen
מִנְחָה Opfer
*מִנְיָן Zahl
*מַעֲבַד Werk
*מְעֵה (35 a) Eingeweide
*מֵעַל Eingang, Untergang (der Sonne)
*מָרֵא (38 e, *190 y″) Herr
מְרַד Empörung
*מָרָד (36 b) aufrührerisch
מרט ausraufen
מִשַּׁח Öl
*מִשְׁכַּב Lager
*מִשְׁכַּן Wohnung
*מַשְׁרוֹקִי Pfeife
*מִשְׁתֵּא Gelage
*מַתְּנָה Geschenk

נ

נבא Hiþpa. (25 a) als Prophet auftreten

*נְבוּאָה Prophezeiung

נְבוּזָה (D 5 17) Geschenk (viell. pers.)

*נָבִיא (E 5 1) Prophet

*נֵבְרַשָׁה Leuchter (viell. akk.)

נגד fließen

נֶגֶד gegen

*נְגַהּ Tagesanbruch

נדב Hiþpa. willig sein, freiwillig geben

נְדָבָה Bauschicht (akk.)

נדד fliehen

*נְהוֹר (*10 t), *נְהִיר (D 2 22) Licht

נְהִירוּ Erleuchtung

נָהָר Strom

נוד fliehen

נְוָלִי, נְוָלוּ Trümmerhaufe

נור m. und f. Feuer

נוק Qal Schaden leiden, Haf. Schaden bringen

נְחָשׁ Erz

נחת Qal herabsteigen; Haf., ʾAf. (18 a, E 5 15) niederlegen; Hâf. herabgestürzt w.

נטל emporheben

*נְטַר bewahren

*נִיחוֹחַ wohlriechende Spende (hebr.)

נְכַסִ׳ Reichtum (akk.?); עֲנָשׁ נְכָסִין Geldstrafe

נְמַר Pardel

נסח Hiþpᵉ. herausgerissen w.

נסך Pa. spenden

*נֶסֶךְ (E 7 17) Trankopfer

נָפַל fallen, niederfallen, herabkommen, obliegen

נָפַק Qal (18 b, D 2 18) herausgehen; Haf. herausbringen

*נִפְקָה Kosten

*נִצְבָה Festigkeit

נצה Hiþpa. sich hervortun

נצל Haf., ʾAf. befreien

נָקֵא rein

נקש anschlagen

נָשָׂא Qal (25 b) nehmen, wegnehmen; Hiþpa. (23 a) sich erheben

*נָשִׁין Frauen

*נִשְׁמָה Lebensodem

נֶשֶׁר Adler, Geier

*נִשְׁתְּוָן Schreiben (pers.)

*נְתִין Knecht des Heiligtums

נתן geben (s. oben יְהַב)

נתר ʾAf. abstreifen

ס

*סְבַר im Sinne haben

סָגַד sich niederwerfen

*סְגַן Oberbeamter (akk.)

*סְגַר verschließen

סוּמְפַנְיָה ein Musikinstrument (aus griech. *συμφωνία*)

סוף Qal in Erfüllung gehen; ʾAf. (22 d) jem. ein Ende bereiten

*סוֹף Ende

סוּפַנְיָה, סִיפַנְיָה, s. oben סוּמְפַנְיָה

*סְלַק (19) Qal hinaufsteigen; Haf. hinaufbringen; Hâf. heraufgeholt w.

סעד Pa. unterstützen

*סָפַר Schreiber, Schriftgelehrter

*סֵפֶר Buch (akk.)

*סַרְבָּל Mantel od. Hose? (pers.)

סָרְכִי pl. Minister (wohl pers.)
סתר Pa. pt. pass. pl. fem. verborgene Dinge
סתר zerstören

ע

עָבַד Qal tun, machen; Hiþpᵉ. gemacht, vollzogen w.
*עֶבֶד Knecht, Verehrer (Gottes)
*עֲבִידָה (36 b) Arbeit, Verwaltung
*עֵבֶר: עֵבֶר־נַהֲרָה das (von Persien aus) jenseit des Stromes (Euphrat) Gelegene
עַד 1. Präp. bis, während; 2. Konj. bis daß
*עָדָה Qal gehen, vergehen, aufgehoben w.; Haf. wegnehmen, absetzen
עִדָּן Zeit, Jahr
עוֹד (vgl. *10 t) noch
*עַוְיָה Missetat
עוֹף Vögel
עוּר Spreu
*עֵז Ziege
*עִזְקָה Siegelring
עֵטָא (*179 g) Rat
*עַיִן Auge
עִיר Engel
עַל auf, über
עַלָּא: עַלָּא מִן über
עִלָּה Grund zur Anklage
*עֲלָוָה Brandopfer
*עִלָּי (D 3 26) höchster
*עִלָּיוֹן (D 7 18, vgl. *10 t) höchster
*עִלִּי Obergemach
עלל (24 a, d, 31 c) Qal hineingehen; Haf. hineinführen; Hâf. hineingeführt w.
עָלַם ferne Zeit
*עֵלָמִי Elamite
*עֲלַע (*26 c) f. Rippe
עַם (D 3 4, *221 h) Volk
עִם mit, bei, während
*עָמִיק tief
עֶמֶר Wolle
*עָנָא antworten, anheben
*עֲנֵה (D 4 24) elend
*עָנָן Wolke
*עָנָף Zweig
*עָנָשׁ, s. נָכַם
*עָפִי (34 i) Gezweig
עָצִיב schmerzvoll
עקר ʾIþpᵉ. (D 7 8) ausgerissen w.
*עִקָּר (*192 f‴) Wurzel
*עָר Feind
ערב Pa. mischen; Hiþpa. sich mischen
*עֲרָד Wildesel
*עֲרָוָה Schande, Verunglimpfung
*עֲשַׂב Kraut
עֲשָׂרָה, f. עֶשֶׂר, zehn
עשת pt. pass. auf etwas bedacht
*עָתִיד bereit
*עַתִּיק alt

פ

פֶּחָה (36 c, D 3 2) Statthalter (akk.)
פֶּחָר Töpfer
*פַּטִּישׁ, *פְּטִישׁ, *פְּטֵשׁ (D 3 21) Rock (Fremdwort)
פלג teilen
*פֶּלֶג Hälfte

*פְּלֻגָּה Abteilung
*פְּלַח verehren (Gott)
*פֻּלְחָן Kultus
פֶּם Mund, Öffnung
*פֶּם יְדָא: פֻּס hohle Hand
פְּסַנְתֵּרִין, פְּסַנְטֵרִין ein Musikinstrument (aus griech. *ψαλτήριον*)
פַּרְזֶל Eisen
פרס zerteilen
פְּרֵס Halbmine
*פָּרְסָי persisch
פרק lösen
פרש Pa. pt. pass. (getrennt, d. h.) genau (*339 n), Wort für Wort
*פַּרְשֶׁגֶן Text (pers.)
*פְּשַׁר Qal, Pa. (D 5 12) deuten
*פִּשַׁר Deutung
פִּתְגָם Wort, Bescheid, Erlaß (pers.)
*פְּתַח öffnen
*פְּתִי Breite

צ

*צְבָא (23 c, 35 a) wollen
צְבוּ Sache
צבע Pa. benetzen; Hiþpa. benetzt w.
*צַד Seite; לְצַד gegen; מִצַּד von seiten
צְדָקָה Gerechtigkeit
*צַוָּאר Hals
צלא Pa. beten
צלח Haf., ʾAf. befördern, sich im Glücke befinden, fortschreiten
*צֶלֶם, צָלֵם (*228 f') Bild
*צְפִיר Bock
*צִפַּר Vogel

ק

קבל Pa. empfangen
קָבֵל: 1. לָקֳבֵל vor, infolge; 2. בָּל־קָבֵל, s. דְּנָה und 42 c
קַדִּישׁ heilig
קֳדָם, קָדָם (41 i) vor; מִן־קָ von seiten, vor
*קַדְמָה (frühere Zeit), s. דְּנָה
*קַדְמָי (39 g) erster
קום Qal aufstehen, entstehen, stehen, bestehen; Pa. erlassen; Haf., ʾAf. aufstellen, aufrichten, einsetzen, erlassen; Hâf. aufrecht gestellt w.
קטל Qal, Pa. töten; Hiþpᵉ., Hiþpa. getötet w.
*קְטַר (Knoten) Gelenk, Geheimnis
קַיִט Sommer
קְיָם Verordnung
קַיָּם bleibend
קִיתָרוֹס, קִיתְרוֹס (D 35) Zither (aus griech. *κίθαρις*)
קָל Stimme
*קְנָא kaufen
קְצַף ergrimmen
קְצַף Grimm
קצץ Pa. abhauen
*קְצָת (36 d) Ende; מִן־קָ ein Teil von
*קְרָא Qal rufen, lesen; Hiþpᵉ. gerufen w.
קְרֵב Qal sich nähern, herantreten; Pa. darbringen; Haf. hineinbringen, darbringen
קְרָב Krieg
קִרְיָא Stadt; קִרְיָה, s. E 4 10
קֶרֶן Horn (auch als Musikinstrument)

*קֶרֶץ (Stück): *אַכַל קַרְצִין verklagen, verleumden

קְשׁט Wahrheit; "מִן־ק wahrheitsgemäß

קִתְרֹם, s. קְתָרֹם

ר

*רֵאשׁ (38 f) Kopf, Spitze, Anfang

רַב (33 b) groß

רְבָה Qal groß w.; Pa. erhöhen

*רִבּוֹ (39 e, *10 t) zehntausend

רְבוּ Größe

*רְבִיעָי (D 2 40) vierter

*רַבְרְבָנִין (*196 b"") Magnaten

רגז Haf. erzürnen

רְגַז Zorn

*רֶגֶל Fuß

רגש Haf. herbeieilen, zu jdm. eilen

*רוּ (*10 t) Aussehen

רוּחַ Wind, Geist

רום (11 e, 22 a, d) Qal sich erheben; Pa. loben; Hiþpa. sich erheben; Haf. erhöhen

*רוּם Höhe

רָז Geheimnis (pers.)

*רַחִיק fern

רַחֲמִין pl. Barmherzigkeit

רחץ Hiþpᵉ. sich verlassen

*רֵיחַ (Geruch), s. D 3 27

*רְמָה Qal werfen, hinstellen, m. עַל auferlegen; Hiþpᵉ. geworfen w.

*רְעוּ Wille

*רַעְיוֹן (*10 t) Gedanke

רְעַנַן froh lebend

רעע Qal (24 a), Pa. zertrümmern

רפס zertreten

רְשַׁם schreiben

ש

*שָׁב Greis

שַׁבְכָא ein Musikinstrument (aus griech. *σαμβύκη*)

*שְׂגָא groß w.

שַׂגִּיא groß, viel; als Adv. sehr

*שְׂהֲדוּ Zeugnis

שְׂטַר Seite

שׂים Qal (22 a) legen, einsetzen; "שְׂ טְעֵם ein Edikt erlassen; שְׂ "עַל Rücksicht nehmen auf; שְׂ "שֵׁם m. Gen.-Attr. und einem Namen: einem den Namen (so und so) geben; Hiþpᵉ. eingesetzt w., zu etw. gemacht w., gegeben w.

שׂכל Hiþpa. m. בְּ Acht haben

שָׂכְלְתָנוּ Einsicht

שׂנא (hassen), pt. akt. Feind

*שְׂעַר Haar

שׁ

שְׁאֵל bitten, fragen

*שְׁאֵלָה (36 b, vgl. *10 t) Sache

*שְׁאָר Rest

שׁבח Pa. preisen

*שְׁבָט Stamm

*שְׁבִיב Flamme

שְׁבְעָה sieben

שׁבק Qal zurücklassen, gewähren lassen; Hiþpᵉ. überlassen w.

שׁבשׁ Hiþpa. bestürzt sein

*שֵׁגַל Gemahlin des Königs (akk.?)
שׁדר Hiþpa. bestrebt sein
שׁוה Qal und Pa. m. עִם einem gleichstellen
שׁוה Hiþpa. zu etw. gemacht w.
*שׁוּר Mauer
שׁחת (verderben), pt. pass. schlecht, etwas Schlimmes
שֵׁיזֵב befreien (akk.)
שֵׁיצֵי(א) vollenden (akk.)
שׁכח (17 f, g) Hiþpᵉ. gefunden w.; Haf. finden, erhalten
שׁכן Qal wohnen; Pa. wohnen lassen
שַׁלֵּה ruhig
שֵׁלָה o. ä. (D 3²⁹) Unehrerbietiges (od. = שְׁאֵלָה Sache)
שַׁלְוָה Nachlässigkeit
*שַׁלְוָה Ruhe
שְׁלַח senden, m. יָד die Hand ausstrecken
שְׁלֵט Qal herrschen, Gewalt haben, m. בְּ über jdn. herfallen; Haf. zum Herrscher machen
*שִׁלְטוֹן (*10 t) Beamter
שָׁלְטָן Herrschaft, Macht
שַׁלִּיט mächtig, Befehlshaber, (E 7²⁴) erlaubt
שְׁלֵם Qal fertig sein; Haf. abliefern, (D 5²⁶) preisgeben
שָׁלֵם Friede, Gruß
*שֵׁם Name
שׁמד Haf. zerstören
(det.) שְׁמַיָּא (*212 z) der Himmel
שׁמם ʾIþpa. (11 e) starr w.
שְׁמַע Qal hören; Hiþpᵉ. untertan sein
שׁמשׁ Pa. dienen
*שֶׁמֶשׁ Sonne
*שֵׁן Zahn
*שְׁנָה Qal verändert, entstellt, beschädigt w., m. מִן verschieden sein von; Pa. verändern (pt. pass. verschieden), übertreten (einen Befehl); ʾIþpa. sich ändern; Haf. abändern, übertreten
*שָׁנָה Jahr
*שְׁנָה Schlaf
שָׁעָה (36 h) Stunde (als kleiner Zeitraum), s. noch 41 c
שׁפט pt. akt. Richter
שַׁפִּיר schön
שׁפל Haf., ʾAf. erniedrigen, m. לְבַב sich demütigen
*שְׁפַל niedrig
שְׁפַר schön sein, m. עַל od. קֳדָם gefallen
*שַׁפְרְפַר Morgenrot
*שָׁק Unterschenkel
*שְׁרָא Qal auflösen (pt. pass. frei), wohnen; Pa. (D 5¹²) anfangen; Hiþpa. sich lösen
*שֹׁרֶשׁ Wurzel
שֵׁרְשִׁי, שְׁרֵשׁוּ Entwurzelung, Verbannung (?)
שֵׁת, שֵׁת f. sechs; שִׁתִּין sechzig
שׁתא (23 c) trinken, m. בְּ aus einem Gefäße

ת

*תְּבַר (zerbrechen), pt. pass. zerbrechlich

*תְּדִיר (Umkreisung, Fortdauer): בְּתְדִירָא adv. unablässig

תוב Qal zurückkehren; Haf., ʾAf. zurückgeben, zustellen, (D 2 14) sich wenden; הֲתִיב פִּתְגָם Bescheid geben, antworten

תְּוַהּ erstaunen

*תּוֹר Rind

תְּחוֹת (41 i) unter; מִן־תְּ von (unter)

תְּלַג Schnee

*תְּלִיתָי (D 2 39) dritter

תְּלָתָה, f. תְּלָת, drei; תְּלָתִין dreißig (s. noch 39 b)

תַּלְּתָא Triumvir (?), dritter im Range (?) o. ä.

תַּלְתָּא = תַּלְתִּי

*תְּמַהּ Wunder

תַּמָּה dort

*תִּנְיָן zweiter

תִּנְיָנוּת zum zweiten Male

*תִּפְתָּי Richter (?)

*תַּקִּיף hart, mächtig

תקל wägen

תְּקֶל Sekel

תקן Hâf. (13 j) wiederhergestellt w.

תְּקַף (13 j) Qal stark, gewaltig, übermütig w.; Pa. aufstellen

*תָּקֳף, *תְּקֹף Stärke

*תְּרֵין, f. תַּרְתֵּין, (39 a, d) zwei

*תְּרַע Pforte (Hof), Öffnung

*תָּרַע Torhüter

Lexicon Syriacum

auctore

Carolo Brockelmann

Editio secunda aucta et emendata

1928, Lex. 8°. VIII, 930 S. M. 120,—; Halbleder geb. M. 130,—

Franz Praetorius

Die Gedichte des Amos

Metrische und textkritische Bemerkungen

1924. gr. 8°. 46 S. M. 3,—

Die Gedichte des Hosea

Metrische und textkritische Bemerkungen

1926. gr. 8°. 48 S. M. 6,—

Nachträge und Verbesserungen zu Deuterojesaias

1927. gr. 8°. 60 S. M. 7,—

Max Horten

Die Metaphysik des Averroes († 1198)

Nach dem arabischen übersetzt und erläutert

1912. 8°. XIV, 238 S. M. 8,—

Die religiöse Gedankenwelt der gebildeten Muslime im heutigen Islam

1916. 8°. XXIV, 184 S. M. 6,—; geb. M. 7,—

Die religiöse Gedankenwelt des Volkes im heutigen Islam

Lieferung 1. 1917. 8°. XXVIII, S. 1—224. M. 7,—
Lieferung 2. 1918. 8°. IV, S. 225—406. M. 7,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Hans Bauer und *Pontus Leander*

Historische Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testaments

Erster Band:

Einleitung. Schriftlehre. Laut- und Formenlehre
Mit einem Beitrag (§§ 6—9) von Paul Kahle

1922. gr. 8°. XVI, 707 S. nebst Anhang zum ersten Bande: Verbalparadigmen. 91 S. M. 36,—; Leinwand geb. 2 Teile M. 40,—

Grammatik des Biblisch-Aramäischen

1927. gr. 8°. XV, 381 S. M. 25,—; Leinwand geb. M. 27,—

Hebräische Schulgrammatik

1924. 8°. VIII, 75 S. und 28 S. Paradigmentafeln kart. M. 3,—

Islamische Ethik

herausgegeben von
Hans Bauer

1. Über Intention, reine Absicht und Wahrhaftigkeit. Das 37. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften." Übersetzt u. erläutert v. Hans Bauer. 1916. X, 93 S. M. 3,—
2. Von der Ehe. Das 12. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften". Übersetzt u. erläutert von Hans Bauer. 1917. X, 120 S. M. 3,60
3. Erlaubtes und verbotenes Gut. Das 14. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften". Übersetzt und erläutert von Hans Bauer. 1922. X, 212 S. M. 5,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Druck von C. Schulze & Co., G. m. b. H., Gräfenhainichen.

S0-FSR-521